

28

Danon got hi dem Ewanglio
In sinen Amigw Sprach also
Ic sollent betten und machen
von menslichen sachen
Ic wissen nit in weilichen stonden
Der herre hi uler huf wil thone
Nit sine gelbalt und maht
By dem tage ode mit Arnaht
Spaz ode morgen feu
Und auch gelugert dar zu
Das er nit nit gelbende
In sorge schlaffen sonde
Das nit nit wie gesagt han
Das got die lute alle an
Was du alle solt brachten und sagen
Das solt du in eyger Conscience fragen
Die tün dich besthender aller bast
Wie du dinc liden dzeret hast
Conscience ist ein spiegel und lutz
Da sich die sele dinc besigt
Und erkennet was sy dunt
Ob es sy bose ode gut
Ode so in Anouff und bescheidenheit
Dich ein wenig fraget und seyt
Wa du leyst ode virecht dunt
Und du es selbe externe muost
Wann du in dem schaulben bist
Und die tmit wort was sinde ist
Wann sinde mag mit anders sin
Dum bofer wille und wolust off zergenglich ding
Da man ist ein wenig off geneiget
Und es auch mit den werden erzenget

LEIPZIG
BIBLIOTHEK
MUSEUM

Und dnt da mit vord got
Vnd bruchet feuelich sin gebot
Solliche bose lust vnd meynunge
Das ist boßheit vnd heisset sünde
Vnd so viel der bose will ist mer
Aber viel ist die sünde ye stered
Vnd wo der wille mit stet zu dem besten
Darnach wirst du geneteilt an dem besten
In dme Jungsten stonden
Werdst du in bosem willen fonden
Dis erkennet vnsere here got wol
Wie er das verteilen sol
Wann er erkennet alle bust
Wie du dmer willen in die hast
Din mercke mit seferleue dinger
Mag man alle sünde volbringen
Das erste mit vildonge
Vnd mit betrachtensse der sünde
Das ande mit habe dar inne
Mit vppikeit liebe vnd myne
Das dritte den willen dar zu geben
Das man begert in vvalust zu leuen
In dem vierden das man vor allen dinger
Wolte den vvalust volbringen
Das funffte das man nacht vnd dag
• Dose wercke vbet wo man mag
In dem seften vber bose wercke trabet
Vnd auch seuerlich dar inn bleibet
Wer also dnt nacht sünde macht
Der sündet vnd wandelt auch in der nacht
Vnd in der ewigen vnystereit
Die allen sünden ist bereyt

BRITISH
MUSEUM
LONDON

Daron solt du betrachten eben
 Wie du verzeret hast im leben
 Wie du nach alle dme macht
 Hatest gottes willen volbracht
 Und harest gelassen und gemitte
 Dinen eigene willen und harest gelit
 Als got durch den willen im
 Leyt gebrechen smertze und pyn
 Und ehe du hast die zehen gebott
 Behalten die uns hat gegeben got
 Und obe du got gedienet hast
 Und yme gedanket als du machst
 Umb die gnade und umb das gut
 Das er dir hat geton und du
 Und hast du allen luten gleich
 Das beste geton gewullet
 Als du dann gerne hettest gesehen
 Das dir von yn were gesehen
 Wo das mit von dir gescheh
 Und du es erkennest und duist es meist
 So solt du kullen dar umb halten
 Und solt es dme buchte sagen
 Und habe umb iglich smide leit
 Mit smiderliche vnderstheit
 Wie du sy begangen hast
 De du sy dmem buchte sagest
 Du solt vor allen dingen
 Dine letzte bucht volbringen
 Wo das mit von dir bescheh
 So hilfset dich sicher buchte noch kulle meist
 So smide dann der geyme dot
 Und ande haffte vrot

Dar zu habe glauben und zinesicht
Und myne got und entziffel nicht
So machst du myne verderben
Dre misgottes milde werden
Und wort dine sele westzen gar
Das sy vor lute und clare
Damon spricht samt iacob niemor
Seint zu male als ein dore
Wer in eyne spiegel siet
Sine moße flecten und westzet sy nicht
So bemoset die sinde die sele wol
Sy maczet sy flecten und mosen vol
Wie man die westze gar
Das die sele werde vnder clare
Und schone als sy zu exsten was
So soltu elen merken das
Du machst alle sinde wol abbringen
Und alerwestzen mit sechs dingen
Das erste so soltu erkennen dich
Wore du halest gelebet so suntlich
In dem andern male in dinen sunden allen
So solt du halen ein misseuallen
In dem dreyten solt du vullen han
Das du sinde halest geton
Das vierde so solten willen halen
Din sinde zu bichten und zu sagen
Das funffte das du mit touen dingen
Sinde furdas woldest volbringen
Das sechste das du solt beseren und bussen
Mit hertzen henden und mit fussen

Vnd dich wollest küssen In allen Zytten
Und gute wercke wollest vlen und driken
Wer In solliche willen stet
It wandelt sich get
Der wandelt In dem ewigen lutz
Das got selber ist und er yn sicut
In alle heronge In Hymelreich
Ymer on ende ewelic
Es sint aber vil lude die sindent
Und lutzel die lutzten koment
De die got manent an das gut
So er yn hat geton und noch dnt
Wie got habe dwech sy gelitten
Umb das solt du got mane und bitten
As hienach gestze stet eben
Das du got In smutliches lehen
Wolle ewelic vzihen off dich
Des solt du got bitten flislich
Und e du geest In dem lutzte hien
So betrahte vor In dmen syme
Wie du got erzornet hast
As die du gedenden machst
Und hale dar umb Kulben und lert
In die mit keltzer demutikeit
Und nym dmer smiden eten war
E du komest In dmen lutzte dar
Und gibe alle smiden schuldig dich
Dynem st. oppfer von Hymelreich
Und zute yn dwech das liden sin

Das er dir vergebe die sünde din
Und solt yn manne an aller das gut
Se er dir ye gedet odd ynd gedut
Und Sprech o here Jhn Cryst
Der mensche was vnd gott worden ist
Vnd das got were ymer
Vnd sin weisen Zerget meine
Ich han sonder viel geton
Da omst ich dich erzornet han
Und han gefündet wider dich
Der gelen ich here schuldig mich
Ich han omst mynen sundigen lyde
Dike vpidelgen vertrieben myn zit
Mit hertzen vnd mit synnen
In dem loy vnd on dyne mynne
Vnd han mit wollust vnd mit gemach
Der luss begrede gefolget nach
By manig zit vnd sonder
Wa ich mochte odd lunde
Mit lange schlaffen mit lauge ligen
Mit essen vnd demcken In vnrechten ziden
Mit gute spysse kostbare gelbande
Mit lumbstzer gezrede manigerhande
• Und han dike flussidich vnd sere
Selborben nach gut vnd ee
Vnd lufft mir da mit sanffte sin
Das ich da mit vngaf din
Vnd mit manigerhande sachen
Die mir lutzelbile mochten machen
Also han ich myn zit vnnützlich dazet

Und han mich lutzel an dich, geleeret
 Als ich billich solte haben
 Das wil ich dir here clagen
 Und bitten dich das du verzehest off mich.
 Das ich han gelebet off diese erd so vppulich
 Ich solte dir auch gedienet han
 So ich es wol mochte han geton
 Das dir wol were geuallen
 Mit trecken game und den predigen allen
 Mit betten vaster und wachen
 Mit vclen lygen und andern sachen
 Mit veyren und mit frunge off ston
 Mit almusen geben und mit bessern din
 Mit der werden der barmhertzigkeit
 Din ich dir selten gellesen bereit
 Und mit ander dngenden mannguelstichich
 Han ich nie geeret dich
 So ich es wol mochte han
 Dike und manig male geton
 Wo ich das mit han volbracht
 Mit fusse nach alle myner maest
 Und sinig dir an gellesen om
 So gebe mir here In mynen syme
 Das ich mit werde alsd las
 Und ich dir diene firbas
 Nach dinem willen und begre
 Das helff lieber here mir
 Ich han auch dir gedanket me
 Umb das gut so du mir hic
 Off ertrecht hast geton

Du ymer me machst gedim
Du bist myn got vnd myn schaffer
Hie libes vnd auch der sele
Vnd hast mir elbig leden bereit
In dir In der ewigkeit
Vnd wes Ich sol geleben fenge vnd spade
Das han Ich alles von dmer gnaden
Das ich dir billich sage dancke
So bin Ich gewesen also unbekant
Vnd auch an synne also laf
Das ich me betrachtet das
Vnd auch nie han In myne synne
Dich mit Felge myne
Bemynnet als ich solte han
Dide vnd fastlich geton
Mit lobe dmer vnd danckebarkeit
Das kullet mich vnd ist mir leit
Vnd zutte das du dzuhest off mich
Vnd hilf mir das ich lobe dich
Vnd ich werd In loben bereit
Hie vnd ymer In ewigkeit
Ich han auch wenig durch dich gemitten
Ich han auch lutzel durch dich gelitten
So bist du von hymel uff erd komen
Vnd hast menschliche Natme an dich genome
Vnd lide honge vnd dmer
Bebreften armit vnd freyt
Du liesse dich binden vnd wagen
Mit gesehn vnd kuten slagen
Das an allem dmer lobe bereit
Mit gantzes nach vnusertes bleip

32
51

Dol blute vnd wonden
Vnd ließe auch zu den sellen stonden
Vnspotten vnd vnspulhen dich
Vnd trüge ein Creutze sberlich
Vff dmem Kruce vnd Kruce
In eyne temerliche stat
Da du an gekvillichet woldest secken
Vnd sine mich gedotet werden
Das hütte du alle geduldet dich
So han ich wollust geflussen mich
Wo ich mochte oder londe
Da mit han ich begangen sünde
Her vmb ich dich here vnd gott
Buten dmech dmen bntern dot
Das du im martel vnd pyne
Bestest vor die sele myn
Vnd hilff mir das im vnstuldiges bant
Vnd das wasse das in dme sotten vff ruit
Meyne sünden on alerweschen sünd
Vnd mache mich elbige martel frey
Vnd deyle mir dme gotliche gnade mytt
So ich leide mag blyben mit
Ich han auch die sunff synne myn
Nur behut nach dem willen dyn
Vnd han sy mit teruaret wol
Als ich dann billich dem sel
Ich han geen gesehen die dnuß
Die myne selen sit edelich sint
Vnd wollust vnd freude gelen
Vnd hinderen in dem elbigen lehen
So hast du here gesehen an

Das ick mit sünde gebüffen han
Du die gotliche helffe din
Das hastu here lassen werden sein
Du hest dir din augen vnd gesetzt
verbunden vmb die vpyge gesicht
Die ick mit myne augen han
Dute sonlich gesehen an
Ich han auch dute mit myne oren
Besmudet mit vpygen gehörd
Die ick dute gelustet han
Vpyge wort wo ick kan
Die mir wolust mochten bringen
Da ick seude mochte an fynd
So hest du dir vff setzen sthone
Benedictlich on dorrey crone
Da vil stharpse' dorre an was
Das dir dme armen worden cras
Von blute vnd hast du ore myde yenerget
An das Goutze des were du leitet
Wann ick wolte bitten dich
Das du mich hörterst snellechlich
Vnd mir woltest waren lan
Was ick ye wold dich han geton
Ich han auch dute hie vnd dort
Besproechen manig vnnütze wort
Vnd han gerne gesmachtet die ding
Die mir lustlich gellusen sint
So hat du gotliche mont dnutze leze lere gelen
Wie ick mochte komen zu dem ewigen leben
Du hast vsuchet essig vnd galke
Da mit hast du vns erloset alle
Vnnütze wort vnd vpygen gesmachte

Wie es myn mont gesprochen hat
Ich greiff auch dicke mit den hende an
Da ich sinde mit han geton
Vnnütze overde und oese ding
Die simtlich und vnnütze gellesen sint
So vnruden die dm beyde hende
Beneget an des Crutzes ziben ende
Mit zerdernen und gespanne arme
Das du dich woltest nter mich erbarme
Und inuch fermtlich waltest entphahen
Und myn vpyge Rede vertragen
Die ich dicke han gegreiffen an
So ich es nit solte han geton
Auch so han ich mit myne fussen gange
Da ich han lust und freude entpfangen
Und wo man tirtzeweile moeste haben
Da ließe ich mich myne fuisse hien tragen
Da grunge du liebe strophe myn
Silenclich an die martel din
Und ließe dich negeh mit beiden fussen
Du das Crutze da du woltest an bussen
Und auch woltest aleneme da mit
Alle vpyge genge und fytte
Die ich ye grunge vpiclich
Mit mynen fussen vff extrich
Des getreulle ich wal dine barmhertigkeit
Du mit myne vbeln genge sint leit
Ich han auch dicke mangfullich
Mit dem hertze gesmidet wide dich
Das ich mit vpygen gedenden han
Sinde manigerley wide dich geton
Mit vpyge legrede In bosen dingen

So ich sy mochte vollbringen
Da mit mir wol und sanffte was
Das ich schopff dem ergas
Und han das also dicke und viel geton
Das ich es alles mit gesagen kan
Du liesse du en spere In dem hertze stechen
Das es zerspalte und musse zerbrechen
Und liesse auch Inmiltidig dyne hertzen
Sondlich fuff grosser smertzen
In dem ersten da du gottliche syme
Klante die martel und pyu
Und dyne engeftliche diot
Und dnen schenelichen dot
In dem andern male du erkantest das
Nore wast du miute betruhet was
Das dritte das dine Inngern alle gliche
flutzen von dre so schenelich
Das vierde das du an die Indistheit
Hattest So grosse liebe galeynt
Und so das mit erkanten
Und darent dre so manige laster und schand
Das fuffte das die martel du
Solte also an so gar manigem coloren sin
Den du so gerne hettest exlost
Das machet dich auch ungetrost
Durch alle diese pyne und smertzen
Die lyte an dynem hertzen
Und an dynem lybe hast gelitten
So wil ich dich flusslich bitten
Und dures maria dine liebe werde miute Zart
Wo ich mit syme und hertze mit han lewart

Als ich solte luttich gegen die
 So bist here myn guedig mic
 Und wisse mir das ^{dine} mantel und pyne
 Wie ein bisse der sinder sy
 Und habest ^{er}dwonet da mitte
 Erwig leben syt ich noch mit
 Sussen und ^{er}dwonen muoge
 Und ondmen willen wie in dulze
Das ich wie strube also
 Das ich elletlic mit die sy sco
 Da freude zergane mag memē
Das leyere ich und bit die ymie
 Ich han auch dute dotsmud geion
 Da mitt ich dich here ^{er}dwonet han
 Wann du here the verist
 Aller sinder onschuldig bist
 Und an kenen dinger
 Wie sonde gros noch cleyne me begunge
 Davon du allen den bist wient
 Die mit willen in sinder sint
 Und yn yre sonde mit ist leit
 Das machet dine geredigkeit
 Dar umb bedarff ich dine gnaden wol
 Wann ich bin leide sinder wol
 Ich han gesindet mit sinder viel
 Des ich mich here schuldig gelen wil
 Mit vbermut und mit gewande
 Und mit ander stolzheit namigehande
 So hast du gewalt in hymel und off erden
 Und woltest der vsmalteste mensche werden

Der ye wart geboren vff ertrich
Dar umb ich here bitten dich
Das du mir myn hochfertiges leben
Durech dine demütikeit woldest vergeben
Ich han auch gesinnet mit drachtzeit
Vnd was dir mit In dinsten bereit
Ich lobte dich mit vnd danckte dir nie
Als Ich solte unmöglich hie
So teme du von hymel snellichich
Vnd woldest hyden vor mich
Gebrechen pyne vnd suertzen
An holt vnd In hertzen
Dar umb vergib mir here myn
Wo Ich In tege gewesen bin
Ich han auch vntristzeit volbracht
Mit dem lobe vnd In dar an gedacht
Mit wollust bedenden vnd sinnen
Wie ich sy mochte volbringen
So gebare dich ein tristze maget hie
Vnd beginge tem vntristzeit quie
Dar umb du here woldest vergeben
Mir myn vnreines vntristzes leben
Ich han auch gesinnet dich mit zorn
Vnd wart vngeduldig vnd han gesthoren
Wann mir etwas In leyde geschach
Es were hyden schaden ode vngemach
So were du senfftmüdig In allen zytten
Vnd geduldig In allem hyden
So mach auch here geduldig mich
Vnd myn vngedult mir verzig
Ich han mich auch viel vergessen
Mit vbertreiden vnd vber essen

Das ich diese trauet vnd as
 So es myn lip mit Notdruftig was
 Da liesse du dich here alsit finden
 In Verzte masse an allen Dingen
 Ich han alle geletet vnmesslich
 Dar vmb here erbarm dich vber mich
 Ich han auch gesundet mit has vnd myt
 vnd was tenryg In alle zit
 So es ynige andern luten gnuetlich
 Ires schaden han ich erfaulet mich
 So vergebe du dme vwendig hie
 vnd bete dmer vatter vor sie
Das ex vn vgele Ire schulde
 Also bitten ich dich auch vmb dme huld
 Das du mir so verlyhest
 vnd vrentschafft vff mich verzihest
 Auch han ich geystlich gestalt nach gut
 Mit herze symie vnd mit
 vnd ward nach gut fluslich
 Wie dann nach dem vymeich
 So war here alles gut du
 vnd vooltest dich vullentlich arm sin
 Durch das so wil ich bitten dich
 Das du mich an der selen machest rich
 vnd vige mir myner geystigen mit
 den ich han gehebt vff zergenglich gut
 Ich han auch lieber sel opfer vnd gott
 Manigualtig gebroch du gebott
 die du mir in diesem leben
 hast gebotten vnd zu halten gellen
 So ulegunge du here me

Dins batte gebotte vnd hiet so
vnd were mit rechte gedultikeit
Dinen vatte gehorsam vnd bereit
Die das din leben nie en end geram
Also mach mich here gehorsam
Das ich zu allen sonden
Nach dine willen werde sonder
vnd hilf mir das is mit werde gerochen
In mir wo ich din gebott han gebrochen
Ich han auch gesindet das ist mir leyt
Werde die sieben heilikeit
Das ich die han geeret nie
Als ich dann billich solte eren sie
vnd mich me han dar zu berreyt
Als ich dann solte nach der ronedikeit
vnd so mit entphinge mit rechte mynne
vnd han mich nie gehit vor smittlichen dinge
Als ich solte haben geton
So ich die heilikeit entphangen han
vnd als myne arme selen were not
So byt du almectiger got
heilig vber alle heiligen yar
Ich bitte dich beunge mich zu der sthore
die du alle geheiliget hast
Syt du es wol gedum mast
Ich han auch volbrocht nie
die sechs wercke der barmhertzykeit nie
Als ich dann billiche solte han
vnd ich es wol mochte haben geton
So wer du here so milte
Das du vff erden nicht bezalte



Und myn augen frey lichten werden on
 Und auch myn ore mit horen
 In den vil engestlichen zungen
 So fryste mich vor den helle honden
 Und schluff mir zu den sellen sonden
 Als myn selze sal faren von hymen
 Das sy gylade moege comen
 By den seligen die all
 Got loben mit freuden und sech alle
 Die den batte von hymel rich
 Dem bone und dem heiligen geist gluck
 wonet stetlich by
 und weisen alle sorgen frey
 und da freude zergon mag menne
 ewichlich end on ende ymer
 Durch **Ich** dms Kindes namen
 werde vns das seligen amen
 Dies saget **Sin** von meyster alberto lere



A messer messer albertus
der sprach zu sinem sone alquo
Ich wil dir ein lere geben
Die soltu dñem eben
Dennym lieber sone myn
Das gar wenig der lute sin
Die da komen zu rechten ziten
Nuch vorheit sagen und slygen
Vogel vunnene und dier
Der nature zunge slygent stiere
Aler menschen vob und mann
Der zungen quema gezemen kan
Dax vmb ich dir vil raten wol
Als ich zu recht vutlich se
Wolten nuch dñem eben
Wie du solt rede und antwert geben
Und wann du solt swygen
Und reden zu vereten zuden
So du din rede vult fahen an
Nym ein byzeichen by dem hane
Se er sin sone leffet vff sinem monde
So steyt er dreyfont
Mit sinen fetzichen und an das
So sy gomanet und betracht dich das
Was du reden vullen habest
Se du icht her vff sagest
Und betracht deins male die
Vbe dine wort sent redelich
Und du sy hast volbracht
So nym dñe wort gar eben acht

Und mercke wer was oder wem
 Du spruchest es sy diesen oder dem
 Und war umb wie ode wann ee
 Dime Rede von dir gee
 In den ersten Slibig und hore
 Und luster eben mit den oren
 Wer Rede ode was man sage
 Und Slibige bis man die frage
 Und get dich die Rede mit an
 So slibige und las sy hien game
 Ode anttlet also bescheidenlic
 Das niema moege gestraffen dich
 Wann es spricht der latho
 In sinem buche also
 Die oerst dingent an fauller und mann
 Die ist wer sine zunge bezibmgen kin
 Und wer mit bescheidenheit kin slibigen
 Der wonet by gott In allen ziten
 Es ist auch ons moyses mannes lere
 Were bezibnget sin zunge und behutet sin sele
 Sante peter spricht auch In sinen buchen
 Wer lehen und gute zit wie suchen
 Der sol sin zunge bezibmgen
 So mag er lehen und gute zit vinden
 Nean sol auch Niema vor ware sagen
 Da man zibinet moege an haben
 Ein wyse mann wart gefaget dar umb
 Wer alle bast Reden tonde
 Er anttlet und sprach
 Rede was du wilt Saes geschach

Und da kein Zümel an mehte geligen
Es ist anders vil besser gestlygen
In dem andern male was
Du vedest es sy die oder das
Ob es sy ein werheit
Oder falsche sy dar zu geleit
Wann vor allen dingen
So laß dich an werheit finden
Und behüte dich vor liegen
Wilt du dich selber mit betriegen
Anders du wirst so vnkert
Das im monat leget
Din worte sollen auch sin endehafft
Und stete so mogen sy haben krafft
Und dauon sant paulus seyt
Ante dine wort vor vpitert
Dine wort und dine styme
Sollent mone wesen greyme
Du solt süsse wort vß lassen
Und solt dich vteiler reden massen
Dauon spricht gar schone
Der wise künig Salomon
Süsse wort bringent freundschaft viel
Böse reden vrentschafft haben vil
Du solt auch mit reden schemelich
Und solt inbsetze reden flussen dich
Wann schampede reden dannyt
Schendet man gute sotte
Dine wort sollen auch senffte wesen

Du bist vor vrentschafft genesen
 wann samffte reden stiller zorn
 mit heffige reden wort has geborn
 Dine rede sol auch sin offenbare
 und nit verborgen das ist ware
 Es ist besser en stome sin
 wann niemant vdrutten die rede sin
 Du solt auch nit reden heymlich
 Das du nit vffbar moigest sthanie dich
 Du solt auch in exnslichen sachen
 Nieman in keyne spotte machen
 wann wer die lute verspotten wil
 Der wort auch gerne vspottet viel
 Du solt auch nit hoffectig sin
 mit worten und den reden din
 wann hoffectige straffe wort
 machen manige ort und mort
 Du solt alzit auch flissen dich
 Das du nit redest vnmitzlich
 wann alle vnmuige wort
 die wie reden hie und dort
 vppidlich die wile vor ledern
 Da muessen wir got reckenunge vmbge yelen
 In dem dritten so merck in wem
 Du redest es sy diesem oder dem
 und luge vmb dich gar sielle
 Wie er sy fermit vrent oder geselle
 Ist enec din werder fermit

So duke yme din heymelicheit kont
Sder eyne gesellen der siben tam
Du magst du dich auch wol lassen an
Aber leyen dinen alten wyent
Solt du mit offener heymliche ding
Wie wol ex den guch, dut
Das ex sy dm fermt gut
Damon her Salomon hat gesprachen
Alte wyent schaffte wort gern gerachen
Du solt auch dmo gespreche hnter
Mit toren und vnuisen luten
Damon sprach en wise mann
Niema leyen doren gefullen tam
Er spreche yme dann In sine ore
Das yn lustet und ex gern hore
Und wo kessige lute sint
Die fluch mit reden myn liebes luit
Und alle spottete
Die fluch mit reden sere
Er sy fraulbe oder mann
Du must anders scham und schaden han
Du solt auch schemeliche Rede vstigen
Wit demckenen luten und vor wyley
Wann sy sich der mit konnen moffen
Das sy ix classen mogen gelassen
Also wart alzit vmb dich
In wen du redest das rot lch
Das dine Red icht werde getragen
Da sy dre konne moege zu schaden
In dem vierden male betrafte auch das

Imb welliche sache vnd vmb was
 Du redest alle es sy der luten not
 So lere gute wercke durch got
 Also phaffen vnd predigere
 Die der luten gelen gute lere
 Das solt du dim offentlich
 Das niemant moge gestraffen dich
 Du solt auch mercken da by
 Als du zu reden nachmessig sy
 Wie du dmen lyp generest
 So sach das du icht sturest
 Vnd das du icht mit worte begomest
 Wie du gut mit alerliere gelbimnest
 Du verchrest anders zu der stont
 Im ere dim sele vnd dme ymwort
 Vnd halst eine fermit den du bist halt
 Vor dem du reden vnd rediten solt
 So wercke mome frue die ding
 Die sthemelich ode sthampc sint
 Noch en solt mit lemen sachen
 Vffen bofheit vnseuldig machzen
 Du bist anders also sthuldig dar an
 Als der der die bofheit hat geton
 Ist alle das dim fermit ode dim mag
 Vnseuldig ist des man yn geziegen hat
 So sthyeme yn wo du macht
 Mit woeten vnd helffe ym hast
 Das ist best vnd gotlich
 Dar vmb mag niemant gestraffen dich
 In dem finfften male alhie

Solt du tmit auch mercken wie
Du solt in Rede moß haben
So du sy hier off wilt sagen
Der ersten solt du feolich an helen
Und solt erber onfeligge wort reden
Und besiet die lute mit hie und dort
Habe senffte Rede und susse wort
Und halte din antzlit vffrecht
Und dme leffzen eben sicut
Antwert mit sitten betrachtlich
Wit den augen sich vor dich
Dinen halß du mit erkenne
Mit dme angbrae stbang du mit vmb
Und duße dmer mont off mit in wit
Und so ande lute fallen so slyg
Und halte hner by din ore
Was man redet das hore
Und mercke by ande lute synne
Was du reden wilt begymen
Du solt auch mit in male slygen
Und doch dme Rede mit in vil antworten
Wer den luten wol geuallen wil
Der mach sine gestbetzet mit in viel
Und sy mit worten mit in slynde
Und doch an der gehorde Gende
Im wise man wart geseaget das
Was vmb er in antwert were solas
Er sprach ein dore mag mit slygen
Er miß classen in allen zuten
Damon sprach sithone
Der wise konig Salamone

Der wol selbigen kin
 den han ich vor enen weisen mann
 wie yme mit witzze wonet by
 man wendet doch das er wise sy
In dem seften so mercke es wol
In welleiche zit man reden sol
 wann er ist ein wise mann
Der in verze zit reden kan
 danon du dmer mont beslus
Witz aude lute geredent vfi
 und dme woorte mogen fregang han
So hebe dme reden an
 und sage dm wort besthenderlich
So kan man vernemen dich
Wann Salmon spricht wer antwoert vor
 se man yn verhoere dex ist ein dore
 wer e gerede wann er geleerne
Der wil in sport werden gern
In dem lesten solt du auch eheme
Das du dm zonye solt also zemen
 wer bofen woorten und bofen claffen
 und solt auch tem hertze machen
Das es keme glaulen habe
In alles das man yme sage
 und solt berthingen dm oren
Das sy mit alzit horent
Dose cleffe und bofe wort
Die yderma claffet ine und dort
Und also du dich mit woorten
Solt huten in allen orten

Du solt du fassen
Vor bösen woorten niten dich
Vnd solt got bitten sere
Das er dich für das mere
Gedeme mach In aller stont
In zorge vnd dnen mont
Das sy dnen lop emden
Vnd das du werdest frunden
In syne dinst fassen
Vnd on ende ewiglich

O Er Todten wil vnd Todten sol
Vnen gemeyne Nutze er suchen sol
Wer suchet sine eygen Nutz vnd frone
Der Tot ist mit vollenomen
Der Tot sol sin gelbegen glück
Das yn lobet arnie vnd Fick
Von unglücken gelbichten
Werdent gute sted In macht
Em eintrechtig vermiffing Tot
Feret wol em gantze stat
Man sol volgen dem symerlichen man
Der hofflich vnd wol roten kan
Von eines gereulben mannes Tot
Woment stette laude vnd lute dide vffer Tot



O Er georne hette syne vnd witz
Den were wise lere sere Nutze
Vnd das er hette wiser Tot
Mit flisz frage vnd spate
Danon wil ich vten wol
Das sich nuema schamen sol
Er wolle fridlich fragen
Vnd walle yme hessen sagen
Wa er mit wess vmb die ding
Die einem andern kontlich sint
Wann fragen das sy die gesort
Das ist ein schlusset der wozheit

Der fraget das er mit vilin
Der wil sich nemen wiffheit an
Von frauen wort Zibinet abegenome
Vnd komet danon auch fromen
fragen ist auch nutze me
wer frret das er recht gee
Vnd In manigleye sachen
Nag man fragen müze machen
Dar umb sollen wir mercken eben
wer uns solle Tot geben
Danon font lacab gesprochen hat
wir sollen von gotte heyszen Tot
wann on got ^{an} an allen Dingen
Nag mania nicht volbringen
Als er selbe hat gesert
An yme stet viel wiffheit
Er wess ubel vnd gut
Er lebemet lytliche mit
Vnd alle vorgef Ding
Vnd die garmuertig sint
Vnd was noch gesehen sol
Das wess er alles sament wal
Vnd ist yme alles sament gon
Neuglich vnd offenbare
Danon sollen wir yn kuffen an
Sit er uns wal begnadigen kin
Vnd sollen yn bitten mit andacht
Das vnse sache werde volbract
Vnd alle Ding der wir begeren

So wil er uns alzit geweren
 Darnach solt du gon selbe hi dich
 Und solt gar betragte liden
 Ist In die suchen her und dar
 Und solt vileren nemen war
 In dem sellis hertzen und synne
 Die du komest etwas finden
 Das dir nitze sy und gut
 Dar In vor schaden syest behut
 Und duhe tem ding In demen Joren
 Anders In unsicherheit ist verloren
 Wer In sinen Joren tut ein ding
 Der wort ger In sine synne blint
 Und mag auch mit bekenntie wol
 Was er dem od lassen sol
 Du solt auch lernen ukermit
Verbringe In vyl das ist dir gut
 Wer sinen muttwillen wil han
 Das mag come on schaden vergon
 Und ukerig mit lust
 Ist dicke liden und selen verlust
 Du solt auch mit dem berate din
 Niemand nit In stillide sin
 Wenn In beraten ist In gach
 Da get vil gerne fullen nach
 Also solt du int dem ee
 Du betragtest vor was darnach gee
 So mag dir wol gelinge
 Das soltu wol besunder
 Ist aber das emex mit kunn

Du magst vor von yme selbe han
So sol er suchen inen vnd here
In luten die me wissen zum er
Vnd doch allen luten gar
Im hemeletzet mit sagen offenbare
Vnd vhele im laster vast
Wo du laust vnd machst
Vnd entpasse im sich anne lichte nicht
Ich sage dir anders wie dir geschicht
Du machtest dem tagen im leit
Es wolte es were noch also breyt
Vnd laute dich vor an
Es wolte dich hynden vstaufft han
Dauo solt du dich betrachtten
Vnd solt du dir selbe auztten
Wer die kotte lute sollen sin
Den du wilt sagen du wulden im
Hiener so leret vns gar sthone
Der wise konig Salamon
Er sprach du solt mit yder man
Gereulben der dich lauzet an
Wann du guten vart wilt halben
So solt du wise lute fragen
Die sy vor vorer wot weist
Dus sy im fermt sint aller meist
Vnd die du wot bereuet hast
Das du yn wot gereulben nast
Vnd die wislich forme geben
Vnd auch wotzig sint an den laren
Wann der bereute fermt alleine
Yst besser dann golt silber vnd edelgesteyne

Es kin auch Niema gar besunder
 Was ein wise mann mag volbringen
 So er alleyn betrachtet In sich
 So fectzet er wide menglich
In woffen vnd on slag
 Er machet synst so es ist dag
 So machet er mit syner wisheit alleyn
 Das gawße Ding werden cleyne
Vnd so ein Ding gar nahe ist
 So machet er es verre mit syner list
 Er kin auch mache gantze Ding
 In stücken die gebreche sint
 Er wendet vnd leret
 Er mynret vnd meret
 Daron man gerne sol suchen Rat
 In eyne der wisheit In yme hat
 Wann der wise mann on spot
 Ist In dem huse der misse dat
 Die alten lute sol man auch fragen
 Wann sy komen vol sagen
 Was inen ist gesehen
 Maniges das sie haben gesehen
 Vnd das sy auch besuchet hant
 Dano yn wisheit ist bekant
 Vnd so In hast genamen war
 Yglichs wort her vnd dar
 So soln eten mercken da by
 Was die aller nutzest sy
 Vnd solt In aller leyt

In allen folgen das beste
Ist das du also suchest Vat
So wisse das es dir wol gat
Du liebe vnd auch an sele
In gut vnd auch an lere
Vnd In allen dingen
Inrag die wolgelungen

Nist du ein Enome eben
Dover die weisen Vat kan gehen
So solt du auch mercken wol
Deren man In Ketzere none sol
In den ersten so solt du doren fliehen
Vnd dich von yren Vate ziehen
Wann ein dore vil gerne zerget
Was In dorheit ist geneyget
Vnd wie er In den symme hat
Also kan er gehen Vat
Du solt auch mit Junge lunt
fragen vmb kein roysse ding
Wann Ir symme ist mit lereit
Andero wann In dorheit
Dauon sprech abet gar schone
Der wise konig Salmon
Wie vnd leit das laut an gat
Das ein lunt In konige hat
Du solt auch beser lute Vat
Reynlichen feulle vnd spate
Wann sy mit yren symmen
Ein gut ding mogen begymen
Die sol auch sin vinnere

Der Kot der smetlede lere
 Dy geltent den luten sussen mont
 Und betriegen sy In stont
 Als ein vogeler der lüget
 Gyne vogel by ex yn gefahet
 Du solt auch keinen glauben vree
 Der die ens saget mid anders wil
 Und sprucht gem die sthone wort
 Und meynet ein anders hinden dort
 Und wer du vrgent gelbesen ist
 Wie du mit yme esonet bist
 Du solt smer Kot doch myden
 Daruach In allen zytten
 Und solt yme frewas mit getullen
 Es mag dich anders gerullen
 Und wer du dich forchte die Koten sol
 Und mit du dich alle dem getulle mit wol
 So ex du lester die sol werden
 Es kate die du muisset werden
 Wann Niema geen mymet
 Da man yn In zbringet
 Also betacht frunge vnd spate
 In wenn du haben solt kot
 Und wenn du sollest faezen
 Ad In Kate ziehen
 Und wilt du die an folgen ma
 So mag wol gelingen die



Dis saget wie man sich In der ee Fedelech halten sel



Wer elich leben recht wil halben
Der sol gerne hore danon sagen
Ob er komen wolle dar zu
Das er doch wisse was er tuz
Vnd der Irzont ist da by
Das er wisse was er sy
Vnd wie e von erst sy worden
En gesetzte vnd en ordnen

Und wer den orden habe gesehen
 und wie man dar in sal leben
 und wo der orden sy gemacht
Und war umb er sy erdacht
 und wie es da mit sol ergon
 Das es wal sy gethon
 und wie man dar in sol halten sich
 Das es got sy letelich
 Die ee ist heilig kegt und gut
 wer in der ee kegt dint
 und sich hellet ordenlich
 Der erlindit wol das hymelic
 Aber viel lute mit erferme walten
 wie sy sich in der ee halten sollen
 in ist eltelich unkelint
 Danon die ee dide wort gestant
 sy halten sy mit als sy sollen
 wann sy lerne leere volgen wollen
 wie viel mann sy geleser lant
 so volgen sy sich nieman
 sy leent nach ires selbes mit
 als vme stand vne diit
 Das sich an got mit leret
 und sich selte eie niema eret
 und auch mit ordenlich halten sich
 und leent vnuenonstelich
 und auch on alle lereidungheit
 Je enis dem andern mit verdreyt



legt und halten
 die davon sagen
 wolle dar zu
 nize
 wach
 m

Sy sint auch gar vnuereynet
Ic kenne das ander mit teullen meynet
Eins dem andern aus luste In der spysse mynet
Es grynet es byset es slecht es grymet
Ic kenne den andern gutes gann
By Jamment vnd bellent enaude an
Wo etlichen luten also geseht
Da ist kein restee ee nicht
Vnd wart auch nie die ee also erdacht
Vnd gesezt vnd gemacht
Got hat den menschen geordeneret
Vnd hat yn vor ande Creature gezieret
Das er hat Thonst vnd erkentnisse
Wysheit vnd vnterwysse
Vnd erkennet lese vnd gut
Das kein Creature drit
Wann alleyn des menschen sint
Die andern alle vnuonstug sint
Ic wesen zergat In kortze frist
Des menschen wesen ewig ist
Erstrecket sine sin hye vnd byt dar an myd
Er erstet vnd vort lebendig wider
Das drit kein Creature me
So sy erstreckt das sy wider erstee
Vder das sy Thonstte habe
Wann der mensche das hat von gnad
Die yme got sonderlich hat gelen
Damon erfrentlichen sol leben
Vnd sol In ordnung gehalten siet
Das er mit dulze eme vyhe glitz

Das nit achtet wie yme gesezt
 vnd hat zu gott dem zueficht
 vnd nit soget wie es yme ergee
 vnd wie es elbertich ersee
 Der menste sol forchten sinen got
 vnd sol halten sin gebat
 vnd sol folgen sine lere
 Synem gemahel sol er bieten ere
 vnd sol yn mit fruchtigen lieb halten
 vnd sol yme uersehen vnd vertragen
 vnd sol yn menig zornig maetzen
 yn zorne vnd fedeliche sachen
 vnd sol dungenlich mit ym leben
 Als vns got em by zeichen hat geben
 wie man an allen dinge
 sol elich werde volbringen
 vnd wie man mit geloren sol
 Das wort man hernach horen wol

Da got den ersten menschen liesse werd
 den leste uff er vnd maetz yn vff erden
 vnd da er yn hatte geseht affen
 Da liesse er yn gutlich sassen
 Der mensche hiesse adam
 vff dem hile er yme ein lip nam
 vnd machte yme dar vff em rrip
 vnd lachte sy adam an sinen lip
 vnsere here det sy vff ston
 vnd hiesse sy beide uff zu yme gon

Das wort wart eua genant
Got nam sy by der hant
Er sprach Er werde en wyf sint
Er solent mit einander machen sint
Vnd solent wesen vff erden
Das villic viel werden
Vnd mynnet einander frucht me
Also machte got In dem ersten die ee
Das geschach an der heiligen stat
Die ygent vff erden lag
Vnd was an der heiligen tyt
In alle menschen me In tomen tyt
Die stat ist das paradys quant
Die zuey allesamt
Woren In der zit vnd stonden
Ledig vnd los von allen sunden
Damon In der keuschenyt
Als got inenox an hat gesent
Vnd das adam vnd eua. Vellig vromden
Das mogen vor wol mercken her an
Dann man wil en brütlauff han
Man leget die brütlate slaffen nyder
Vnd hebet sy darnach vff vnder
Als vnser here sy slaffen lieffe
Adam vnd eua er hiesse
Das sy solten vnder vff ston
Vnd solten darnach In trecken gen
Die bezerken vns die heiligen stat
Da got die ee leste affen hat
Der priester mynnet sy dann mit der hant
Da by sy ist vns bekant
Das got mit der hant nam

D



Eua vnd auch adam
 vnd befallte In emander so
 Also dilt auch der priester hie
 vnd das adam vnd eua heilig worden
 Also sol man auch heiliglich geboren
 Der brudegaw vnd sin wip
 Sollen nyder kinyen In der zit
 vnd sollen bittzen vnd horen messe
 vnd gott bittzen das er vnser nit vergesse
 wie adam vnd eua got an betten vmb lobet *Maronge*



Wnd sollen got bitten flüchlich vnd sere
Das yn gott lobes erbe besitzere
Vnd gut da sy sich mit vieren
Nach gottes loben vnd mit eren
Wer also zittet vnd also dnt
So ist die ee heilig vnd gut
Das die sy wone vnd beweret
So hat got selber die ee geeret
Das gestach In vne offen hochgezit
In vne stat die In Galilee lyt
Da hien kam en grosse schare
Die alle warent geladen danc
Gottes sung woren auch vil da
Vnd **Jhs** selber vnd maria
Da begonde yn vom bresten sin
Got der here yn selke vff wasse machte wyne
Der wine was so gut vnd zart
By drincken all das lichts frolich wart
Herte man sonde begangen dar an
Das man brutauff herte getom
Got were selber mit comen dar
Vnd herte da mit also lezertent offenhore
Got hat vns die ordenunge gelen
Vone wie hi der ee sollen leben
Der orden ist also stonde
Als ye dem orden geordnet wart
Der mynstre ist selig elterliche
Vnd wisset mit got das himelreich
Die ee ist dar umb gemacht
Das kind da werden wolbracht

Vnd menschen komme vff erden
Damon gemeret werden
Vnd ist auch gemacht das vmb
Das wir mit vnkrutze begerent dem sünde
Damon sprach paulus ydermann
Sol ein elich vrip han
Vnd sol vnkrutze vermyden
Mit andern frauwen vnd vryben
Wie man die ee vest halten sol
Das bedorffen alle ee lute vol
Das sy wissen wol eben
Wie sy in der e solent leben
Die ee ist vnd heisset ein dmy
Da ziben menschen in eyne willen sint
Da ein mann vnd auch ein vrip
In samen gebent yren lip
Das sich leus von dem andern steyde
Weder durch lip nach durch leit
Vnd mit emander wollen viden
Wel vnd gut zu allen zitten
Aber sich also vermisset hat
Die vermissetunge inema geseiden mag
Wann alleyne vnser here got
Mit geistliche leben odd mit dot
Es were dann etlicz ande ding
Die hie mit notdreffing zu sagen sint
Als wise pfaffen das wissen vol
Was sache ein ee hindern sol

Dis sollen wir gestirgen
Und lassen us also daken
Und horen sagen frechtas me
Wie man sich halten sol in deese

Ayre manm und eyr wirp
Sollen haben zelbo seelen und eyren lyp
Und sollen ir leben zu allen zytten

Nach gottes lob vertreiben
Und sollen in tugenden vber
Also das ir leibs das ande sol vertreiben
Also verre es mag und lynn
Sy sollen em ande lyp han
Und mogen mit eyra ande dmi die ding
Die unigelich und gewonlich sint
Und sollent davor huten sich
Das sy mit leben wyhelich
Und sollent mit volbringer
Iren wollust in allen dingen
Und sollent leben in gottlicher forchten
Mit menschlische Jam und mit zuchten
Sy sollent sich also veynen
Das sy emander meyner
Und sol ons dem andern getwille wesen
So mogen sy an hyle und sele genesen
Ir ons dem ande billich yarm
Was es ime selte wie geton han
Sy sollen mit emande glliche zeyen
Und ons helfen dem andern genesen

Mit das der mann gee zu dem royne
Und lasse die fraulbe in gebeten sin
Ider das die fraulbe hinderwert esse
Und yres marnes da heyme vergeffe
Also an allen dingen
Sol ons des andern trulbe befinder
Doch ein fraulbe yren manne
Sol sin gehorsam und vnderthane
In dem huse und an aller stede
In keigsten dingen on widerrede
Se sol ir mit muten zu
Das sy ynd kein vmetzt diuise
Sy sol sich auch erberlich ziehen
Und sol gepontzen und schaulben fuchen
Das sy kymme andid geualle wol
Dann allerne yren ee man sy geualten sol
Sy sol dem manne mit ziehen abe
Hynderwert und heymlich sin habe
Sy sol yn halten in freiden und eer
Und sol sich an tonen andern kere
Sy sol yn mit kuffeln nacht und tag
Und snatter als ein gans da da gag
Wolt sy mit freiden und genae haben
Und werde danon geslagen
Da dette der mensche kein sonde an
Sbe sy yn des nit wolte erlon
Der mann sol auch sin elich wip
Haben liep als sine eigene lip



e
 in de ce
 in wip
 o felen vnder
 In allen zinen
 vber
 sol kerriden
 m
 in
 im die ding
 ze sint
 litz
 in
 der freiden
 mit frucht
)
 erenlle wip
 alle genieser
 gmm
 in
 ze zeren
 in genieren

Ir sol sy Zuchtlich handeln vnd eren
vnd sol sich auch an kein andt lezen
Er sol gedenden dar an
Das sy hat vatte vnd miter gelan
vnd alle yre femde die er vnderen
Vnd In yme getretten In den orden
Er sol sy handeln Ingentlich
vnd sol sy straffen Zuchtlich
Hat yme ymant uest geton
Des sol er sy mit entgelten lan
wolte er sine Jorn vnd ungedolt
lassen gane ube sy on scholt
Der so er wol gedraunten habe
Das er sy dann wolte bliden vnd slagen
Das er villicht als gnuze das lunt
Vde yre vnderfert en anderding
Das yrem lube gestalt gar wol
So nomt gefeszet da die ee
Hie sollen fraulken vnd man
In alle zit gedenden an
Die fraulke sol dem man vertragen
Er sol sy auch on scholt mit slagen
Er ent dem andern vbersehen sol
So gestuzt yn allen beyden wol

Meyne merke mit syten sachen
Veszet man die ee vnd dnt sy slagen
Wer also die ee wil lertzen
Der phlyget mit guter wizen
Er verluet abzit da mit sine sele

Sind die den lip dar zu gut vnd ere
 Das leidet von manigem menschen gesez
 Vnd scheidet man doch die ee dar vmb nicht
 Es heisset vor der welt wol ein ee
 Vnd wirrt dort elblich, em wee
 Die erste sache ist wo ein mann
 Ein fraulbe glibet elblich, In kranz
 Vnd wann er Ir das gut wizeret
 Das er dann von yre feret
 Vnd Ir mit hiffet nach fetet me
 So wirrt an yn gebrotze die ee
 Die ander sache wo ein mann oder ein wip
 Inmaude In der e glibent yren lip
 Vnd wellich dem ander vnterulbe dnt
 Sint andern gesponzge das ist mit gut
 Vnd ist die ee gebrotze e
 Das wirrt auch gar slerlich, geroche
 Die dritte sache las die sin gesent
 Wer got dem heren sin lustzeit
 Belobet vnd greiffet darnach, In der ee
 Als die er vntlust, et frubas me
 So dnt er alle stonde
 Ein deutliche sonde
 Die vierde wer beratet sin tint
 Da vnfertige geos, gut sint
 Vnd die mit vnters sint yllbonner
 Weis, er es vnd hat es vnome
 Der selstet die e gar sere
 Vnd hat gesimdet sllere
 Die finffte vuet der heilige zit

Der sechsen frauwen lyp
Mit schonet vnd sich dar an lereet
Vnd sy vn eret
So lernet vil gerne dauon gebriet
Die vnselig werden hie vnd dort
Die seite ist das
Wo elude sint emand gehas
Vnd koms dem andern gutes gam
Vnd zammie vnd gemien emande an
Vnd koms dem andern vil vertragen
Die müssen alletag vnglücke haben
Vnd sint vnselig yme mere
An lobe an gut vnd an sele
Die sulende wer mit vnkrusten dingen
Mit bosen wollust volbringen
Vnd nbet wyder die nature sich
Vnd dnt yme andern wyhe glück
Da erkmnet man got gar sere mit
Wo man sich daruor hütet mit
Wetliche mensche mit vnderwegen lat
Vastheit das vor yme gestere stat
An yme dieser sulen dinge
Der hellet mit recht sin ee
Vnd wort vdamnet ymer me
On vnde vnd etbecke
Er wolle dann lereen sich
Vnd wolle kullen dar vmb han
Vnd wolle frubas dauon lan



So auch das mit gestuelt
 So sol er haben kein Zimerfucht
 In dem der vns die ee hat yelen
 In dem ewigen leben
 wie man sich gem den kinden halten sel vnd
 die kinde wider gem vatter vnd muter



Wyl got den luten kinde bestheren
 Die sollen sy zuehen vnd genieren
 Vnd sollen yn karonige yelen
 Vnd mercken wie sy mit yn sollen leben
 Wan darff den luten mit vrsagen
 Das sy yre kinde liep haben

Die Natur so dar zu bringet
Das ein Igel mensche sin lunt mynnet
Vnd ist in forchten vil me
Das so fre lunde mynnet in sere
Wann die myne so zu ceyne
Werden wie man das gemeyne
Wer an die lunde lert zu grosse liebe
Der machet of vn zu Doren vnd diebe
Man sol in zit straffen die lunt
Die wile so in der Ingent sint
Vnd sol so mit Kuten slagen
Bis so wifheit geruchen
Danon Sprucht gar sthone
Der wise künig Salamone
Du solt dm lunt ziehen
Das so dorheit fliehen
Dorheit in lundes hertzen haltet küf
Mit Kuten deilet man so her wunde of
Vnd so die dorheit of fluzet
Die wifheit in ston in Inzet
Wer sinen lunden Inuel verhenget
Der wirt gern an vn gesehend
Vnd gelebet an vn gross hertze lert
Vnd komet auch die in arbeit
Her vnder so die lunde wise werdent
Vnd vatter vnd muter die erstent
Oy werden Oy gott des fraullen sit
In sene welt elliche
Danon sol man so torheit were

Vnd sy sucht vnd wifliche leeren
 vnd das sy got vor allen dingen
 anbeten eren vnd mynnent
 vnd leeren erkeme da by
 was recht vnd vnrecht geton sy
 Das sy das gut driberent
 vnd das bose vermydent
 Man sol sy auch leeren ettwas
 Amon sy sich yenero desta das
 So vatter vnd muter erferberent
 Das sy icht bitteler werdent
 In solt auch mit zorn icht yazen
 So du im tuit wilt straffen oder slagen
 Du solt sy straffen in bescheidene massen
 vnd solt sy auch mit vast hassen
 Da man vor ein bützentzen an
 welliche mensche got lieb wil han
 Den straffet er mit manigen dingen
 vnd behaltet yn dach in sine mynnen
 Auch so sollent wissen die kinde
 Die zu yren dagen comen sint
 Welliche tuit vut recht dnt vnd elen
 Dem ist sin vatte mit schuldig zu gelien
 vnd helfen viel od wenig
 Die wile es yme mit ist vnderthemig
 Es sol auch mit erben sine vatte gut
 wann es vnrecht wider yn dnt
 Dar zu sündet es auch wider got
 vnd bruchet ons der zehen gebott

Wie sich ein gesinde halten sol gem der herthschaft
vnd auch die herthschaft gem dem gesinde



Oie lute müssen haben gesinde
Die yn müssen helfen ziehen vnd bende
Vnd yn zu dinsten sin bereit
Vnd zu ander manigerleye arbeit
Wer die dinst geteulbelich dnt
Den dinst solt du haben sin gut
Vnd solt auch mylte geyneyme sin
So dnt es auch gerne den willen dm
Sinen dinst den vorder degetlich
So dienet er dir gedultlich
Vnd gestelt dir zu dem dinst gut
Wann er es willidagen dnt
Dm gesinde solen halten hi foretzen
Vnd solt sy sach schaffen mit zueften
Vnd solt auch gem dem gesinde dnt

Mit alzeit In gemüch sin
 Du solt sy halten In der messen
 vnd yn mit gar yren willen lassen
 fraget die ein dienst mit gar eber
 Dem solt du one besthenden vrlub geben
 vnd gebe yme sinen verdintzen lon
 mit willen gerecht vnd schone
 vnd lass yn schaffen das sin
 Also du antz das dine

Hyn gesinde sol auch an allen dingen
 Euer herzhafft nutz volbringen
 vnd sollen yn In alle arbeit

In gehorsam vnd bereit
 sy sollen sich nutz mit voren
 was sy mogen gedim mit eren
 sy sollen sy In freuden haben
 vnd yn beschien vnd vertragen
 sy sollen sy halten In eren sicherheit
 mit sorgen abut gelibillich
 sy sollen alle dinge bringen In sthütze
 vnd beten In dem besten nutze
 essen vnd demken sollen sy mit sparen
 das nterige sollen sy wal bewaren
 vnd sollent bewaren yn yre gut
 das is sy vor sthanden behut
 sy sollen inenilbey gehen tem ding
 vrop noch dem die ir herzhafft sint
 weder hie noch dort
 In yre wissen vnd on yre wort
 alle dings sollen sy dun vnd ertzeugen



In den gesinde
 In den freuden
 In den beschien
 In den sicherheit
 In den gelibillich
 In den sthütze
 In den besten nutze
 In den sparen
 In den bewaren
 In den behut
 In den inenilbey
 In den herzhafft
 In den weder
 In den wissen
 In den wort
 In den dings

Nit teulben als were es ne eigen
Sy sollen das beste werden
Nach allem yrem vermoge an allen ouden
Was sy anders haben geton
Da dunt sy ubel vnd vnrecht an
Wer aber vorbet mit teulben schone
Der ist wurdig das man yme loue
Vnd obe er also sinbe
Das yme hie mit gelonet wurde
So wil hie got selke gelten
Keude Kulte vnd elbig leden
Vnd wil yme lonen also
Das er mit yme elbich wort fro
Got der here wil es yn an der selen ergetze
Das sollen ir diener alle eben setzen

Ou Vin eliche lute sint
Die gesundes drossen vnd haben auch tinte
Vnd yn die helffen zieren
Vnd sy die müssen generen
Sy sollen sich mit ubel gehalten
Vnd sollen mit an gotte vertragen
Den got der sy wisthaffen hat
Vnd auch alle ding vermag
Der hatt wol in geben viel
Vnd gut alzit wem er wil
Er ist alle gnaden vol
Vnd erkennet vnser vradmefft wol
Wer got wol getulltet vnd hat yn liep
Den leffet er verderben nicht
Wil er sich lassen beruigen

Und ziehen In rechten Zugen
 Got der fuget yme ymer etliche
 Wie er sich generet hie
 Der anders so selig were
 Das er mit treullen vnd ere
 Nach sollichem gute runde
 Da mit er eluclich mit verdurde
 Wie man darnach werden sol
 Nienste das solt du mercken wol
 Man sol gut gehoyne vnd besitzen
 Mit Vesten elichen vitzzen
 Das man sich dauon genere
 Nach libet riatdnefft vnd nach eren
 Da mit In sollichen synnen vnt
 Das man oberig gut gehoyne mit
 dauon man hie vff erden
 hochfertig vnd gemaltig werde
 vnd das man kostliche kleide trage
 vnd das man dester me eren habe
 vnder das man kostliche spysse esse
 Da mite man gottes vergesse
 vnder das man mit ronden
 Wolle vnkyttheit treiben
 vnd das man lust hate dauon
 heromb sol es menan dim
 Man sol gut dar vmb gehoynen
 Das man gebe den kunden
 vnd man sich da mit genere
 vnd die riatdnefft dauon zere
 vnd armen luten hate In geben

Das sy frystent wie Ire leben
 Und auch umb das
 Das man got diene dese was
 Woer also nach gut stet
 Und alle bose meynunge let
 Wellet den grossen Fuchtmann an
 Das mag er wol mit gotte han
 Also das er In syne syne
 Mit habe In grosse liebe nach mynne
 In dem Irdesthen gutem
 Und das er vergesse gottes der schopphers sin
 Von dem er alles gut hat
 Und er yme vngedanket mit lat
 Woer die gebett allen tag Sprich der hat also
 manigen tag applas von dabe Bonifacio als
 woer die dar Inu geschreien stam



Maria fustet mite Zart
Wie lustelich was dine keme art
Dem hohesten der sich versept

In die du wol verlossene gart
Das er menschluch geclendet wart
Das doch dine megetliche blime nie versept
In kemeleie smigen
Machte die misselingen
Habe keme magt mit cracht und macht
Das ich am vne heiligen raecht
Dine Jungfrouliche brut becrachte
Wie sich der vatte an dich verstatte
Das ich kinsteluser doruach alste
Wie ich mit andacht kusse an die waechte
Dax in gib mir gelinge
Das ich dines dinst volbringe
Wolluff alles das in hymel sy
Mit alle sussen symphony
Und singent wop der exen kione
Dem enen und den deualton
Das vns der fende wone by
Mit gutem vollen wandel fey
Des heyligen in der kerachy
Die viere und zibentzig alten auch da by
Dax vff ich vmedienet stheey
In sondig mensche vff tenen ziben
Hilff Jungfrouliche maria
Das sin glucke misse walter ags

Ho got an sine meyde stat
Den sone in yme geboren hat
Durtch den er schuff sin hantgedat



Da erbelte ex sich mit syne wesen Vat
Das er nam an sich menyts lichen gebalt
Dar inne er sich noch sehen lat
In hymel vnd off erden wat
Im lyste geboren wat enbledet
Das wort das manqualtig was vedetet
Der slange hute gehedet

Das heubt ist yme gestedet
Im trost sussen die den sunde erberdet
Das yn der leide vrent mit strecket
Das er mit zbmuechafftig werde
Die off dieser erden

Durch dich so nam en ende adams we
Durch dich se lebte In der arden Noe
Durch dich verheuse got bermanbre
Der sinte her abrahame

Durch dich sach got wonder me
Durch dich lam dant von lesse
Durch dich got got die kulle ee

Da er dich kost In Ammye
Hilff das der sinder vnderstee

So yn der vrentliche lust du gee

So entzunde In yme durch din aue

Der heiligen geistes flame

O Du bist hoher den got da bit
Du stohest den kegen allen In dir
Du dust mit also In den sint

Dine sethone lamed vexe uber deit
Die wonet susammen vnstulde da mit
Die geil mit wessen seit
Wag er gar dem mit vanden
Was wonder ye von got gesetacht
Was ye propheeten mont gespracht

Den was din lip en obe tacz
 Nabuchodonosor tacz
 In ex den ale lauffen sacz
 Den hont noch fuisse yme abe gebrach
 Da yn treimet von viece kuzen
 Du bist des haster yottes trone
 Den er yme hat gebulken sthone
 Danon dichtet Salamon
 Gesang von f gesungen
 Die blugen kute wart aron
 Die da wol sthem gem sedion
 Von yoseph gem gabyon
 In hohe somer brangen
 Aboff sternen zierent wol den trone
 Dicht tleudet die Sonne dich schaullet der mon
 Als dich sint Johanne gar frone
 In viel Ingeritlichen monde finge
O kaulbe dich exliche port
 Das dich ombfangen hat das elbige wort
 Der gar umb geiffet der hymel ort
 Das haffige tufelichest woet
 Hasen onfelig luten bekort
 Und hast des tufels freyst zerstoret
 Also dunt mit der slingen
 Der Inden glauke wart gwe zertant
 Kalaym der heide der das fyhe wort
 Die wart der sterne gar sthone gesent

Alle vnser künig vnd der heiligen drey
künig gesant wart



Und auch drey künige von orient
Das sayas auch bekante
Das dar vmb das grosse gert
Iherusalem wolten demgen
Augustus hieß die welt gemeyn
Das ein iglich meyste solte künig heym
Da kam Siluange die maget Keme
Mit Ioseph In den stonden
Von Bethalageym das Castel Kleyne
Dem kinde In trost das er vns erstheym
Das got an sich nam fleisch vnd bey
Als in die herten finden
Der drit vnd lat durch dich alleyn
Was du leigest an all gemeyn
Dich forchtet natme vnd anders keyne

Die hast du vberwunden alleyne
Ersaulbe aller Existentheit gemyst
 Kute unsern Herrn Ihesum Christ
 Das er uns arme sinder feiste
 Vor allem dem das uns schedelich ist
 Befulle mit gnaden was uns gebreytet
 Wann du des wol gewaltig bist
 So vor die selb schulde darytende
 Smitlichen lust ersaulbe an uns wende
 Den armen seelen du kinder seide
 Da mit sollich seelen zu leude
 Hut yn dine vil barmhertigen hende
 In trost an unserem ende
 Die uns in gnaden leiten
 Dich der mensche blodidich krecht an
 Das weder ersaulbe nach man
 War lerne on sonde bliben larm
 Die wir alle degelich merent
 Dine grundelose gute uns wol garm
 Wie heiles dinn ye kein mensche besarm
 Glauben hoffent one roon
 Sol uns dine wisheit leeren
Maria vnde lobesam
 Der liepliches trosts wie me zerram
 Hilf uns in dem der uns gewam
 Mit sinem vil heiligen blute amen

Einige die dringe
 ch, detane
 Das grosse got
 ngen
 gemeyn
 alle lamen hem
 aget kerne
 mdy
 s Castel kerne
 a er vni clyp
 flesch und leyn
 en
 ch dich alleyne
 gemeyn
 vnd mides kerne



Du solt nit haben danne ene got
vnd solt den mynne sonder spot
von gantzen hertzen nacht vnd tag
Was in vnd sele erzugen mag
Mit allen sinen krefftten ganc
Solt du sin vollen niemen wanc
Vnd solt yn loben das er dich
Demacht hat yme selte gluch
Vnd das der werde herte gut
Durech dich vergessen hat sin blut
Vnd machet sich die vnderung ganc
Was lebendig ist das myn auch wanc
Er hat die lyde vnd sele gegeben
Vnd doxt yme ellig leben
Vnd das er mensche worden ist
Durech dich der milte hilt Crist
Dauon so magt du sprechen wol

Edot vatte aller gnaden, soll
 wol dir in dinen maiestat
 Durch dich dine Crafft gemacht hat
 Von kegt das ick worden bin
 Das ick han leden ond synne
 Vre sollen auch yme kenne war
 Der mude sin die yn gebat
 Dich das ist ein gebott
 Wie du solt eren sin dinen got
 Das ander gebott



Als ander gebott solt du kenne war
 Mit allen dinen synnen gar
 Also das es din lip volbringen mag



Das dritte gebot wil ich vaten die
Das du dines vater solt volgen nre
Din vatter der dich hat gezaget
Die muter die dich hat geforget
Die solt du eeren In alle stont
Das ist ein seldemache frunt
Die vnd nach dieser zit
Das die lauges leben gyt
Vnd neret dich vor der hellen glut

Vnd wisse das du alter gut
 Wort des solt du sicher sein
 Und habe es vff die wullen nym
 Und haltest du dich also wie
 Das du mit erzornest sie
 So wisse das dich got meigent lat
 In keine not feige nach spate
 Dar in hast du der welle gonst
 Und biß sitze das die selte forst
 In keine selige ende biest
 Und ein lone des himels wort
 Das werde gebort



V den vierden solt du wissen das
 Das du solt got on allen haffe
 Diner eken menschen sicherlich

Haben hier als du selbe dich
 Eyhest du yn in woten ston
 Du solt yn mit dar hinc lan
 Du solt yme helfen obe du maht
 Dar of es sy tag ede naht
 Hast du me gutes dunn ex hat
 So gib yme auch das ist myn kot
 So gyt auch die der werde got
 Und heldest auch recht sin gebott
 Und was ex guter dinge legeret
 Von die mit wif yn vingerwert
 Und myn auch in dmen inut
 Was die ist leit das man die dit
 Das selbe solt du auch yn eolon
 So hast du kelt vnd wal geton
 Aut got vor yn vnd ex fir dich
 So tomen ir alle gem hynmelreich
 Das funffte gebott



Du solt vmb fremde hande gut
Nach vmb fremen riber mit
Vriema erdoten wisse das
Du ludest vff dich selbe gottes has
Vnd den ewigen dot / Vnd ymer smide not
Der du icht arges hat geton
Den solt du doch arges Erlon
Die dote sint vnglücke
Vnd doest du yman villichlich
In hant ist dm datt geboren
Vnd oist dort vnd nie verloron
Dm leben nie die sele dort
Von recht vmb dine moer
Ist das dich yman doten wil
Dem du litzel odd viel
Schaden hast geton
So solt du dich mit doren lan
Wahlt du mit vrenden du sellt weren
Vnd dich des lebens erneron
Dis ist das finffte gebott hym war
Das seite selin mercken gne
Das seite gebot



Du Solt mit vntristze sin
 mit werden wort mit worten din
 vntristhet den schaden vnt
 danon der lufft berulet wort
 vnd dar in die scawlen vnd man
 wer sich dano enthalten kan
 Das er vntristhet mit vtristhet
 Der hat dem dufel angefiget
 vnd den auch von yme vertrieben gar
 vntristhet wort an die schare
 die von dem hymel wart vertrieben
 vntristhet ist sellichen
 In manige hertzen geont
 Der vntristhet viel mynet
 Machtet das er bose wort
 mit mag dmyden wie noch dort
 vntristhet hat den sytte
 Das er wonet laster vnd schande mytte
Das siebende gebott



Das achte gebot



Ich Vater In dem ^{achten} ~~ersten~~ male die
In teulken das glauke nne
Das du solt niema stelen ducht
Om gut es yst en zimest
Das manige dar vmb exchange wret
Vmb das ex sin stelen mit verbret
Stelen duc stende vnd schaden
Stelen yst en silber vff der laden
In dem andern was ex gutet hat
Das yst one grosse misse dat
Stelen yst der selen en mort
In stelst manigen hie vnd doet
Om ere gne vff enen dag
Die yme nymer me wyder werden mag

Wilt woerden die Du van yme seyst
Ond doch die werheit mit roeyst
Das ist gelogen ond gestolen
Das sage ick die vinnicholen
Ond laust es meme gebussen me
Yme werde dinn sin ere wider als ee
Das Vinnde gebott



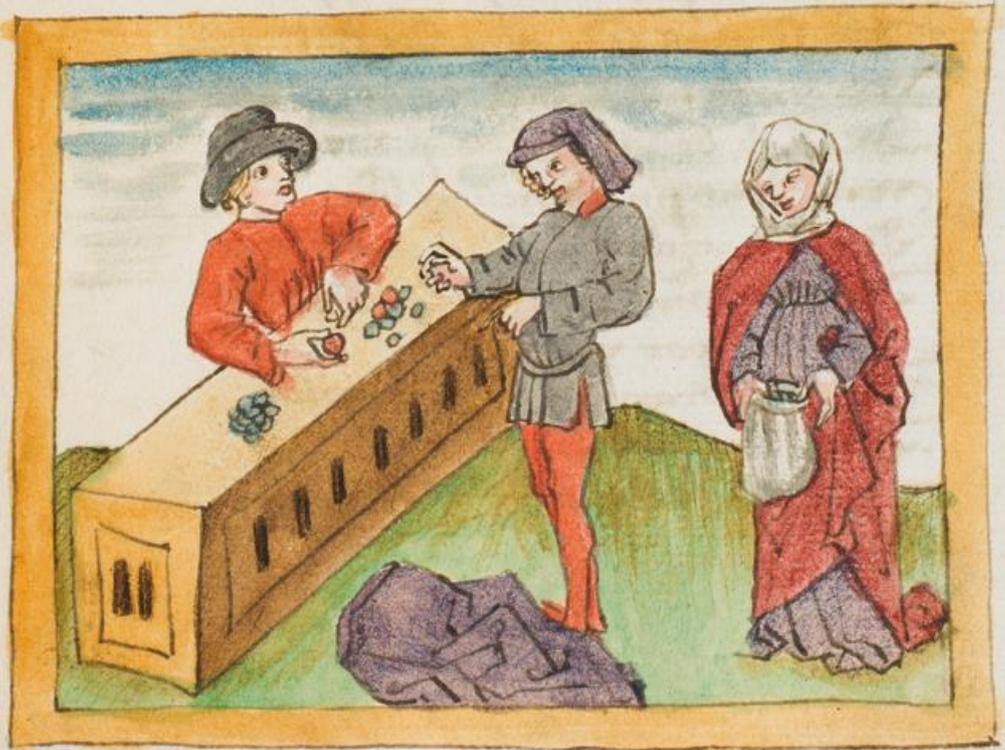
V den viij / male dnn ick die kont
Du jolt bestuessen dmer mont
Das du ick seyst en vageze gezuge
In dem greecht mit enluge
Stant nuema mit vmeest by
Lass es ibe ee dnn din vatte si

in faden...
...me
...felen...
...Zwey...
...und...
...mit...
...und...
...er...
...me...
...misse...
...en...
...en...
...en...
...ne...

So solt du verliesen meest
Inrecht, yn die gute Inrecht
Die du in gott halen solt
Gede ex dr stiller vnd golt
So das zergangen were in hant
So werest du hie vnd dort gestant
Wo man ein ding bezugen sol
Wo man ferret hat das wesch got wol
Doch muss ic ons virecht han
Danon solt du da by mit ston
So man die heiligen dret heruor
Wachten so gang vor das dore
Wann horet du ene valschey ot
Es mag du hernach werden lert



In dem Vanden wale gib Ick die fat
 Byt got die ee gemacht hat
 Und tenen orden firdas me
 So solt du wissen das die ee
 Verholet ist mit gottes exafft
 Danon solt du mit meester schafft
 Also verbringen dinen tyt
 Das du tenen mannes elich wip
 Begereyt zu tenen stonden
 Nach auch mit boesen fronden
 Du solt gedenden wie were leyt
 Das myne bose knuditeit
 Myne elich wip an fate
 Ind yr vre ere abesnytte
 Das menia das verhone
 Das sy in laster tenen
 In mymet got das eliche leben
 Der ons den orden hat yeten
 Were elich leben mit erdalt
 So were die welt me volbract
 Das zehende



Das Zehende gebotte vnd das letzte
In ende vnd yre gese
Ire sollen mercken alle gluck
Ich Nieme ick Ich me vnd Ich
Du solt Niemans gut begeren
Ich wil dich des by namen weren
Wolte dir got gut geben haben vor us
Er hette wol gewisset din huf
Er wil dir fir das gut geben
In hymelreich das ewige leben
Got got manigen gut nie vil eben
Dem er dort nit wil geben
Dauon soln vetzagen nicht
Vbe man dich nie In armit stet
Ist du nie In armit
So wiss das du dort hast sitze gut
Welligh Kliche man hat gutes vil
Vnd das willliche mit got dulen wil
Der hat vff erden ein hymelreich
Vnd dort alich das ist wor sicherlich
Sich wiensthe das sint die gebotte
Als sy uns hat gegeben got
Wer Cristlichen orden hat
Der sol sy behalten das ist my rot
Wil er mit sin der hellen tmit
Er ist mit geschenden augen blint
Dem das mit wol In hertzen gut
Das nie vor yme stat
Als die propheeten hant geset
Es ist ein grosse affenheit
Wer mit gedenden wil dir an

die geborte
 und yre gese
 mercken alle glia
 rme vnd ket
 gut begeren
 namen werden
 reden haben vor us
 visset din huf
 gut geben
 ewige leben
 in gut nie vrliden
 vil geben
 gon nicht
 In armut stet
 mit
 t hast satze gut
 m hat gutes vil
 mit got deulen vil
 on hymelreich
 t vor sel selich
 sint die geborte
 geben got
 on hat
 las ist my rot
 den tint
 on augen vint
 In herzen gut
 stat
 hand geset
 licheit
 wil dir an

In
 In

25. Nov. 1512



Handwritten text in a Gothic script, likely Latin, arranged in several lines. The text is partially obscured by a tear in the paper.

H



Die dritte heyligkeit
 Das die so Inmechtigen leyt
 Was du ye argeß hast geton
 Dar umb so soltu Kullen han
 In dyne hertzen nacht vnd tag
 Also wol dm lip ertzugen mag
 Vnd Kuff vs; hertzen grunde
 Mit Zungen vnd mit monde
 Ich miltex hochgelobter got
 Han ich gebracht dm gebett
 Das ye mir Inmechtigen leyt
 Got vatte aller existenzheit
 Du solt dich mit erbarne
 Vber omich sündiger armer
 Dem Kullen wortet ein bütze nacht
 Das zu sel die wesen gantz

So du die dinge hast volbracht
 So hast du dich gar eben bedacht
 Und auch die dritte heiligkeit
 In der vierten solt du sin bereit
 Die vierde heiligkeit



Als du glaubest luthers
 Der heiligkeit das dir auch ich
 An unsers heern luthnam
 Also das sin heiliger nam
 Dienor uns bringet in ein brot
 Als er mit sinem blute tot
 Stont an dem heone crutze here
 Du solt das wissen ymer mere
 Das yn ein igliche priester hat
 In siner hand wann er stat
 Und sich hat dar zu vord bereit
 Und den hebet der uns treit
 Und uns auch gar sele und lip
 Von armes folcke man und vomp



Die Siebende Ist obe yn allen gaw
 Als uber dem gawtz der adelic
 Ich meyme die heilige royhonge
 So mag kein menschen zunge
 Besagen von der wredikeit
 Die got an royhonge hat geleit
 Sy machet uns elichen leben
 Sy lön uns sünde wol vergeben
 Sy deniffet und fremet
 Sy erret und sehermet
 Die löset und thusen
 Sy ist in allen gottes husen
 Freude sezil und glide stabe
 Davon sy uns got selber gab
 Sy müssen lönge und lüfser han

Niema mag Ic wol werden on
 By bringet got von himekuch
 In priesteres henden sicherlich
 Das sint die sielen heilicheit
 Sich mensche, das sy die geset
 Wer diesen dingen volget nach
 Dem ist In gottes milden gach.
 Wann got yme die gnade gyt
 Der merckē In der guden zyt
 Wie man die dinge an fuchen soe
 Gegen gottes fremden der dnt wol
 Die sechs wercke der erbarmhertzekeit
 Den Nacketen cleyden



Die sechs wercke der Barmhertzekeit
 Danon man uch riet hat geset
 Wer die voll. nget als sy sint
 Der ist des lichen gottes kint

In solt den Tracten steyden
 Und lass die Niema Geden
 Dicht In yn vor die ungededat von
 Macht du es an dinne staen gelan
 So dule Ine dine claide mit
 Bedenke was got lytte
 Vff erden vierdhalb vnd drissig Jarre
 Was du dem arnuesten dust fir vor
 Der ye wart ode hast geton
 Des solten hundert selegen lön han
 Von gott vord an die stat
 Da man get den ellenden phat
 wilt du erboerden kuchen solt
 Das man die nie vff erden halt
 Gy vnd auch In dem hymelrich
 Des maelt du flussen dich
 Als Ich dich nie vil weisen
 In solt mit willen spysen
 Das mid den hongerigen spysen



werden in
 himele
 schreie
 seligkeit
 die gesot
 volget nach
 müden ges
 made got
 ruden zyt
 te an fischen se
 den der dnt wöl
 erdarmsetzilat
 n werden



weate der Darn
 an net vree hat
 voll. nget als
 gottes tme

Die hungerige und Durstigen
Solt du auch gedenden
Woe ich, also der mir dete hat
Das man mir gebe von vnd brot
Bich duften das in dyser welt
So wirt dir dort ein vnder gelt
Von gott das es dir samfft dnt
Das du mit woltest aller konige gut
Sin den lon vff erden han
Das du sin mit hettest geton
Vnd spruch In alle zit da mitt
Vil hoch gelobte here ich biet
Dich vnd die werd mite din
Das ich nich moige geneme sin
Sac dritte den ellenden herberigen



Du solt auch vil wol gedenden dar an
Das got vff erden nie gewann
Keine engen herberge als die dine

Und was doch hymel und erde sin
 Davon so wil ich dir geben Got
Es sy fruge oder spate
 So salt du dem ellenden geben
 Herberge umb sin ellendes leben
Hast du anders gutes icht
 Das salt du yme alles versagen nicht
Und wann er morgens von dir gut
 So gebe yme dinen guten Rat
Das er da by gedencke din
Mit gebet in dem ellende sin
Hilff yme in sinem ellende
Das dir got auch sin helffe sende
Man dnt vil manichem Tischen manne
Beschen der armut gewain
In vnd gut vergat uber nacht
Dar an gedencke wo du maht
Las dich durch got erbarmen
Die vil ellend armen
Dich meyste wolt du volgen mir
In gungen teulken so wil ich dir
In gehen eine guten Rat
Ist das din mit zu got stat
Der dich zu hymel dreyt
Were es allen dine wyenden leit

ige und dines
 gedachten
 dete hat
 um und dat
 er wolt
 vnder gelt
 muste dnt
 aller sonige gut
 han
 st geton
 ze du mit
 re icht
 mite din
 geneme sin
 herbederger



vil vil gedachten
 vff erden wie genem
 als die dine

Das vierde werde den sechsen leben



Du wart wo die sechsen sint.
By syent lam oder blint
Wie das sy got gepislaget hat
So du yn etwas mit dem dinen vat
Mit dine guten sine
Kerret sy So helff yme In dem sine
Welliche sechse sich mit mag gereigen
Hilff yme betten und hilf sy legen
Wut yme drucken und essen
Das solt du nit vergessen
Die wile du maht so dulce ym genach
Bis seo das dich got ye gesach
Got wil by dinem ende sin
Die alle welt vergesse din

In dem den worten folgen nach
 Ist dir zu guten dingen gach
 Das finffte werck man sol die gefangen trosten



O lunge wo gefangen sy
 Im eben mensche robne
 Mit guten
 Sprich got hat dir
 Das sin das s es sy
 So sprach men
 Und troste yn zu
 Sprich got a
 Die zu gefan
 Und ist ein he
 Die zu rym
 Die vmede

...et wo die sicken
 ...ent lam oder
 ...praget hat
 ...mit dem dmen hit
 ...frire
 ...ff yme zu dem fire
 ...hies mit mag ge
 ...und huff si lagen
 ...d und essen
 ...er gessen
 ...t si druse ym gew
 ...got ye gesach
 ...m ende sin
 ...gessie dmi

Bebonden vnd gefangen
 Beslagen vnd off gehangen
 Dar In gemartelt Jemersch
 vnd sint nu alle In gottes H^{and}
 Hast du ein wile die arbeit
 So bist du doch ymer en leyt
 Das solen wol glauben mir
 noch wil ich eins raten dir
 Das seite wercke den doren begraben



helfen tragen
 sonst halten

en
 wort

Du solt auch des gedencken wol
 Das man dich auch dar tragen sol
Ober dir die selde widerferet
Das dir der freyhoff ist leseret
Das ist ein gute zimmet
wen so viel selden nie bestenket
Din loh wort elblich breit
Duften Das ist dir han geseyt
Din glucke wort nie manigfalt
And mag in eren werden alle
In han ich legt dir geseyt
Die sechs wercke der warmheit
wie man die sol halten nie
war umb wouen oder wie
wer da ist zu sine dagen konen
Der mag die gern hin wnomen
wann es ist die letzte gelbonheit
Als die ppheten hant geseyt
Die mit off erden hant gelogen
Und auch niemant hant betrogen
Das wil ich alles lassen ston
Es sol eine andern fingang han
Syt das vns got der here die gnade git
So sollen wir die sieben zit
Betrachten und gedencken
Und wol zu hertzen senden
Die got dorch vns erleit
Als es die eristen zit sey

gefangen
 gehangen
 in gottes hant
 die redet
 mer on leit
 tuden mir
 faren die
 in Suten dem...



heffen
 p...

27
 wort

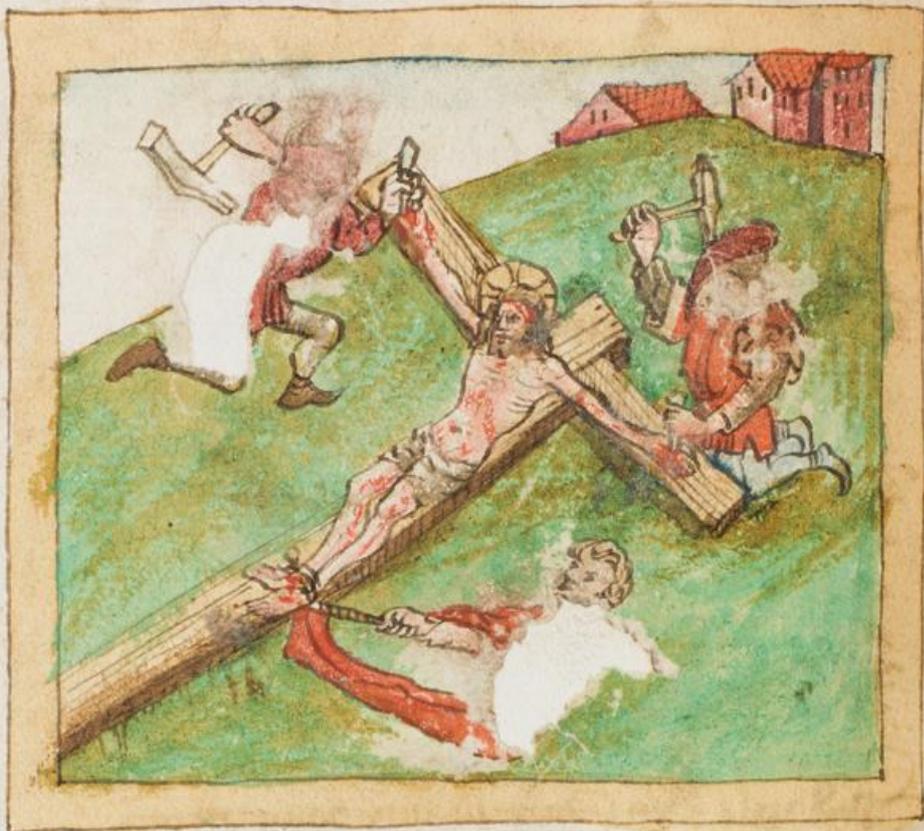
Die sint die sieben gezyde die en Ighlich mensche
 een sel mit gebett vnd ist die metten



V metten (Zit die erste was
 Da der vñl arge schalck Judas
 Den hait gelobten Jarten got verriet

Omb en vil bose brande niet
 vnd du gab der Indijtheit
 Befingen in das tuer vnd leit
 So sollen ir gedenden ring vnd alt
 Der aller dinge hat gewalt
 Das sich der durch vns fahen lasse
 Da man yn schemelich furen hiesse
 Durch die gassen hier vnd dar
 Pfy sprach die ungetauffte schare
 Was hastu angenome die
 Du mußt ersteden lemerliche

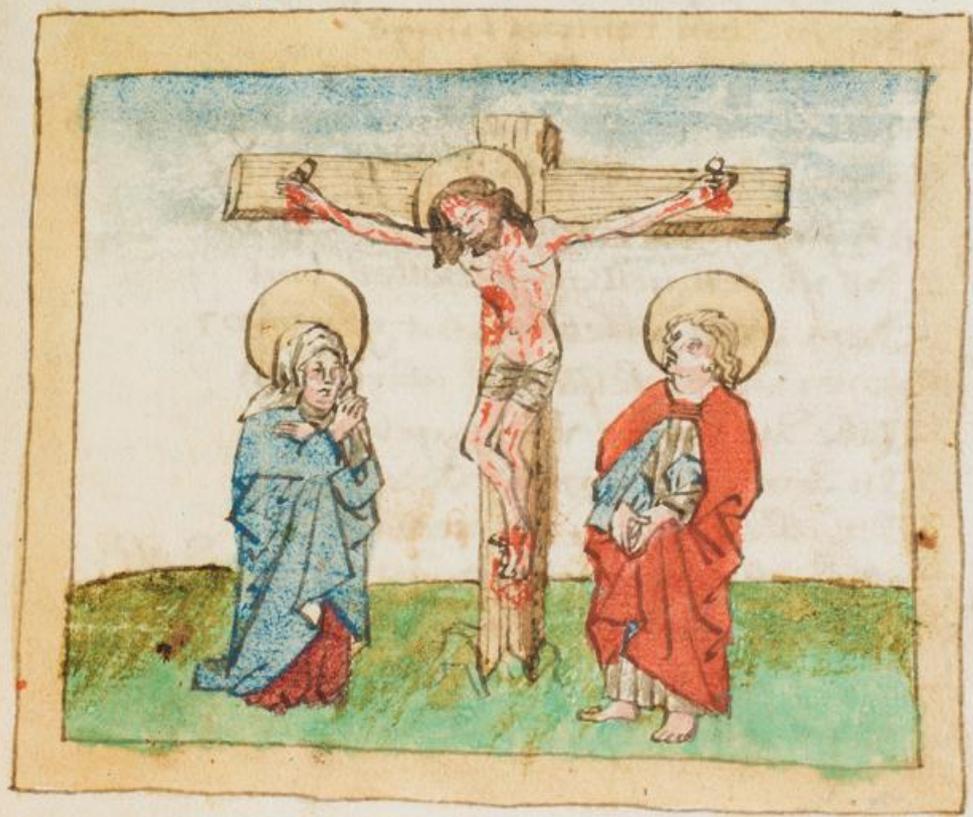
In sechsten Zit



In sechsten wolte der firsche gut
Durch uns vngessen sin blut
Vnd an das Creutze genegelt wart
In grosser arbeit menschliche art
Begerete ons der muckel vnd sprach
Nuch durstert horent was da geschach
Ime wart dar bracht In der sellen stont
Din teand von gullen an den mont
Vnd wart gegluchet In den zibeyen
Ocherhern vay der syten der eine
In der linden haut der scruffte yn
Der ander hatte guten syn



Er sprach here gedende an mich
 So du komest In dine vatter Rich
 Der bedte wart er vol gewert
 Wann er mit flusse da legert
 Der hochgelobte schoppe myn
 Sprach du solt noch lute sin
 Dort In dem paradise by mir
 Da wil ich selbe lonen dir
 Das uns der lone auch sy bereit
 Das wunsten alle Ir Existenheit
 So wie von hymen scheiden gar
 Das uns got selber sturcke dar
 Da wie finden Fluge und genack
 Als dem setze von yme geschack
 In None Zit



den wolte der frige
 uns vgriffen sin die
 e genegelt wort
 menscheit act
 mitter und sprach
 erent was en gepre
 lagt In der stillen stur
 gellen an den man
 laget In den zlegen
 er syten der eine
 t der scappte in
 guten synu

Nome strey der here heylig heylig
Wot wem hastu mich gelassen hie
wun tot die sele entphuele ich die
Das du sy entphahest von mir
Ich han vollendet din gebot
Sprach der wone Sabaotz
Dort lam ein blinde kint her
Der stach yn auch mit einem spere
Durch sine soten vnd klypen dieff
Dar vff blut vnd wasser lieff
Das vff vns des hymels portte entlos
Das hochglotte brimen flos
Die sonne vloze vren steyn
Die erde erbydempte von der pyn
Wanig wels zeruelle vnd zersprang
Dar in vns der vmbhang
Der in dem tempel hing
In Iherusalem das ergrunge
Wanig Zeichen da ergrung vnd gesehach
Horent wie der blinde da sprach
Ich sehen wol vnd lam her blint
Dro ist des gelboren gottes tint
Dem vor sin leben hant genomen
Vor in yn festschid, uerlomen
Albe das der ve wart geboren
In dem sin liden ist verlor
Der alles leben hat gelobt
Vnd aller menschen Inng vnd alt
Der hat sin vfferwoeltes leben
Der woren guthait voffgegeben
In sine doren Ingerheit

Oftam der Completen stonde
 Der Zarte hie The vermonte
 Wart gebalsamet da zu hant

Wit edeln rontzeln die sy vant
 Und wart da In sm grab geleit
 Ein hoffnung alle Cristenheit
 Ewiges lebens Zinsicht
 Und aller werheit en gesticht
 Und wart die schrift erfullet gar
 Als vor funff Inson Taren dar
 Gesprochen was und geset
 Von der propheten symkeit
 Die alle dinge von gottes mont
 Wit grosser wisheit hant verfont
 Wer rechte smden hat gebalt
 Und smen mont also gestalt
 Das er bis vff sm endes Ziele
 In dem glaulen bälten wil
 Den gott der vor erueret hat
 Als sy vor yme geschrielen stat
 Der sol die selben zit begorn
 Wil er zu der rehten hant ston
 So man geteilet hat die schone
 So niemant mag entvichten gar
 So wie mt als em fuß
 So wirt yme alle sorgen bus
 So man die grossen wonder geset
 Der da wile und nix viel geset

*frucht vaimm Sinn
 der rehten weisheit*

*der hant
 von hant
 entphiele
 st von mir
 im gebot
 Sabots
 die hant
 mit einem spore
 und fipen dieff
 musser luff
 melk potte entfl
 men flaf
 vren flin
 pte von der ynn
 uele und zersprang
 mberhang
 el hange
 is ergringe
 la ergring und geseit
 und da spract
 d tim her dicit
 en gottes tint
 in hant genomer
 lid, nterkmen
 ant gelven
 st verlorer
 at gebalt
 zen Inng vord
 melket leben
 t offgelen
 gen zeit*

Dis saget uns von dem ende Crist und was Zeichen
er volbringe mag



Ho komet dann der ende Crist
und treibet manigen valschen list
mit ontulder küntheit

Das ist nicht die vor geseht
Se hymet sich an das er got sy
Ime wonet auch vil nutz by
Das dnt er mit des trufels magt
Die leren yn daz vnd magt
Wie er die welt verkeren sol
Er koment yn geleser wol
Was gutes ye verborgen wart

Das bringen sy vff die fart
 Damon gyt yn der here solt
 Der nymet silber vnd gelt
 Vnd varent mit yme war er lou
 Sy bringen yme auch lute viel
 Sy stiften manngerhand leit
Kemeynlich In der Crystenheit
 Sy machen manigen gutes rich
 Das sollen Ir wissen sutzlich
 Von Ist nach sine gaben nat
 Der nymet den elbigen dat
 Danor schuten uch es ist myn Vat
 Durch den der ons geschaffen hat
 Iren uch In sine bottschaft nicht
 Noch an Ir Zeichen die man stet
 Die dmit sy alle mit des Infels Crafft
 Die coment solliche meistetst, afft
 Das sy die dten dmit vff ston
 Vnd sprengen Ir sollent hinnen gon
 Die meste vnd priaffen sint gellesen
 Die sprengen was wir haut gellesen
 Das ist alles gelagen
 Von haut uch betrogen
Dieser ist ein krest gebaltug got
 Den sollen Ir halten vnd sin gebott
 Das dmit die Infel an yre scat
 Die machen yn den sellen pfat
 Wer dot ist der kan memē me
 Geston das Ir wissen ee
Dain An dem Pringesten dage
 Vor wore bet, uch, das sage



Dam der ende Crist
 bet manigen ruffen
 vnter alder kindheit
 vor geseyt
 Das er got sy
 in Ringe er
 der Infels magt
 vnd lagt
 verlesen sol
 deren moe
 wigen wart

Das ist ein fecthe woheit
By liegen wer uch anders seyt
Wer In dem glauben von hymne veret
Der ist dort ellichet, erneret
Gut es ont anders wesen mag
So sprech uch, wol uff diesen dag
Nu dorffte uch, gottes Rates wol
Und wess mit wem uch fragen sol
Der mich mit teullen, meyne
Das uch yme alleynie
Eins dinget vndernunde mich
So bin uch, mit also symerich
Ich wil suchen guten stat
Als es nu In der werlt stat
Die had so gar verkeret sich
Das mich, das drucket sucherliche
Das es ein plage sy von gott
Dum, rieman haltet sin gebett
Ich, meyne es sy der sehalt
Das ulexmit lund vngedolt
So gar sint komer ulex ein
Das riema vor den sellen zwoyen
Duch mag vmalen, wie noch dort
Niema zu dem andern bin ein wort
Vesprechen es sy halbo gelogen
Vd sy aler betrogen
Ich, wess wie den dingen sy
Selden ist re sy eme da by
Und was In alter roch, gestreuet
Der phaffen predigen inlisset mezt
Nach, auch, Ire straffen

Die welt ist (schet entlassen
In allen guten Dingen
Aber mit mag volbringen
Gose werck vnd Gose wort
Des wort vergessen hie vnd dort
Dem wort auch niemer me gedacht
Ist das er volbracht
Dat Gose wort mit schaltheit
So wort zu hant von Ime gesent
Sehent das ist em geselle gut
Der ist by den luten wolgemut
Was sol er der mit gemutes
Der sitzet by den luten als em ande vnfat
Das machet das sich Jedermann
Der wosten flisset das er kann
Mit argen Worten In aller zit
Das ist In allen landen vort
Nu helle maniger gerne sich
Mit guten wercken Dugentlich
So spotten sin die andern gar
Han Ich wol genomen ware
Das die selber Narren sint
In synnen vnd auch an eren blint
Wer gut Ding dem andern weret
Vnd selte vnnutzlich verzeret
Die zit die Ime got hat gelen
Der hat em vnerbantlich leben
Vnd horent was yme In lone wort
Das die fiende gar verbriet

noch
 anders seht
 von hyme
 ereret
 rosen mag
 uff diesen tag
 tates wol
 in fragen se
 ller meyne
 me
 runde mich
 symmet
 uter stat
 wort stat
 vereret sie
 det sicherlic
 von got
 llet sin gedet
 der seolt
 vngedelt
 nder en
 m sellen zuber
 der me wort dat
 nder bin em wort
 halbe gelogen
 en
 Dingen si
 di by
 noch gesig
 Dingen misst mag
 affen

Die got In siner ewigkeit
Den vsserwelten hat bereit
Die wil us alles lassen ston
Ith wene es müsse alles zergan
Ic werden schaffen ein nemen war
Ic kinder In den landen gar
Die boeschaft die nich ist geton
So solliche plage vorgang han
Als die ppheten hant geschrieben
So ist siche alle freude verdrucken
Vnd vinct In der Existentheit
Gross Jamē vnd hertze leit
Danon sollen wir gahen
In büchten vnd bus entpfahen
Vnd solliche grosse missdat
Die vnsē lip begangen hat
Dem got vnd der muter sin
Ius neret vns vor der hellen pyn
Vnd bringet vns In hymelrich
Wie got ewig hern din glich
Als er ye was vnd vnie ist
Die mulde vatte werder Crist
Mit gott vnd alle Existentheit
So gile vns here din geleit
Die dringe gescheent ode mezt
Doch so wissen wir die Zündsetzt
Das wir von hymen müssen
Wilt got das wir gebüssen
Was wir ye arges hant geton
Welbalt der sele quade han

Sit das du uns dine erænet hast
 So geteulber Ich das du uns mit ligest
 Solliche soner plage doten
 Im volcke das du In Noten
 Hast an dem Crutze erænet
 Hat man uns wol gewænet
 So helffent Züthen alle glich
 Vil milte got von hymelreich
 Staut uns mit dine helffe by
 Durch dine heilige namen den
 Die en got sint on ende
 Dis ungemach uns werde
 Das uns werde dmer helffe setzm
 Ich maner dich an die pyn
 Sehs und sechzig woonden
 Und sechs hondert In den stonden
 Und auch sechs tusent sicherlic
 Die du entphange hast sicherlic durch mich
 Und auch durch alle Cristenheit
 Des sy die lop und danck geset
 In dem Crutze ewide
 In die fuhsse und hende
 Mit geyme worden angeslagen
 Es sollen alle zongen tlagen
 Da dich der blinde Ind sprach
 Den name und das ungemach
 Durch dine siter kyppe
 Das ist uns here syppe
 Dine hachgeborne menscheit
 Die da die geosse martel leit
 Da die vs dome hertzer

Wasser vnd blute dar vß goss
 Den hymeln vnd die hellen
 Adam vnd sine gesellen
 Die seaulbeten sich der styme
 Da du mit Jarne geyme
 Ich zu heyl zu dem vatter din
 Der steyere vns von der hellen ym
 Erldiget vnd erloset hat
 Danon die here wol an stat
 Syt du vns zu allen ziten wol hast
 Das du vns mit verdeckes laßt
 Nach dine willen wie du wilt
 So laß din erbernde vnd din milte
 Vns vni din helffe erzeigen
 Vnd sich an das wir sint din eigen
 Die an solt du gedencken
 Vns mogen dir mit roendes
 Die sint die fonsf farlben die vnser lieber here
 entphaugen hat in sine martel die erste



Du wänen ich der fünff farlben, die
 die du here entpfangen hast durch mich
 und auch durch alle Crystenheit
 Des sy dir lop ere und danck geset
 Got warte und here myn
 wie du sy nu getempereert sin
 Das sollen he mercken long und alt
 wie die sechs farlben sint gestalt
 Die wil ich uch kenne ok ich kenne
 Es sollen fraulben und man
 Betrachten wie der farlben stet
 wart An den farben got geleit
 Die ande farlbe



Die ande farlbe was wiss
 Dar an die gotheit kren flus

...ute du vff got
 die heller
 ...ellen
 ...der forme
 ...eyne
 ...vatter du
 ...der heller sp
 ...st hat
 ...vol an stat
 ...llen zuten wol
 ...den laff
 ...wie du wolt
 ...nde und du milde
 ...e ertragen
 ...re sint du eyer
 ...deute
 ...t wende
 ...selben die vnse liden
 ...sine m. actel. die eise



Mit ganzem vollen harte geleit
 Er besante ein unbesleckt cleit
 In sinen Zarten lip zu hant
 Danon die farbe ist rosi genant
 Da er meistens lich geboren wart
 Von einer keynen meyde Zart
 Die dritte farbe



Nemen der dritten farben war
 Die zemecht, wart gwe
 Die nacht Elbarte und dar zu blae
 Von den grossen slegen wie und da
 Das man die wissen mit me en sach
 Von manig martel das geschach



Hilff batten lütze vnd die meyde gar
 vnd alle marteler dar zu
 Das er uns sin heffe di
 kome von yme mit du seist gewert
 Spruch kint dm martel als ein stert
 Traug In mynes hertzen ungemach
 Du uth die grosse martel sache
 vnd auch die starcken nagel den
 Johannes Nym auch dar by
 Der sache das ende vnd dar verhab
 Den er die In eynem kinde gab
 vnd dich yme zu enie muter
 Ich zarter lip vil guter
Alse vnser frauwe vor vren kinde stont vnd
ihre ire bruste zenget vnd lütet vor den sinde



Wirge Ime die knistren bruste dm
 die er hatte In dem monde sin
So mag er die versagen mezt

vollen hute gel
 m vnd bestet r
 en lip zu hant
 be ist noch genut
 glich geborn wort
 men mege zart



emen der dritten
 Femeckel, wort ge
 nach Silberte vnd
 rossen slegen nie vnd
 e wasser mit me vnd
 martel Das gesten

Franche alles hertes zündest
 Güne uns gen dem brude din
 Gottes Tempel alle selden steyne
 Das es uns nach der rede reger
 Das helffent uns alle ronseken ymerne
 Mit gutem willen flusseliche
 Von Rosen steyn ein hymelrich
 Dem vns gerater kessers nicht
 Dem brandt ist vnser zündest
 Der brude lebt der ist moer dot
 Hilf uns heere vff alle not
 So vore an das geruchst gont
 Das vore mit die frolich exstont
 Dies ist des Comers clage
 Die man horet am Jungsten tage



Erlorren zit hat mich gesuchet
 Das ich so lange bin vngesuchet

Belegen In den smiden myn
 Des mus ich vmer Exmug sin
 Dmich hat vnd Jamex clage
 Mit Fullen alle myne lange tage
 Die ich so dor lich han veret
 Ach wolt wie hast du mich exneck
 Mit dme fasten lere
 Wo ich inen fare ode lere
 So han ich anders von dir mecht
 Das mir selbe myn hertze giect
 Von schanden vnd vntreulben viel
 Ich haltet gar ein verlorer spiele
 Wer an dich flaget ode halet
 Vde wer vff dmer strassen drabet
 Der seuchet vnd felleet
 Sich hat zu dir gesellet
 Im wortzel alle besen dat
 Die hat vren somer vff gesat
 Welbalticheit In die laut
 Hoffart ist sy genant
 Die von dem hymel wort gedryben
 Simon ist se die welt blaeten
 Bar voll In allen landen
 Das man nire seyt von schanden
 Vnd von se mosen nre
 Wert slay vnd bosheit die den
 Die hant bosheit au sich genomen
 Dar zu so hant sy uerlomen
 Die caste der vntersheit



Die hat mich geset
 so lange im vngewen

Sie nu myn sond alt in hertzen dreit
Wer mit die dinge vollenden mag
Den heret sy nacht und dag
Alb es doch an manigen dingen wt
Ich foragen es nahe solliche zit
Das wir verdienen gottes haf
Mit werheit wil ich spreken die
Du hast mich lange betrogen
Es ist alles gar gelogen
Was du ye hast gehessen mir
Da von getulle Ich myne die
Und wil von dyme dienst lon
Den Ich dir lange han geton
Nuch fallet myne verloren zit
Die mir Nieman volder gyt
Da ich sus in den dingen sach
Bis das ich selber myn vergaf
Und gedalt wie wiltu nu leben
Das wil ich dir gott in dir geben
In dine strengem zindesicht
Die stonde was da leiger nicht
von der schonen verlorne frauken



Es kam en fraulbe mynnetlich
 Gezieret mit viel fraulben rich
 Was wol se lip vnd gelbant
 Was ich von fraullen han erlant
 Die vbergulde sy darh gar
 By was also komen dar
 Ich wess mit woher odd wie
 Du dorste ich mit fragen si
 Doch nam ich ire geberde war
 Sie was in grossen zuechten gar
 Vnd auch da by gar wol gezagen
 Ire ledelin wooren wol vnderbogen
 Ir hore was gele vnd sy den vare
 Nach wunstze wol gezieret gar
 Dar vff en Krone woinnetlich
 Vnd von gestene Fies
 En samet grüne als en gras
 Der dinc vff gesitert was
 Mit harnet belze mestertlich
 Den drug die fraulle mynnetlich
 Dar vnd en girtelin was gelet
 Das was wol drey finger breit
 Von golde vnd von geseyne
 Traung gut gesmeltze keyne
 Vnd auch von grossen perlm fon
 Es gab ems vnde das ander stin
 Das myn ange dar an vngunge
 Du ich den sellen glast entpfunge
 Das was ems morgens gem den tage
 Vor mettin zit als ich ich sage



Da ick die schonheit hatte gesehen
Ick gedagt was wil me oeffnen
Du hast auch dicke gehört sagen
Wam es begonde sthieve tagen
Das dunn mit unghewes sijn
Doch was ick mit der sorgen seijn
Ick kesse got mit flisz an
Der ons vs noten wol geseffen kon
Der det mir sine kesse seijn
Die frauwe sprach gefelle my
Du solt mit erst recht vor mir
Das her bin come zu dir
Ick sage dir in turtze seyt
Mir dienet was off erden ist
Kese konige freyen gar
Frauwe freyen mit ye schar
Kute knecht wib vnd man
Jung vnd alt was dienen kon
Das ist mir alles vnderthane
Dich was ick werde diene han
Den gibe ick silde vnd golt
Nec turtzelle vnd ricken solt
Du solt wil wol leschaulen mich
Ick wil dich machen gutes kice
Du hast auch mir gedienet wil
Des ick dir gerne lonen wil
Ick frauwe woyst das gesehen
Ick han ick dich me me gesehen
Han ick ick ye gedienet ut
Das weis ick siche mit
Vnd ist mir auch mit wol bekant

Sy sprach wol an mit mir In hant
 Vff einen Ager womectie,
 Die stet In maniger scolden Vich,
 Vnd auch mit blunne gar durch spreit
 Dar wil ich, dich sinen sondeleit
 In die tem vngemach, gestecht
 In solt auch anders schaulden nicht
 Dinn alles das du hertze begert
 Des wort du lip von mir gelbert
 Von sicher augen werde
 Ich sach In manigen leyde
 Velt heide ager vnd walt
 Vran sach auch manigen boene kalt
 Vff flussen dryngen In den hagen
 Vranug vogel schyme gegen den tagen
 Die hatten freuleritgen schalle
 Gelandern vnd nachtegalle
 Vnd ande yre geslecht
 Die hatten susses gebrecht
 Sy waren sey vnd wilgemut
 Was hertzen vnd augen saufft dnt
 Des was da viel vnd dinnoch, me
 Viel Rosen vyligen vnd lte
 Dron viel vff dem geulde woyt
 Wann es was In des meyen zit
 So lag die wortzel hat ire krafft
 Nach volkommenen meser schafft
 Dar was ein vutte spire geleit
 Das solte werden als man seit
 Auch durch des lictzen meyen zit
 Es wart vff das gebilde wie

Manig wondlich gezelt getragen
Die wunden da frolich vff gestragen
Es was allentzallen der bari
In gross gestule durch yn dan
Gemetzet wol mit flysse
Dar vff die faullen mit yren fussen
Dolten sitzen vnd Nieme war
Wer da leste keme dar
Das sy dem seyten lop vnd danc
Als das folte nach eren rang
Dornere vnd stechen
Schilt vnd spere zerbreche
Wie dantzen vnd sprungen
Dort vor den faullen singen
Vnd manigelvnde seyten spiele
Physsen vnd temmen viel
Wie essen drucken vnd vast zerren
Dort ludern spielen vnd stberren
Derna fuit da sinen gefug
Dar nach vnd yn sin wille dring
Die selone faulle sprach In mir
Kunt liebet vone gefalle Ich die
Dich vmb dich was man ine dicget
In mynem dinst das gestuchet
Ich wil auch nach sagen die
Die dringe sint auch alle vnderthemig mir
Die seygel In den lufften gar
Die diere In den welden mit ir sezar
Vone wilde die gehessen sint
Wann Ich wil sy mir all gehorsam sint
Vnd der fustze In dem woge

Vem kan ich setzen loge
 Der auch nit zu deile wort
 Der doye kene mit, verbrēt
 Was sy gebot das muoste sin
 Das wart an manigen dingen seten
 Manig knappe von den wopen seten
 Helm abe helm delinge moye
 Aderman far an sich gemacht
 Essen vnd trincken da gestach
 In das nach, wonsthe wol ergrunge
 Vnd Adema kunge entphinge
 Darnach lumb en honieren sich
 Mit setonen fraulben mynedich
 Fort vff der ager her vnd dar
 Sy lebten mynedichen gar
 Tuntzen Feigen was da vil
 Sy hatten maniger haude spiele
 Was sy begerte in der stont
 Da wart manuy gross kerkze entzont
 Da es was vmb die vespe zu
 So man das alent essen gyt
 Der stympe solte en ende han
 Also alle freude mus zergan
 Die man noch hat vff erden
 Die mus dnuisset werden
 Mit tonne vnd mit hertzeleit
 Die fraulke die die crone dreyt
 Die wort auch Jemedich, gestalt
 Sy vnd jr diene Jung vnd alt
 Es ist en traucke zindsetz

Ire hochwart weret yme nicht
By muß fulen als en mußt
Der das macht vnd verlegen ist
Da die mit leiger solte sin
Da kam ein alter pilger in
Der hatte ein graes wildes leit
In sinen Tarten lip geleit
Er was gar ernsthaft gemeit
Es kumen auch zwölff Ritter gerit
Mit yme erlich vff die bane
Die hatten tote cleyder an
Die fraulle ellentlichs erschracke
Die des sellen hoffes plag
Da sy die heren kumen sach
Nun sollen Ir hören wie sy da sprach
Der alte gut pilger in
Sich frauwe es mag mit anderz sin
Weten vff die Krone vnd das gewant
Vnd legen den zepter vff der haut
Vnd was Ir gewalt es mogen han
Des müssen Ir uch machen an
Es ist ein wol an der zit
Dahman den hoffe en ende gut
Stant vff vnd sagen den luten gar
Wie Ir heissen vnd niemem war
Das Ir yn allen lounen wol
Als man zu rechte billich sol
Vnd machen uch die cleyder an
Die Ir von rechte solent han
Der Irme so lant uch schancken

Vor heren vnd vor fraulichen
 vnd lassent durch liep nach durch leit
 Sie sagen yn die wortheit
 Sy schrey mit luter styme
 mit lamed vnd mit geyme
 In lobe das Ich y wart geboren
 vore han ich stonde vnd zit so gar voren
 Das mercken alle yung vnd alt
 Der here ist komen mit gelbalt
 Der alle ding uber mag
 Der zbmiget mich vff diesen dag
 Das ich die wortheit sagen muß
 Des wortt mir selten sorgen auß
 Ich bin die welt gheessen
 vnd bin vff bosheit vessen
 Das woltz arm vnd rich
 yung vnd alt alles gliez
 Mit trofart vnd mit vbermüt
 Vor lauff vnderer vnd vnder gut
 Das leze Ich si gelbyme
 Das muß Quine zer vmen
 Es mag mit vns mit hymen komen
 Es wirt vns alles ine benome
 liegen vnd dreigen londe ich wol
 In yn lip was alle bosheit wol
 Was si zu guten dingen zoch
 Das ich das zu allen ziten floch
 Die lasterliche vnbusheit
 Was ich tag vnd nacht leert
 Ich sech die liden vnd suchte den vny

Des muſ Ich ymer tenuig ſin
 Die clender die ſy bracht dar
 Der wart ſy gar enbar
 Und auch die crone vrometlich
 wie das ſy was von goldē ſich
 was ſy der dar netze bracht
 Das warff ſy alles In en lat
 Da stont ſy nackt und oloſ
 In lebet mehtman der Ir genof
 Als die krotten vnd slangen die fraulle aſſen vnd
 Ire ſchone gar verloren was



Ire lip was behangen
 mit krotten vnd mit slangen
 So was ſo gar ver woffen
 Ir fleiſche die mader oſſen

So vast off das geben
 By was fule und vmezne
 Das da von yren libe traug
 Sin gar vil semerliche gestanck
 Noch me dunn en fuler hont
 By schreye dute und in manige stont
 Wol her ye diene es ist zit
 Nement wie den lone den man uns got
 Der uth und mir in teile voret
 Das uns freude gar verbirt
 Die got den vserboeten hat
 Heret in sine vnaie stat
 In sy das vrtail vff sich sprach
 In treffelich wonder du geschach
 Velt ager herde und auch der wall
 Die worden semerlich gestalt
 Es wart en planet und outzont
 By sassen in der sellen stont
 In Sibetele und in frice
 In was gnade durre
 Die uth vor wie in grossen freuden sach
 Die haut dort gros leyt und vngemach
 Der pin was gros und semelich
 By schreullen dide got in hymelrich
 Wo ist im darinhertzikeit
 Von der man so viel hat geset
 By dultze en tag vol tusent Jare
 Das uth wol sprechen mag sine ware
 In londen alle jongen mocht
 Besagen wol von der geschicht



er treug in
 draht die
 vme
 me vomech
 von golde
 dote draht
 In on fat
 letet und daf
 de fr genof
 d fangen de fraule
 loren vut

jongen
 dunt fangen
 der wasser
 e mader offen

Die dort en sele lyden muß
Die nie vliuet gottes geus
Bysprach, olby leidet
In haut wore mangel beyde
Der gottes barmhertigkeit
Die ist vns allen nie verset
Das zu fernde vnd niage
Die helfen vns gar troge
Die man in vnsern gute seet
Das tan vns nie vñahen nicht
So ture als vmb en clones torn
Nicht, hat gemuet gottes zorn
Vnd sin rechttes gericht
Wre sint in namers pflicht
In leben das ist on zale
Dvann alle Creaturen schale
Der wnet da gar zerstoret
Wo man nicht andere horet
Inn olbe olbe o vndach
In ende wee vnd yme alth
Das sollen wir alles lassen sin
Der hochgelobten pylgerin
Ersthem den armen wissen das
Das sy erkanten deya das
Berechtigent vnd auch gewalt
Die got hat ubeymug vnd alt
Er det in auch, In der sellen stont
In sinne graen, Vode kont
Zwas er durch vns erlitten hatt

Als es noch vnnedborger stat
 In sine zarten menstheit
 Se sprach, sich myne wonden leit
 Die ich, dinc, dich entphangen han
 Was ich, uch, gutes han geton
 Des han he mir gedandlet mit
 Danon man uch, In Noten siet
 Je gungen vff der schanden pfat
 Die uch, doch, nu schaden mag
 Wer In der masse also verferet
 Dem ist der selden lon besterret
 Das erschick, selber ver vterles, muiff
 Des lan yme myne werden buiff
Au dar he zibolff geferten myn
 Dore sollen ine mit lunge sin
 Vore hant der welt hoff gesehen
 And alles das sy hat ver sehen
 Vnd offentlich hat geset
 Das sy mit grosser offenheit
 Sit vnd stonde hat ver zert
 Also sit, die meiste menge weret
 Die vff erden lebendig sint
 Die allen leuen Ire sint
 Wie sy gelbymen vmetzt gut
 By schaulben mit der helle glut
 Si ist alle Rede gar verloren
 Niema wil forchten gotes Zorn
 Der phaffen predigen inlisset mit drat
Vnd so man wol etwas gutes Vat

Das ist der meysten menge spat
Vyl reicher hochgelopter got
Mache vns in dieser zyt also
Das wir mit dir werden fro
Da du sent jar sint als ein tag
So man in grosser freuden yslag
Das hant die ziboff botten wol bedacht
Sy hant in allen landen wit vnd rache
Rebrediget vnd geteret
Vnd sinder vil weteret
Die me in got weren comen
Die sy den tufeln hant geuomen
Die alle weren gar verlore
Dauon sy got hat vsser liden
Das er mit yn gerechtheit
Wolbringe in der Existerheit
Da man wol vff den lesten tag
Ein ferntlich vorteil sprechen mag
Hant het er myne vsserwelten
Vnd dor hien se abgezelen
Was got dem in gnaden dit
Der vor der welt vmecht dit
Begert in diesen stonden
Der hat vil selden sunden
Der er in diese forche zit
Der vmb ein luyges leben got
In hymmelsch tusent walt
Da die elbige freude ist vngesalt
In man vone alle wol vernomen
Das wir in hofse nussen comen



Den Vu der here halten wie
 Es ist gesprochen vff das Zyl
 Das er mit wendig werden kann
 Er muß sine gerechte gam
 Das er mit vnderwegen lat
 Die wort die er gesprochen hat
 So richten wir, In dieser zit
 Wie vnd In allen lunden vrit
 Vnd stunden wise botten vor
 Die wir vssprechen vor dem tode
 Das ist wir, sich, erliche not
 Man gele mit ein halbes lot
 Vmb allen ullen, uler mit
 Der ye wart vff erden so gut
 Das gme ist mit dem gerechtikat
 Das sy wir, allen geset
 V Das man In dem hesse gee
 So sollen wissen das wir, ee
 In miche vunde vor lesetet
 von den engelichen Pfiffern



Uyere phisse man komen siegt
Die sint vor dusent Jaren ganc
Bestanden vnd rrame war
Vnd hant die phissen von dem monde
Beton vnd wartet voff die stonde
Wellighe zit der here sprichet nu die
Phissent vnd nemen der lute war
Die zu dem hoffe sint bereit
Vnd die zu rest sint bekleidet
Den sol man es allen bieder wol
Als man zu rest vnd billig sol
Die als sellliche werde hant
Die dem hoffe mit wol an stont
So mogen se sprechen siter lich
By horen mit in sin rich
In den die ich han vsser welt
Vnd in dem rechten die hant gezelet
In den menan sol sitzen gory
Et sy dann alles wandelt on
Recht als en lute Spiegel glas
Vnd als die lichte sonne was
So sy des morgens fru voff gat
Vnd komen richel vor re hat
Die dochtet sy met den gester wol
Die man lieplich empfahen sol
Ich van de ved wol inhome
Dollen vore zu gottes dinsten linnen
Vore missen alle werden, also

Die mag dann ymer werden fro
 In mensche das In sinder lyt
 Der nit gedenket In aller zit
 Ich wess wann mich der dot
 Mit bitterlichz Tanners not
 Begreiffe und auch sin grosser gewalt
 Es is vyl lute hing und auch alt
 Vor mir inen vff den sellen wey
 Ich wess wed' brucken nach stet
 Nach fernerkunde sicherheit
 Da wir sint vor inen bereit
 Dann als ein ellender gast
 Der nit hat Fuge oder klast
 In fremden land da er nie
 Hien kam und wess wie
 Und den man jaget nacht und dag
 Und doch niergent entbriechen mag
 Und muss doch rechenunge geben
 Dem der Ine gab lyt und leben
 Wer das nit betragten wil
 Der hat rechte somme nit viel
 Die cleid' die man hant bereit
 Die sint In hoffe nit bereit
 In wils) und an mannes
 Verfrucht und verdammen
 Da die sicherliche wot
 Die als lesterliche stot
 Ich sprich das wol offen bare
 Und hat ein) mann ein langes lare
 Inen gedienet frauken

Der sich wol überwerffen kann
 Gotz hant sy ein gewonheit
 Die were ich, das es yn werde leyt
 Wo man yn icht gutes saget
 Das yn das selten wol behaget
Sy horet alle buse wort
 Von argen schelcken hie vnd dort
 Damm kome hande gute werck
 Das horet wol zu gauches begg
 Wer got hie mit vor augen hat
 Das er den selten wol erget
End ist ein buse zimeligt
 Von solliche dorheit hie lertucht
 Das er ein gut gebornen spiele
 Umb ein verlorne gelt vil
 Hie wort die ganze wercket
End auch der rechte weg gesent
 Das ist icht allen wol erant
 Wort vnd wise vnd auch gebant
 Die man in der werlt siecht
End auch auch dng des vil lertucht
 Von phaffen vnd von lehen
End von manig hande zleyen
 Das gefellet mir mit wol
Wan dnt vil andere damm man sol
Ich wil icht niemlich sagen
 Got der here mag id die lenge mit dragen
E mymet ein erde sicherlich
 Se wie wohnt dar umb forchten icht
Got der here wolle das es werde gut

Durch sinen Digenlichen mit
Und durch sin höchgelobtes gebort
Das wir mit au des Dufels Vott
Doet erbliclich müssen ston
Da alle freude ist abgehon
Wen du got die gnade gyt
Das er in diese guten Zyt
Die heilige gottes Barmhertzigkeit
An kuffet die ist vns bereit
Und vns wil vil wol empfangen
In gott sollen wir gahen
Mit bütze und auch mit Kullen gar
Und solliche büsse nemen war
Die man vns setzet od gyt
So werden wir in bützer Zyt
Von snuden gar entlediget
Das vns von gott inenna schediget
Das maggen wir han mit vor ein gespacte
Und bitten auch den milten got
Das wir doch wol zu hoffe können
Se dann wir die phissen samt vernomen
So vnder wir Barmhertzigkeit
Die hat vns vor den weg bereit
Und setzet vns in der rechten hant
Da man die guten hat erkant
Ist es aber das wir können dar
Und sint wir mit gelutert gar
Das wir der sonnen sint gleich
So lasset man vns mit in das ruck

Und Spricht dann die gerechtikeit
 Ir solten ick anders anders han leert
 Ich bin gefessen vff den stule
 Ir müssen In der smiden hpfule
 Die ick ist elbictich berest
 Wie ist kein barmhertikeit
 Das ir so suchzen das ist verlore
 Des hoffes recht vnd des heem zorn
 Hant so gessen von hymien gon
Sol me mit In dem han
 Ir hant gesimdet vil vff sy
 Ich sehet wol so ist meigent me
 Da es was In den laren
 Das vore In leden voren
 Da solten vore so gesuchet han
 So hetten vore so fonden sonder won
 Da suchten Ir vinstenheit
 Den lon finden ir leert
 Das ist em gyme zimesrecht
 Sol menia anders finden nicht
 Wann das er vor hat gesant
Ine om Ich dann also vmerkant
 Betvesen In dem sunne myn
 Ich gab es alles vmb den wyne
 Vnd vmb gute Spysse
 Myn hertze was vnboyse
 Was man vor ye hat geseht
Das hatt Ich vor em affenheit
 Hette ick geton das man mich hiesse
Und hette gelon das ick mit lusse

Do were ick vil manige sorgen on
Die ick nu mijs In hertzen han
Dich wolke ick han geuolget die
Du hettest wol getonet mir
Wie was In dyme dinsten wol
Och wof ick mit war ick sol
So han ick nu besinnet mich
Das ist die vpietich
Vnd wil auch menich dnu myn wort
Ick solte han geworden dort
Wann ick were an gerichtse comen
Das mich gern herte wronne
So were gnade mir geton
Der ick mich nu vsmiet han
Dyt das die bürger sint gemant
Hette ick wol phemmyge ode pfant
Das londe mich doch vfallen nicht
Dyt das man mich In uaten sieht
Ic werden scaulden vnd man
Wie sellent ic wol gedenden an
Euse alles wor das ick ick sage
Die zit nalet vns alle tage
Noch Broynder dunn eyn wulen vat
Ic gelieff an comen stat
Ick han geuonstet manigestont
Das mir vnde etwas kont
Ic hatte ick enen dinnlen sin
Das mir die vrayle ginge inen
Das ick der stonden han beget
Das mich gemacht hat vnd gelouet

Degen alle welt wissent das
 Damon bin ich von freuden laß
 Und bin auch leide mit dar frue
 Der richte stet vor der time
 Und heisset zlyfultlicker zins
 Bin mit ist harter dann ein flind
 Sein mir ellenden armen
 Da laß dich here erbarmen
 Das myne schulde ist also vil
 Das er mich mit begnaden wil
 Die ich in alter han gespact
 Ich han mich selbs unflisluch belbart
 Das ich yme mit vgelten mag
 Wolte er mir gelien stonde und dag
 So were ich solliche sorgen on
 Die ich in hetzen han
 Ich alke du gelovmest leyt
 So bin ich leide nach vntereyt
 Und han bin namnge stonde luyert
 Nu wouste ich das ich vorder were
 Also vor dreyssig jaren
 So wolte ich dann geboren
 Wie anders dann ich han geton
 Ich wolte mich vil dinge erlon
 Were ich mit uerladen
 O hup du bist mit grossen schaden
 Ich weis mit war zu du bist gut
 Du bringest druckheit und plieren mit
 Damon man dich ungeren sucht
 Du bist zu temer freuden pflicht
 Dar umb ist man dir auch geschaf

Wu woerhet vone Ich sprechen das
Vorp vnd Ende hassen dich
Iuch, fende vnd niage sicher lutz
Sy sprechen was sol vns der
Er were mit gut fir on were
Er yt sberd dann ein oly
Er sitzet als obe er gestollen sy
Du hufest vnd truchest
Du kumpfest dich vnd bluchest
Dre yt leyt das yman freude hat
Die wile sy dir mit wol an stat
Ihe mit So meyne ich alles mich
Als wast als yma sicher lutz
Wann ich om der der In der schinde stat
Vnd die nach gungolten hat
Er was inen em edel sytte
Der wonet in lutzel mitte
Da eret man aler vnd konst
Dreht, recht vnd dreht, gottes gonst
In sint sy beyde so vnbert
Das er selten ymant gert
Das man in vffnlyget hat
Dauon die welt nu in se raden stat
Das man in mena eren wil
Er hale dann gutes vyl
Das machet das sach Jedemam
Nach gute stellet wo extim
Iest als ob sy solten yme lehen
Ich wof mit wen sy er sollen geten
So sy von hymen müssen varen
Got wolle das sy sic, leuaren

Wein In die welt also
 In es sy dort mache icht wifro
 Ja memad mag entrynem
 Wilt er In male verbernen
 Als die pfaffen hant geset
 Dar nach, nicht der glouben dret
 In Bystliche Zmuesicht
 Von der crone icht, nicht scheiden metzt
 Die wile mir got die syme lat
 Die mir sin krafft gegeben hat
 So wil icht nemen vnd bitten
 Die mit wol des houes sitten
 Wissen das die neme war
 Wie man sich sol leuten gar
 Das sy der ere gern sucht
 Und auch in recht gesunde gicht
 Das yt en mynestliche st, ar
 Nach wonsche gezieret gar
 Aber vnder nutz erberben wil
 Und dar In hondert stont so vyl
 Wil er mir folgen dem wil icht
 Vaten das er segedat
 Wilt In den ketzten hoff gestrietem
 Und memed wint dar vif gedrietem
 Das er hat freude en vnde vyl
 Und me dunn er gedenden wil
 Wir müssen alle comen dar
 Vnu sollen wir nemen, wir
 Wie man sich dar In rietzen sol
 Das kan icht, icht, gewisen wol
 Wilt vnd varmhertikeit
 Dar In sollen re sin leitet

Und darnach halten die gebott
 Als sy uns gab der milte got
 Die das mit wissen der ist vil
 Den vil, es drittel got sagen wil

Das ist des Dufels bichte



Der tufel begönde frumen
 Als er gottes kinde mochte gelovne
 Das horet fraulken vnd man
 Ower gottes wort vhenne kin
 Als man von guten dingen saget
 Da sol en man vnzaget
 Am oren hien neigen
 Da mit sol er ertzeigen

...hofft ones willigen
 ...er in end gut
 ...er ist, ouch sage
 ...er omme vrienliche
 ...er als ist, om vromen
 ...er omme brette lumen
 ...er der die breste verman
 ...er Kuller für vñ
 ...er mit sine lere vñ
 ...er lere in dat gote
 ...er drey dnoer
 ...er, ouch das breste tot
 ...er man der moyses in
 ...er der sonde stant
 ...er ihm en fuler hont
 ...er die vñ die stant
 ...er moyses für den pueste
 ...er gteulder, kat diam
 ...er er sine sonde en gte
 ...er lere als en glie
 ...er lere dnoer wil her
 ...er die tufel oke der tute
 ...er der so flecter vras
 ...er lere als en glie
 ...er gte die in gte gte
 ...er die in die lere
 ...er lere
 ...er lere
 ...er tufel an

Synem schopfe onen vulligen mit
 Der machet yme sin ende gut
 Nu horen was ick ick sage
 Das gesticht an eyne vriendage
 Vor osteren als ick han vromen
 Da was in eyne briche komen
 Ein prieste der die bicht vernam
 Wer mit flechten fulben sine yn lam
 Den kichtet ex mit sine leie of
 Et lament wil lute in das gottes hus
 Der tufel bleypp danox
 Ex sagte sich uke das brichen tore
 Und sach wann der mensche hien in traug
 Das ex von den sonden stamct
 Nach arge dann en fuler hont
 Das werete byp vff die stont
 Das der mensche sine den prieste lam
 Und sinen getuillen sat nam
 Da wart ex sine sonden en gast
 Das ex wart luter als en glas
 Der mensche lam dann wude her sine
 Dannoch sae der tufel obe der tinte
 Ex sach den der vor so fleckicht was
 Nu ex sin was luter als en glas
 Ex gedocht die gnade die du hast gesehen
 Wochte auch die an die lichte
 Das du wurdst seyne
 Als die lute gemeyne
 Die werete da wyel an

h. n. l. die geist
 der milde got
 s. der ist mit
 got sagen wil

Als bichte



tufel begunde sinen
 es gottes milde was
 e horen fruchtbar
 ort vromen lan
 guten dinger saget
 in sin jaget
 en neigen
 erzeigen

Das ich by manigen smiden was
Und das ich gabe tot
In der ersten myssedat
In der hochwart
Dar umb lutzifer vstossen wart
Das er sich satzte wider den schopfer sin
Das was auch der tot myn
Und myne gesellen allen
Dar umb wir elbidich müssen mit yme fallen
Der priester en wenig erst raden was
Er gedachte here got was reden ist das
Diese mensche mag toren
Doch begonde er sin das horen
Der tufel sprach ich dir du auch blindig
Das ich om sindig
In der andern myssedat
Da adam geschaffen wart
Und solte besigen an der vart
Die freude so offenbare
Daub wir gestossen wate
Des gonte ich yme nyt
Satzenas ich das kiet
Das er dar zech in enis slangen wyse
Und lebet. Eva vnd adam mit der spyse
Dis ist der vat den der tufel adam vnd Eva kiet
Das sy den apfel assen



Das Eva den Apfel aß
 und da mit das gebott brach
 Dar umb der mensche verloren was
 In nuff dusent Jare umb das
 Er was verloren In der artz
 Daz yn got mit synem dode wrid bracht
 Der priester erst rade da got sere
 Er gedacht In nuff got lieber herte
 Der lichte han ich me me vernome
 Ist der tufel fur mich komen
 In der erden er da nider sach
 Der tufel hub alē an vnd sprach
 Von Judas ich mich me gestziede
 Da er got erkaupte vnd veried
 Vnd da er got hatte veraten
 Da were er wol komen In quaden
 Da schickte ich yme das ley
 Das er vzkumelt an gottes barmhertzi keit
 Da mit ich yn so sere ley
 Das er sich selber erklinge
 wie sich Judas selber erkling



Der buechte sprach wyder yn
 Seyn es ist das ergangen
 In setze allhie geuangen
 In sy die lude oder leyt
 In muist mir sagen die woerheit
 War umb du her comen bist
 Oder was die zu mite ist
Der tyfel sprach myn hien dm daut
 In wil die sagen so zu haut
 Wag mir aber das mit gescheen
 So wil ich die doch die woerheit sehen
Ich om en arme gest
 In mochte ich die welt allemeyst
 Besichtigen zu vullen frunden
 In zu dotlichen sonden
Da vrome ich mit allen strake sine
 Ich satze mich uber die brucken dine
 In sach wam der mensche hien in traug
Das er von sonden scaud
 Noch unge dann en fuler hont
 Das werte of vff die stont
 Das er vor dich werde praeste kam
In dmen geteullen stat dnam
 So wart er sine sonden en gylt
 In er wart luter als en glast
 In wart clere dann en golt
Ich wil die sagen praeste was du dnn solt
 sage mich zu haut was du wilt
 Wam es myne gesellen gar bewilt
 In halen myn buchten vernomen
 Wam dmech gnaden willen om ich her comen
Der praeste sprach was gnade, wiet est du dich

Eva den ap...
 da mit die...
 mensche verlor...
 fare und die...
 den In der...
 mit synen...
 machte da...
 got...
 me me...
 mit...
 da...
 an...
 mich...
 aufste...
 hat...
 vol...
 yne...
 in...
 ich...

Judas selber...



Der tufel sprach syha sich
Ich versetze mich nach der gnaden das myn Vat
Wort se das Inugste vorteil Zergut
Finde Ich Ihu also gut als ich yn ließe
Wie wol das er uns alle verstaesse
Durch unsern grossen vbermüt
So woff ich yn so barmhertzig vnd so gut
Byne gute woff ich also viel
Der bieste sprach sage wære vnd mit verhele
Wie gut hastu yn gesehen
Der tufel sprach das wil ich dir vsetzen
Also rechte gut als ich yn sach
Da yn ein blinde Jude sach
Mit emen schreyffen spere
Nach alles siner hertzen gere
Durch sine benedictes hertze
Er leyet gar willidlich den sinertzen
Vnd die engeßliche not
Vnd loß da den bitteren dot
Vnd doch vgab er yme sine schulde
Vnd ließe yn haben sine hulde
Also woff ich sine gute so vyl
Das ich an yme myne verghubuech wil
Der tufel sprach da zu hant
In han ich dir bekant
Ich wil Qin von dir faren
Der priester sprach das wil ich das bewaren
Wie müssen die bieste das zieren
Ich muß dich vor gesehen vnd absoluiere
Sage mir hast du vmb dine sinde vollen
Das du got also wol wilt gereulven

Der tufel sprach des hant uch mecht
 Was mir die vnde geschicht
 Wann an der gestchrift stat
 Das nie kein onam hat
 Beton on die helffe gottes das glau wort
 Prieser der gnaden om uch, kerubet
 Der prieser sprach so wil uch, dir doch entlaher der bann
 In mit uch, erlosen scaullen vnd mann
 Der tufel setze lute veyna veyn
 So vnde vnsere mende teyne
 In kenen gnaden fonder
 Wann das heyl an den tufel gar was vswonder
 Der prieser liefe den scale senden vns der hant
 Der tufel vnde vstbant
 Vnd sint noch etliche tufel die das vsetent
 Das sy sich nach hoffewunge vsetent
 Das doch gar ist verlorn
 Wann so hant verdient gottes zorn
 Vre sünde sint in der zyt der barmhertzigkeit
 Sunde Quinabe vullen vnd leyte
 Vnd zibysel mit das ist myn kat
 Vre sollen clagen vnsere sunde vnd myns dat
 Den von es in recht pflichtig sint
 Got liep haben in vnsern hertzen in alle zyt
 Der lonet vns gutliche
 Vnd sinet vns in sine vatte vliche
 Das helffe vns got allen glliche Amen

Wie lezet en Iglich mensche wie er in getliche
lede stercken sol



O Ir mensche sach zu eme zu alleyne
Und in dem geist yme erscheyne
In bedruckte eigendich das
Er wiste selte mit was es was
Wann er merckte by yme sach
Und sach yme seyne in yme sprach
Dryn tuit wolt du horen mich
So wil ich wisen und leren dich
Und wil dir künze lere geben
Yme du machst ewichlich leben
Wisse und mercke vier dinc
Die zu ewigen leben alle nutzeft sint
Wer sy volbringet und dit
Den wort gern sin ende gut

In der sol hoffnungge haben
 wie er sy in gotlichen gnaden
 Und von gotliche freuden
 Niemand werde getreiden

Hier ist wie du mensche woerdest
 wie du in gotlichen gnaden sterdest
 Das ander das du wissest eben

wie du nach gottes willen solt leben

Das dritte wie du bereitest dich
 Gottes lutznam in empfahen vordictlich
 Das vierde wie du solt wesen bereyt
 Got in loben mit vollenkommenheit
 Das es yme geneme vnd loelich sy
 vnd elbig leben vedyenest da by

Mit diesen vier dingen
 macht du erloechen vnd gelbyme

Das dir von got vme gegeben
 Elbig freude vnd elbig leben
 Der gut mensche gedach, ganc in sich
 I got here in hymelrich

Was icht in got ve han begeret
 Das wort myn sele hie gemeret

Mir ist erschaullet my gemüte
 vnd alles myn geblüte

Was nutzges mag icht da him
 Do icht die lere in sterben län

Ich weis vnd erkennid wol
 Das icht sterben muss vnd sol

Die styme sprach, lasz dich fro werden
 Die beste kunst ist woer wol län sterben

Sterben ist ein gemeine ding
Christ alle weing die zu sterben bereit sint
Das ist ein gabe der gottheit
Daz zu sol man abzit sin bereit
Dyt neman weis sonde ode ziele
Wann yn der dot begriffen wyl
Wiel smude von der luten beschuzt
Die vff smude achtent macht
Vnd lebent also hyer
Das sulben solten tomen in yren sin
Vnd auch solten gedencken daz an
Wie viel sy sonder haben geton
Da mit sy wer sendent zu scunt
Ire selen in der hellen geont
Vnd wenen sy solten wol sterben
Vnd müssen elendich vderben
Das machzet ont anders daz sy
In sterben sich mit bereiten hie

Der mensche sprach o got was han ich
In guter lete versummet mich
Das ich han geleret nie
Wie ich wol solte sterben nie
Ich bitte dich here mag es sin
Das du durch die erbennide din
Wir gebest Rat vnd lete
Wie ich schaden des dodes vderre
Die syme sprach schaden des dodes sint
Der selen ein vderplich ding
Wa du sy mit vullen dust
So wisse das du vlet sterben must
Das ist wez geitliche stellet sinen mit

Iff das bose zergenglich gut
 Daz wer zu viel wil volgen nach
 Lydes gelust vnd lydes gemach
 Vnd zu vyl ode zu sere
 Begert vnordeliche ere
 Vder wer Irdenische liebe od myne
 hat zu vyl in hertzen vnd in sonne
 Vder wer nber flussidich
 Tronet zu vyl sorgen an sich
 Diese ding sol mena ageren
 Wann er in von vordirfft mag enberen
 Vnd wer sich zu vyl belombert hie mit
 Vnd mit semelichem solte
 Des sele vort da gelaudet
 Vnd lasterlich gesthendt
 Vnd vort elbige freude gehindert dar an
 Daz vmb solt du dauon lan
O Er gute mensche gedachte alle in sich
 O got here von hymelrich
 Mit den schedelichen dingen ist mir ye
 Wol vnd sanffte geboesen hie
 Was solich mich verschen
 Gore myne sele sal gescheen
 Die styme sprach here las mich die sagen
 Vult du ulerunden des dodes schaden
 So belombat dich mit zu vyl ode zu vajt
 Mit Irdenischen dingen wo du machst
 Wende dauon din hertze vnd dinen mit
 Das ist dine seler nutze vnd gut
 Du solt leeren dyne augen

Das so mit vpyge Dinge schawen
Vnd las auch mit dem oren
schedeliche Dinge losen vnd horen
Vnd slake vs dine hertzen vnd some
Vnd edeliche liebe vnd myne
Du solt auch In allen Dingen
hoch lust mit vollenbringen
Du solt begeren vnd flussig sin
Wie du gedotest den willen din
Durech den willen Ihs Exist
Der Durech dynen willen gestorben ist
Alle die freude des hertzen din
Sol allein In Christo sin
Vnd solt In allen Dingen
widerwertelert Durech got hyden
Was dir In vbel vnd vnrecht geschicht
Das solt du Durech got achten nicht
Nym den name Ihs In dich
Vnd behalt sine lere flusselich
Schreibe so mit gedoncken In din hertze
Vnd betraecht sinen smertzen
Vnd sin lyden angst vnd not
Vnd sine dritte martel vnd dot
So vberleyst du von dir alle ding
Die dine selber schedelich sint
Dich solt du setzen vyl eben
Wie du vberleyst hast din leben
Vnd wie du mit allen Dingen hie
halest geluoben vnd geton sie
Das mit vorteyl vber dich werde gesproche
Vnd din sünde sberlich werde garocher

Die du ungebüezet laest
 und off eygerem willen siest
 wie weneſt du das & die erge
 des ſolten weggeſſen nymē me
 Das du ungebüezet laest
 was du ſünden geton haſt
 woxeſtu von gottliche anſichtz geſchehen
 So mangelteſt du ewige freuden
 wurdteſtu gemeynt in die helle
 So muſtu werden der tuffel geſelle
 und muſt in allen zytten
 Ewige pyne vnd martel hydē

Der menſche ſprach alle der zimeſt
 war vmb han ich gedrohen nicht
 Myne tage nach gottes willen off erden

Das ich machte ſorgen uberig werden
 In dem Jungſten dage
 Da ich dem gericht mit entſuchen mag
 O got das täge ich dege lich die
 Das ich han in vyl gefolget mir
 und mit han vertreiben myn leben
 nach gottes willen vnd lobē eben
 wie ſol ich dir das hale
 hoffnungē vnd troſt am Jungſten dage
 Gibe mir getreueliche ſot
 wie ich verbere miſſedant
 Das der ſtrengē ſichte ulē mich
 Ein vteyl gele mylredich
 und ich an den ſonden
 In des richters gnade werde ſonden

Die syeme sprach, sit du mich
Fragest also femitlich,
So wade ich an allen dingen das
Sind dir an omme wade mit laf
Die oberste lere vnd wysheit
Vnd die gröste zinseszitelot
Vnd der besten trost
Den du haben mast
Das ist so du gesindet hast
Das du kullen habest vmb dine sünde
Vnd buchst vnd duest besserunge
Durch dines buchstere lere vnd got
Der du sitzet an gottes scat
Der dir sünde mag vergeben
Habe willen zu bessern im leben
Mit dir laf zu sinnen dich
Auch du wendest alt ode sichte
Syt du mit weyst sünde ode ziele
Wann dich der dot begreiffen wil
Bedeut du dir du wendest alt
So hast du mit syeme crasse ode gebalt
Ist aber das du sietztage hast
Ihre vmb du mit buisse tragen mast
So gedanktest u mit fridreue me
An den erde daim das dir ist we
In der geossen angst vnd not
Vnd mit dre ringet der dot
Wie kinstu kullen gehalten
Vnd din sünden gentslich gedlagen
Al wie macht du mit leinen dinger
Kusse dine sünde volbringet
Die du lange zit hast geton

Wid woltest me danon gelon
 lasset du din sünde dich fulden must
 So wisse vor war wie die geschick
 Din lip als ein vyhe scribet
 Din sele dort ewichlich verdrebet
 Das die vil besser were wie
 Das du tem mensche roerest worden nie
 Wann das du sele zu allen ziten
 muss pyn und martel in der helle liden
 und gewynnet Hoffenonge vynie
 Das du da werde exloset vnie

Der mensche sprach o wie en bese trost
 Das nyema roret von der helle exloset
 und roer dar in komet der muss liden

Ewige martel zu allen ziden
 Das ist mir ein erschrockelich ding
 und allen den die in sunden sint
 O got der langen zyt
 So en sele ewichlich gefangen lyt
 In der grossen martel und pyn
 Wie mag got also unbarmhertzig sin
 Das er ewichlich dardoben lat
 sone Creature die er geschaffen hat
 Die styme sprach gottes vortel ist slecht
 Got ist barmhertzig und auch gerecht
 Syn gerechtikeit sünde mit ungerochten lat
 Sy erbernde lonet auch alle gut dat
 Doch ist got dar in gereiget
 Das er sin gnade und barmhertikeit zenget
 Wann die seerenge gerechtikeit sin
 wret an die und allen sundern schin
 Solte got nach gerechtikeit plagen

Und abzit umb die sünde nyde slachon
Vnder Inisert menschen blybe nicht
Im menschen lebendig lange zit
So ist gottliche gute groß
Und im erbernde grundlos
Wie viel sünden du hast geton
Wiltu vilben dar umb han
Und wondst an dme lesten stonden
Mit eitbas vilben sonden
Wie dene der vilbe moge wesen
So mag die sele wol gehehen
Das du von gottliche erbernde wegen
Wredyt gesehiden In das ewige leben
Aber ee du sele komest da inen
Da sy In gottlichen feinden sol syn
So mus sy vor lange zuten
Grosse quale und martel liden
Bis sy gebisse Ire sünde gemeyne
Umb das Ir vilbe cond bus was In dene
Wie wonest du ode wann ee
Das manige selen Ir fegefire alagee
Die alle Ir In und tage
Die detsünden begangen haben
Dar umb sy busse und besserunge nye
Bedet das Iniserte dyle nye
Als sy von rechts wegen solte han
Im Igluche detsünde alle samt
Wort die sele gepyniget und gebrant
Bis sy wolt lute als got sy
Wof In dme litzman nie
Wann das liden ein ende haben sal
Das wof got alleyn wol
Ilbe der anfechtunge

Hat die sele alle zit vnd stonde
 alle gross martel vnd smertze
 hat die sele in yrem hertzen
 die in des fegefines landen
 sydet also temerlich gefangen
 alle menschen konne nicht gesagen
 Obre gross pyne die selen haben
 wann die alle wunste martel vnd pyne
 mag grosser in den fegefine sin
 wann alle menschen gemeynlich
 mochten erlyden vff ertrich
 In stonde da das ist wor
 Inndet ein sele sin tuseht ture

O Er meyste sprach v wie milbflid
 Ich ich off her gehalten mich
 Das ich nach myne macht macht
 mich gem dem dode han gericht
 vnd vff des grossen fegefines pyne
 Wie acht genam das ich kenne da hien
 v wie selig ist der mensche der sich
 sirsucht vor der martel wiss lich
 vnd sich hinet vor smidigen leben
 vnd dem hysen sat volget elen
 vnd sichtet sich alzit dar zu
 Aus er gottlich en wollen du he
 v got here ich bitte dich
 Gib mir sat vnd lere mich
 Das mich der dot keyne stonde
 Behelinge vnd on vullben an kome
 Das ich mit in pyne der helle
 werde der hosen geist gefelle
 vnd auch der selen comet me

Liden grose martel vnd we
Mag es aber mit anders sin
Ich muss In des segesines pyne
Vmb sonde ich han geton
Vnd sy hie mit gebussset han
So woyse mich dach wie ich erwerde
Das myn segesine ceyne werde
Vnd gyb mir etlichen trost
Dre icht zu schwere werde erlost
Die styme sprach wilt du mit werden sonde
Behelungen In den sonde
So richte dich In allen sonde
Die wile du bist starcke vnd gesunde
Das du kulben vmb dine sinde harest
Vnd gentlich binstest vnd busse tragest
Vnd alle dinge sehaldest vnder dich
Die dine selen sint schedelich
Vnd was dich vnderst an elligem leben
Das solt du alzit begeben
Vnd solt also bereyten dich
Als soldest du sterben kintzliche
Din sele solt du bewaren
Als soldest du moerh von hymne varen
Vnd alles din leben vnd werben
Sol sin gerichtet vff ein selig sterben
Ink du das so getreulle got
Begriffet dich gehelinge der dot
Es sy fenhe ode spate
Das du speest In der gottlichen gnaden
Vnd In des bitter dodes zit
Wann din zunge slugende lyt
Vnd din augen sint betaulet Ir gesicht

Und im oren gehört nicht
 Und du dich mit becliffen maest
 Und doch etwas verstantnisse in dir hast
 So beueche dich in gottes gewalt
 Und in sin wden manigualt
 Gotliche erbernde ist gemidelos
 Und was sin menschlich wden groß
 Da ant er din sonde und myssedat
 Vor gebisset und gebessert hat
 Und das er dir von erbernde wegen
 Mit ewige freude geben
 Des solt du trost und hoffnung haben
 Und solt an got mit verzagen
 Habe got in dyne hertzen und sonne
 Und auch den Namen Tho zu dir
 Er bestirmet dir wol die sele din
 Das dir kein bose geist mag schade gesin
 Und laß nach dms Todes Zuel
 Din sele faren wo got inen wyl
 Als du mich gefraget hast
 Woe du im fegefirne maest
 Herwinnen inie off erden
 Das es dort keine moege werden
 Und kretzlich hale en vnde
 Das were ich dich gar bekende
 In solt duke und zu manige stonden
 In dir betrachtzen alle dine sonden
 Mit Bitterkeit und smertzen
 Und mit kuldigen hertzen
 Das du got dine schopfer ye
 Betornet hast so duke inie

Den gekrönigeten Ihesus Crist
Der umb dine sonde gehandelt ist
Vnd hat den dult dinst, dult, gelitten
Den solt du mit ernst vnd andacht bitten
Das sin dot syn lyden vnd sine pyne
Ein kusse dine smiden se
Vnd er dich lasse gemessen
Eins lyden vnd blut vergiessen
Din sonde soltu groß in dir wegen
Vnd dich mit küssen vnd andacht neigen
In Cristos gotliche barmhertigkeit
Vnd in sin lyden vnd arbeit
Vnd dancke yme das er für dich
hat geliden so bitterlich
Die Kuge vnd auch die andacht din
Mag in dir also groß sin
Dir werden din sonde vergeben scharlich
Von Cristo erbarmde vnd lyden umb dich
Das din sele vort lute vnd keyne
Vnd din segesime cleyme
Inder abegenome gar
soltest du boenen hondert Jare
Du vermedyt wie in eme stonde
Ein deyle edel gents lich enbunden
Auch mag es wesen in etlichen Jyden
Das vff dich vellet etwas lyden
In lyde an gut vnd an ere
Das dir dult we vnd ist die sberre
Wymest du das mit willen an dich
Got in loben getaukelich
Das leset dir vil segesimes vnd pyne



Dar inne du lange soltest bernen vnd sin
 Ich sage dir auch mit wachheit das
 wie du mit vromigheyt applat
 vnd mit betten waschen vnd waschen
 mit almuosen geben vnd sollichen sachen
 wachst du vtiligen dine sonde
 mit diesem vorkunde
 Das din pyne wort clyne dauon
 vnd auch In dem hymel geosch din lon
 vber sine selen wil schaffen genach
 der selge dieser leze nach
 Er wort leben In hymelreich
 mit got In freuden ewidich
 wie leze du leben nach gottes willen straben



Der mensch sprach als oberste wylhet
 du hast mich geletet vnd mich gesezt

Wie ich In sterben bereyde mich
Das ich sterbe sicherlich
Wisse mich wie ich In allen Tuten
Myen leben In gottes willen overleben
Die syne sprach sint mercke mich eben
Wiltu haben ein volkommen leben
So Zuch dich mit aller crafft
Von bose geselle schafft
In den kein andacht off stat
Und In den gotliche liebe vnderhat
Und Ir wille ist selten bereit
In demütige gehorsamkeit
Und begreut abzit das sy
Den luten wol gevallen wie
Und folgent vpyg ere nach
Und suchent lybes gelust und gemach
Und setzent und stellen yren müt
Off Irdenische zergenglich gut
Diese lute wone yren lon off erden
In hymelrich mag yn kein lon werden
Wiltu haben hymelsthen lon
So Zuch dich wo du magst danon
Rehte dm hertze cond synne
Abkombe dich wenig mit Irdenische mynne
Im hertze soltu friedlich mache
Und mit allen weltlichen sachen
Yberige sorge soltu lassen
Sunde soltu fluchen und hassen
Mit got soltu dich veynen
In liebe und mynne alleyne
Das du mit mynne zu schaffen kuest

Wo du es gelassen magst
 Such en heymeliche stat dar zu
 Da mag din sele haben friede vnd Fuge
 vnd lobe dinen schopfer da inne
 In andechtig liebe vnd mynne
 Gang Inne dich in din hertze
 habe stillen vnd sinnetzen
 dine augen gesicht seln tbyngen
 Das sy din sele zu schaden nit bringen
 In iren sollen nit sin bereybt
 In horen allerhand vpkheit
 Besluff vor vnutzen worten dinen mont
 vnd vnde von der bose gedunck zu alle stont
 In wercke sollen gut vnd nutzlich sin
 Wo gottes dienst ist da gang hin
 vnd las vberigen wollust vnd mynne
 vff dine hertzen vnd sonne
 was die zu vbel vnd vnrecht gestrichet
 Des seln hyden vnd achten nicht
 vnd solt begere willidich
 Das alle menschen vsmachen dich
 vnd lere wie du mogest gefallen
 In begrede vnd bruch dinen willen
 vnd wie din fleysch gedatet moge sin
 vnd du das alles von liebe des schopfers din
 Das dine sele nach allem dyne vermogen
 werde mit allen krefftten bezogen
 mit got ine vff dieser erden
 Das sy mit got ine dynet werde
 In esset demckest ode steeft
 Was du diest ode war du geest

So richte din gedencke flysselic,
Mit zemeelichem schaulen uber dich
In gott den hymelstzen schopfer din
Dar an solt du gemeret sin
Vnd vertreibe also din leben
Das sy dir von mir zu vne leue geben
Wiltu come zu vollen kornenreut

Do mach dich zu diesen dingen bereit
Er mensche sprach here in hymelrich,
Wie mag myne krancke menscheit sie
Vne me gefugen dar zu

Das ich, das abzit duhe
Die styme sprach kein dotlich mensche mag mit
Die holdbringen zu alle zit
Wex die mit dir abzit vnd alle tag
Vnd dar zu was er gedim mag

Aber ich sage dir die vmb das
Das du dich erbeitest vast
Als wil du kauft vnd mast

Wie sware es dir sy vor hien
Es wirt dir liche dar nach sin
Wann du komest in gelouheit
Vnd die sele wirt dar zu bereit

Das sy das herttet an die sonde
Das sie veret of dem monde
So wisse das du von gotlichen feunden
Vne wirst geseiden
Dich vnd also soltu din leben veruolen

So mast du desta bas in gotlichen gnaden bliuen

Dinse wilu nach gottes willen leben
So mercke hie ein byspel eben

Es was em altman vnd em gute man
 Den was em Junge vnd edelzane
 Der Jonge hat den alten In allen Zytten
 Wie er sin leben mochte vertriben
 Das er got lobet were
 Vnd mit lute sine selen
 Der alte sprach lieber sone
 Was ich dich heisse wulten das dinn
 Der Jonge sprach gern vatter myn
 Da sprach der alte so gang hien
 In eine dotten kerner alleyne
 Vnd schalte boflich die dotten gebeyne
 Vnd als du sy gestolten hast
 So fluchte yn alles ubel vajt
 Vnd wonsche yn alles vnglunde vnd we
 Das sy das haben vnde me
 Vnd was sy dinn sprecher In die
 Das hore vnd sage es vnde In mir
 Der Jonge gehorsam was vnd mit luffe
 Er der dar yn der alte hiesse
 Vnd schalt vnd fluchte bis an die stonde
 Das er mit me schelten kende
 Da er das alles hatte geton
 Das dotten gebeyn sberig er hort meman
 Er giuge In den alten vatt vnd se te In die
 Wie es Inne eygangen war
 Der alte sprach alle liebe sone
 Nu mercke was du mir solt dinn
 Wie uel du yn hast gesprochen ee
 Also wol so sprich yn fur das me
 Vnd wonsche yn glunde vnd lobt sy vajt

Und wann du das geton hast
So kome wyder her zu mir
Und sage mir wie so antwertet dir
Da der Jonge das gedet
Und niema horte reden da ginge er inenweg
Ward zu dem alten vatte sin
Ich han das gebott din
Nach dinen wessen abtracht
Und nach alle dine macht
Mir hat niema antwert geben
Wie sol ich furbas leben
Der alte sprach dir ist bekant
Dieroyl das doten von alles sampt
Din seketen und loben han vstbygen
Also soltu auch din leben vberben
Schiltet dich yman od lobet dich
So slrige und nit duhe dem gluch
Vberhale dich kome lobes nicht
Und was dir seketwort lertrecht
Vde yma dir vngluche an
Vde vbel woythe od gefluchen Ein
Bedenke wie Crist unser here und got
Wer vterlt wart und ver spot
Da er ging in moysthliche spyse
Und dar zu scaulken und lunt
Die auch da gehoeren sint
Von fmyff broten und zebere fischen lue
Fmyff duseit mensche on scaulle und lunt alle yung geborn
Dar vmb so alle lobten yn
Und sprachen er solte Ir konig sin

Sie wolten yme exhibieren lob und ere
 Es was yme aller gar innere
 Er gieng von yn zu hant
 Da men da er den luten was unbekant
 Den Juden det Ceysar aller gut hie
 Er lerete auch die werheit sy
 Und hatte yn wege vnd wise geben
 Wie sy kamen zu dem ewigen leben
 Von den wart er gebunden vnd gefungen
 Und erbotten yme viel lasters vnd schanden
 So verspulteten yme das antlit sin
 So setzten yme voff en Krone was dorhon
 Er wart von yn gegenselt vnd geslagen
 En Crutze musse er voff sine stücke tragen
 Dar an wart er gespannen
 Nach yme hat sin muter gras verlungen
 Dmoch sine soter wart yme en spere gestorze
 Die herte er alles wol gerodzen
 Und were des hydens wol uter worden
 Das er nyne were gestorben
 Und wolte darz hyden vnlidlich
 Und gedult vrome an sich
 Er steyg als en lenibelm
 So es get zu dem dode sin
 Das er nie arges wort gesprach
 Also volge du auch Ceysars rath
 Wiltu en volkome leben hon
 So dihe als Ceysar hat geton
 Er sprach miltet hertzen vnd demutig Ich bin
 Also solen auch sin
 En Crutze vrom auch voff dich
 Und trage din hyden geduldlich

Mit myne dm leben nie
Du verlinest anders ewichich sy
Als dem lybe nie ist gegeben
Das er hat von der seelen sin leben
Also hat die seel gestelt
Ic leben von gott von hymelrich
Lebet die seel on sunden
Vnd wort In gottlichem willen fonden
Wann sy sol stercken von hymen
So mag sy leben vonden
Lebet sy alle nacht vrom gelust
Das ist Ic ewige wexlust
Die eygen nature dm
Truif an die stercken vnd dot sin
Also das du mit solt volbringen
Lust vnd begyre an allen dingen
Vnd bekombe dich mit der welt mit vast
Wo du yr von riot eweren mast
Der welt comber vnd yre mynne
Verblenden die hertze vnd synne
Also das gottliche mynne vnd andacht
Comet selten an die volbracht
Vnd wann dich bose gedoncke an gen
So soltu yn bestechlich vnderstene
Vnd solt ir eben niemen war
Alle sy von got mit comen dar
So stabe sy vast von die hyu
Vn dine hertze vnd synne
Der welt fleysche vnd der bose geist
Verchte die welt an allemest
In alle zit vnd stonde

Das du lutzte dich, verlest du sünde
 danon mensche so syhe vor dich
Ent du mit sicherlich
 halte dich in gewarsamene mit
Es comt die selen trutz und gut
 wam so du an den besten woenest sin
Do verest du menlich und weist mit wo men
 hasten dann gottes willen nie geton
Du must du etwig leben mit yme hem
Du salt als off diese erden
 nach etwige leben werben
Woltu horen nach mere
Wie got d'here hat geben selbe lere
Allen menschen gemeynlich
Und yn gebote wie so sich
Und was so sollen lassen und dim
Und wie Christo gottes sone
 hat lere wryse und wege geben
Wie so können in etwig leben
Und wie got den heiligen gest
Du mit dem menschen sinen verlest
Und manet so wird betet yn
Und troestet so guten syn
Das so gute wercke walbringen
Du mogen sy etwige freude gelibme
Und auch mit gotte von hymelrich
 leben on ende yme etwiche

Und was sy ihm und lassen sollent
 Ob sy in himel komen wollent
 Wolken sy abt mit da byn
 So wer die setzolt ir und mit sin
 Wer mit wolte folgen seiner leere
 Das der eludic, d'ammiet were
 In der cruse sagent die buch und elbaugylis
 Das es ist die werheit also
 Des soltu gantze glauben han
 Wam mensa wort betrogen dar an
 wie got der here moyses die zehen gebot gab



Got der warte in ewikeyt
 Sprach in moyses und hat gesent

der elige gutte der
 in wate d'nech die ppe
 vor in der alen u
 nach konen ynd me
 xtemen y
 er di wille sin
 kten luffen und sin
 der uat sine sine
 The Cryst
 was und in und p
 off die ertra
 welt gementlic
 weptheys geby
 in die elige liden

Ich bin ulbe here vnd ulbe got
Vnd wil das Ir halten myn gebott
Vnd wie ich dir hie sagen
Also wil ich es von allen solte haben
Ir sollen auch lieb han vnd mynnen
Vor allen Creature mit hertzen vnd symmen
Ir sollent myne Name zu leme scout
Nemen vpyttic In ^{ulben} mynen mont
Den sonidag sollen Ir vuren here
Vnd vatter vnd mude er bieten ere
Ir sollen Niema doten nicht
Ir sollent auch myne weisen nicht
Dalsche gezeichnete zu gelien
Ir sollen auch recht leben
Begere niemans elp In ulbud mit
Auch sollen Ir begere kein fremdes gut
Got der vatte sprach auch me
In moyeses In der alten ee
Ulbe got vnd here ich bin
Ir sollen In der willen myn
Nide leme das ande sol betriegen
Ide das sin angehoyme mit liegen
Gant vmb mit der werheit
Vnd tu auch mema den andid kein leit
Niema sol den andid betriegen
Vmb das er In das sin angehoyme mit liegen
Wer ich arbeit ode etwas dit
Dem halten mit Inu sinen lon ulbe nacht
Ir sollent hinder reden mema
Danon Ir stande ode schaden mogen han
Vnd sollent mit flutzen nach setelen

Ir müssen sin anders gem mit entgelten
 Auch sollen Ir mit mit einfaltigen sätzen
 Einfaltige lute blint machen
 Und betriegt mit Ir hertze und symme
 Wie man yn gut mit listen angelovvime
 Ulbe wandel hertze und begerde
 Sol sin gantze on alle geuerde
 Ich bin ulla here wissent sin wore
 Wir sint alle ding offenbare
 Ir sollen halten recht gerecht
 Das arme luten auch recht gestuzt
 Derent der gelbaltige antz mit an
 Durch yebe fermtst afft ode miltbar
 Vber got und here ich bin
 Und wil auch richte sin
 Quena den andern mit von eren sol teunge
 Und auch mit In schanden ode last beingen
 Und solent mit mit unfriedeluten sätzen
 Under dem folcke werfel machen
 Und stellen mit dar In ullen mit
 Wie ulla eben menste, dgress blut
 Von Quena sollen Ir vrentst afft halen
 Ad haf In ullen hertzen tragen
 Wo uch von ymant vmercht bestuzt
 Straffen yn offelut, so sinder Ir must
 Und sprechen yn mit gerecht an
 Feyn Rache sollen Ir seller han
 Ir sollen mit gedanken dar an
 Uch uch, ymant erhornet hat
 Dem sollen Ir wzyhen sonde myssedut
 Und sollen das dun durch mit

Das wil ich uch danken eigentlich
 Behalte seete die gebott myn
 Ich wil ulla got und here sin
 wie moyses dem volcke die zehen gebott vsmidte
 In der alten ee



Als got der vater In der alten ee
 hies behalten sin gebot moyses
 und er sy auch det dem volck bekint
 und vn das gekindet wart allensamt
 Das selke hat Oysaus gottes sime bewert
 und das volcke in der mulden ee geleeret
 In halten alle Ding
 die von dem vatter gebotten sint

Und wie sy komen In hymelreich
 Er sprach In alle Zyt gemeinlich
 Ye sollen wissen das Ihesus Crist
 Des lebendigen gottes son ist
 und von dem hymel vff ertrich her abe ist komen
 Und hat die menscheit an sich genomen
 Durch alle sonder willen
 Das er sine vatter Zorn wil stillen
 Ist das sy glauben an yn
 und waschen auch der lere sin
 und yn eren und betten an
 und fulben wollen vmb yre sünde han
 So wirt yn yre sonde vergeben
 und werden geschwieben In das ewige leben
 Darnach leete Cristus freude
 und sprach Ye solent wissen das
 wann ye durch got waschen wollen
 Das ye mit teuren sollen
 Fasten mit willen frolich
 So wirt ulber lon groß In hymelreich
 In ulbers hertzen künnelein
 Darc Inm sollen yre stete sin
 wann ye verlop gehen In vor ullen Inm
 So mache durch Yrme kein gebrege dar vff
 were gute wercke dnt und stinnes begert
 der wirt bon gotte künne loner begert gelbert
 heisset uch yma In Not erbbac
 In sy helffonge Not wnenonge die oide das
 heisset yme durch got yman danon
 So wirt In hymel groß sin lon

Ich will er lonet in vff erden

Mag ein meyste wol in erberen

Wann er mitenande Reden wollten

So wissen das ir mit sberer sollen

By dem hymel oder by dem ertre

oder by keme Creature gomeynlich

Es sin groß ode kleine

Er sollen sprechen Ja ode neyn

Und es ist ode ist nit

fridas sollen sie sberer mit

Wex fridas sberer wil

Der ist dase sondtlich wyl

So sol man by den Creature mit sberer

vil nugeliche sol man erberer

Der meyste sinen schopfer und got

Wit sol verberer in ernst ode in spot

Ir sollen auch eywande nomen

Wit hertzen und mit synnen

Eins sol dem andern gutes gomen

Und yme sine selibet mit verbermen

Eins zu dem andern als es gerne sehe

Das yme auch also bestree

Ir sollen in allen ulbern sachen

Fre icht sehen und wachen

Das icht der dot mit gestbynde

In sonden begreiffe ode comde

Ir sollen weltliche sorge mit in vil haben

Das ir dauon icht comen in schaden

Dot der icht wibergen sol

Belennet iltich gebrechen wol

Ir sollen icht mit vergessen

Welt iltedemcken und iltet essen

Ind wlessig an allen dingen
 So mag ick, wol gelingen
 Mit hoffart Zorn und drachheit
 Mit eynfliche haff und geystheit
 Wer da dnt diese sonde betrahtet
 Und danor mit vil imten sich
 Der sondet dotlich, alle sont
 Und vferdet sine sele In der helle gromt

Oristus leret auch frech
 Und sprach sine ware sage ick, ick, das
 Demutig cond miles wretzen ick, bin

Also sollen Ir auch sin
 Freyliche hertzen sollen Ir Im ick, wage
 Und auch erberme haben
 Begerey gerechtikeit alle sonde
 Und hulben, und weyne alle sonde
 Und die icker sele reyne sy In allen Tiden
 Und gerechtikeit sollen Ir geduldeich, hiden
 Wer sin sele dar In bereydet
 Das er stercken fruchen und alles ubel hiden wil
 Ir sy wenig od vil
 Der sel In dem hymel selig sin
 Und grossen lon Niemand an der stat
 Da die ewige freude nyne erde hat
 Ir sollent mit setzen icker mit
 Ist Ir dienst, sehetze und zergengliche gut
 Das die mylwen essen und armme tragen
 Und diele stelen und hienilbeg tragen
 Ir sollen nach Ingentliche sehetzen werden
 Die In dem hymel mit mogen icker
 Die yn wirme diebe od nyeman

Wenagen ode gestelen kann
 Christus sprach auch In sinen Inngid
 Ir sollent uch sonder
 vnd predigent allen Creature gleich
 Wer gläubet vnd nymet an sich
 Den tauff vnd yn sine smid vullent vff erden
 Der sol ewelich behalten werden
 von got dem vatter dem sone vnd dem heiligen gest



Behaltest du die gebat vnd lete eben
 Die got der vatter hat gelien
 vnd folgest dem heilige gest ine in jyt
 Dynen manonge als er die gyt
 Da mit mach du wol erberken
 Wann du muost ine sterben
 Das du mit got in himelrich
 lebest yme ewelich

Und von gotlichen freunden
 Dymd on ende werdest gesehenden
 Volgest du dem bösen geiste nach
 Mit liden gelust und lydes gemach
 Und von andern manigen dingen
 Da mit du sonde wilt volbedingen
 So mußt du der tufel gefelle sin
 Und mit yu liden heftige pyrr
 Und grof martel und we
 Mus er liden ymer me
 Der böse geyst in alle tzt
 Dem menschen manigen tot gyt
 In sin herze und synne
 Daler hat valste meynonge tme
 Wie er den menschen bringe dar in
 Das er dotsmiden tu
 Und er yu blendet da myt
 Das er got bekennet mit
 Und das sine sele elbedich
 Werde gehindert an gottes rich
 Er got yn tot er sy alt oder jung
 Er sie sietze stuchte od' gesont
 Wollte er lange gesont olyben
 So solle er freude und erhelbete teilen
 Und wbs gelust und gemach pflügen
 Da myt lorget er sin leben
 Wann der böse geyst hat
 Dem menschen geben diesen tot
 Das er solle folgen nach
 Lydes gelust und gemach
 Und gyt den rat nacht und dag



Den menschen das er tu wie er mag
Und wagt und vil gutes geroyne
Also in einem guten synne
Das er sich mit den gute genere
Und sich vbes gewere
Und moge sin vordmest dauon gehaben
Der sat komet mangel selten zu set, aden
Wann gross gut wirt selten gelbomen
Und vzeret on frunden
Wann ein menscht hat gross gut
So wirt auch gross sin vbermut
Und vzeret sin gut manigualliche
In diet dicke sündliche
Gut gesellestschafft und froshheit
Gut hützuart und vntzert
Und mit manig sündlichen gebede
Also gut der bose geist sat mit geuerde
Dem menschen das er vil guts gelbyme
Und sonde da mit volbringe
Und auch wann er werde rich
Das er mit den gude bekommet sich
Und sine set opfers vgesse gar
Und sine set mit neme ware
Als ein vnustande vyhe dut
Das sinen synne und sinen mut
Setzet vff kein ande ding
Dann die synne lybe lustlich sint
Und hat auch keine tractonge me
Wie es yme nach, so me dide exgee
Dich, also gut der bose geist tragt
Den menschen wie er solle wollust



Und lust und lebtagen
 ihie vff diesem ertrich haben
 vnd solle sin on alle sorge
 Got wolle yme noch laugezit borgen
 und fersten in sunden das er nicht
 bedurff weid Hulbe noch buechte
 Dis er alt vnd kraug vordet
 In dem trost manug man screibet
 In da wendet leben laugezit
 So vordet er betrogen da mit
 wann got wil so ist behende
 alle menschen leben on ende
 vnd weis mona stonde noch zyele
 wann yh der dot begriffen vordet
 Wie lere wie du gottes sone bekennest



Der gute mensche In der syme sprach
Wie das mir nie lieber geschach,
Dwann das du mir here hast geben
Wie ich wol sterben vnd leben
Durch got wyse mich wie ich solle din
Das ich bekeme gottes sone
An onsern heren Ihs Crist
Wie das gestezee ode wie das ist
Das er byplich verborgen mag sin
In ons kleynen brotes schin
Die syme sprach, wif sicherlich sin ware
Vnd on allen Zwiuel gar
Das der lichena Ihs Crist
Wore got vnd mensche ist
Mit wybe sele fleysch, vnd gebeyn
Vnd allen gelidern gros, vnd kleyn
Als er von maria geboren wart
Vnd an dem Creutze hange vnd starp
Vnd erstont vnd sine In hymel rich
Vnd lebe In feenden etlidich
Vnd sitzet by sine vatter rechten hant
Also sol er die gewiltbertig sin belant
Der mensche sprach die syme myn
Wondert wie das mayz gesin
Das Christus gros mensche vnd got
Ist vnde dem schme in kleynen brot
Gibe mir etwas verkinde du by
Ich erkeme das is also sy
Die syme sprach, alle menschen zungen

Wozten dre mit gesagen nach ver binden
 nach lypliche sime nach lypliche augen
 wie du es bekennest anders dann mit glauben
 Got dut alles das er wil
 dem woude ist yme zu vyl
 Ich woude vil dinges in die In zit
 Das by got dem woude ist mit
 Glaube so berniget mich wol
 Als man von recht glauben sol
 Mit dme antwert soltu mir
 hast gesaget das glaube ich dre
 Ich wil gantzlich glauben dar an
 und wil keinen zwinel han
 Ioyse mich durch got wie ich an fange
 Das mich got mit ver smalte
 wann ich sol empfahen yn
 In die sondige sele myn
 nach sime dode woude ich
 Das es so myne selen nutzlich
 und ich so also belbare
 wann ich von hymen fare
 Das es so myne selen en spise
 und In himel en wegeroyse
 und auch so Ire geleude
 So so von hymen scheiden
 Bis sy komet an die stat
 Da seide myne ende hat
 Die sime sprach das memach
 woude ich nach werde empfahen dem
 Den licham gottes Ihesus Crist

Dies er an eren vordig ist
Sette en mensche an yme alleyne
Alle gutdat vnd tugent gemeyne
Die alle mensche ye
Belommen ode begrungen hie
Vde alle engel luterleht
Er machte mit warm dar In sin berest
Das er gottes lichnam vordelich
Mochte hie vff erden entpfahen an sich
Der mensche sprach, das ist mir sberre
Vnd erschrecktet mich gar sere
Wegen alle engel mit vordig sin
Vnd gute menschen In entpfahen yn
Die darn alle In vnd sconde
He wandelen In bosheit vnd sonde
Vnd willicht wenig ode macht
Dut danon yn geschicht
Vnd yre andacht ist cleyn
Vnd yre selen von sonden vnceyne
Was sollen die sich versehen
Welleze gnade yn solte gescheen
Es ist Innesorgen vil me
Das yn en vngnade danon vff see
Vnd sy elcklich sterdent
Warm das sy gnade da myt erberent
Die syne sprach, hore mich also
Bee hat die heyligkeit vff gesatzt vnd gade
Den menschen In ene erhemige milckedich
Warm er dut vnd flisset sich
Des besten das er mag vnd kan
Da leht sich got benügen an

Und sol wesen eyne abweschonge
 aller ulla begangene sünde
 Und du vmb wann du geton hast
 Das beste du kunst ede mast
 Mit kullben bitzen und gute ding
 Wordest die gerecht sint
 Als vil es an dyne vermogen ist
 So gang in dem lichnam Ihesus Crist
 In alle forcht frolich
 Mit in vil erschrecke dine sünden dich
 Habe in dine hertzen und synne
 In Cristo gtaule, und mynne
 Und entspache mit andacht yn
 Off die gnade und erbernde sin
 Und hale gute Zinsicht
 Das er dich relasse nicht

O Er moyste sprach diese wort halent mich
 Erfcaulbet und sint mir gar trostlich
 So ick, han gehoret das

So bin ick aber froliche darn ick e was
 Das ick sinder manigualt
 Betax gon in dem heren manigualt gelbalt
 hat uber hymel und ertuch
 Und alle ding gemeynlich
 Die styme sprach ick wil die sagen
 Wann du gottes lichnam wilt entspachen
 Wie du gem yme bereitest dich
 Das es got sy lobelich
 Und dine selen rutzlich sy
 Und du got gerne roneyst by
 Mit den geynlbertleit

Sime menschet und gottzeit
Du solt dich geyn got keren
Dine sele eriden und zieren
Mit tugentlichen werden und guten dingey
Als vil du machst und laust volbringen
Betracht die werdtkeit sin
Er du geest In yme men
Und gedente wie geos? er ist
Und wie dem du geyn yme bist
Er ist ein here von eigene gelbalt
Vbe alle creature manigualt
Vbe hymel und alle ding
Die dar yme und dar vnde sint
Danon In allen sachen
Solt du dich eren und demutig machen
Und solt dich setzeren das du sinst
Wottes vnderthane als du bist
Und flusse auch In allen zuten dich
Das du hertze sy freydrich
Wo got onfueck und wyentschafft siet
Da ist onyt und was da wonet er inest
Got ist der sonder wyent
Und allen den die yn sonder lygent
Dine sonder solen niemey war
Und dinez suchze dine conuenie gar
Vbe du smide hast geton
So solen vullen dar vmb han
Und buessen und bussen sy
Nach dines hertzen rat hie
Und gauzen willen hast dar In eren
Das du bussen und lessen wollest din leben

Und gang dann In den stropfer In
 Off gnade In dem dystze sin
 Und empfahz sinen licham
 Mit grosse forcht und stham
 Habe forcht und teneit
 Das du gem got mit list bereit
 Als du schest ungeluck
 Und licham duex sonden dich
 Die got wol wess und hat gesehen
 Wie und wo sy sint gestehen
 Auch soltu mit andacht demutlich
 Und mit Inchtigen geberden frolich
 In got gan und en getvullen haben
 Das er dich mit wolle vermahen
 Wann sorgest du In empfahzen In
 So wil er In die sele In
 Komen gemilbertelich
 Der zu komft soltu fraulen dich
 Und solt auch got getvulle wrool
 Das er die dine gutate lonen sol
 Und er die sin guade rliche
 Und dich dine bette mit wize
 Wes du bist ungelich
 Das er wolle gettoren dich
 Und das die werde geben
 Von sine menselichen lyden wegen
 Das du von gotlichen freuden
 Wundwerdest gestheiden
 Wann der licham Jhesu erist
 Dembertig by dir ist
 Das sol die wesen klaut

Und solt empfahen und messen yn
 Imb das du nit vergessest sin
 Du solt auch haben audacht und myne
 In got In dem hertzen und synne
 Und solt betrachtē die gnade und das gut
 Also got die ye gedert und yme dnt
 Du wost wol das alles wolte alles gemeyn
 Von niemā hat dann von got alleyn
 Auch betrachtē gottes hiden manigfaltich
 Und wie exlet den dot für dich
 Und gedencke das kein gosse myne nie
 Wart dann da ein mensche für den andern sterbet nie
 So du das alles bedenckest
 Und es mit betrachtēnisse In dich sendest
 So wisse das du yn du empfandest
 Das du begirde und audacht gelibmest
 Und myne die selichliche susekeit
 Davon din sele wort bereit
 Das sy In die gem got zu flusset
 Und got gnade In sy gusset
 Das sy mit got dernet wort also
 Das sy mit yme elbedich mag wesen fro

Der mensche sprach O der vorditheit
 Die got hat an mich gelept
 Das myn sele nie wort gelert
 Des myn hertze hat ye leget
 Das myn got gemhoertichet
 Mag by myne souden vplich
 Nit also alleyn myn got wolle sin
 Auch also den brudern und fernd myn

Alle wie wol hette mich beminnet
Hette ich mir alleyn Zu gefuget
Eine trophen Zu aller sonder
Des kostbaren blutes sine wonden
Nun mercke ich wol vnd hym ware
Das mir sin blut wort alles gare
Vnd sin heymam alle gemeyn
Mit sinen gelyden groß vnd cleyne
Got ich des mit fro sin
Wann got ist In der selen myn
Wann das du den schopfer dyn
Bemboertig In dem Sacrament hast
Wie du yn mit wylich gemessen mast
Got here In hymelrich
Ich clage dir auch clege lich
Das du bist gekoesen nahe by mir
Vnd myn hertze was vere von dir
Du bist gekoesen vor In mir verborgen
Von vpykeit vnd weltlichen sorgen
Die mich dicke leide dir In hat bracht
Das ich dich entspringe on audacht
Vnd In den selben sonder
Dine sußheit wenig han besonden
Vnd roret me gestlich getrostet von dir
Wie wol du gemilertig were by mir
Die syne sprach menich gehalt dich wol
Got ist gut vnd gnaden vol
Du solt an yme mit vertzagen
Wann du got wilt entspalen
Hastu off die Zu groß audacht macht
Habe glauben mynne vnd zündicht

Ist wol din begreide In deme Massen
 Umb das soltu mit lassen
 In entpfahest got den heylant
 Er weis wol das die menschet ist kraunt
 Und belombert mit sachen manigualt
 Davon du dinc gemutes bist ungeualt
 Das din begreide vnd audacht
 werde nach dinen willen volbracht
 Es muoß an gotliche milte ston
 Sol es nach dinen willen ergon
 So weis vnd bekeme ich wol
 Wie din wille yme lobelich weiser sol
 Vnd dine selen vntzlicht
 Da mit so laß du gemugen dich
 Mit din begreide vnd audacht mit grooß
 Gottes gute vnd erbernde sint gemedelooß
 Wann du gottes lutzna hast entpfangen
 Vnd gute wercke vor vnd nach begangen
 Vnd din bestes geton hast
 Als vil du laust vnd machst
 Da mit vmet got uber worden
 Vnd von gute vnd zarmilherzikeit bezibongen
 Das du in dich darnach vmdest
 Vnd sine in konfft entphindest
 Verfluch In der selen din
 Mit sinem gemilbertigen seim
 Das du sine gute entfelest
 Vnd dich in dugentlicher werden eigest
 Das sy mit gute audacht
 werden nach sine willen volbracht
 Vnd nach dine willen fruchtbar me
 Das du mit begereest In sinder als du die ee

Und ander gnaden in muchel teyle
Comet dir alles von got dyme heyle
Das heyle die gute vnd gotliche gnade
Alles du von gottes litznam must entpfahen
Vnd dir alzit danon beschreibe
Das komme dir alle zungen macht
Vnd alle schariber die vff erden ye
Beschreiben onstalen nie
Die mochten alle mit den vintz vnd den ion
Beschreiben der da komet danon
Danon soltu got entpfahen
So wil er sich dir gemaken
Vnd enthebest du sin mit vffenbar
Du wondest sin doch hernach gelbare
An dyme lesten erde

Got wil dir komen bekeide
Wann dine sele sol von hymien scheiden
Er sol sy entpfahen vnd geladen

O Er mensche sprach abe bekeide mich
Wie lange da gotes litznam lyplich
By in den menschen so er got
Entpfahet vnde dem gesegenten brot
Die styme sprach got ist da lyplich
Bis das brot verwandelt sich
In mensche liche nature wesen an die stat
Also got die nature geben hat
Dann wandelt sich got da hyer
Vnde in das gotlich wesen sin
Also lange der mensche on dotsunde ist
Vnd gedendet an den litznam Ihesum Crist
Vnd Betrachtet sin liden vnd xpm

Do wil got alzit by yme sin
 Bestlich mit sine gnaden also
 In aller tyt spate vnd frū
 Also lange by off die sonde

Das ex got von yme treibet mit sünden

Der mensche sprach du hast mich geset
 Wie ich gem got sal sin bereyt
 Vnd wie ich sinen lichenam empfahen sal

Nu bedarff ich rot vnd lere wol

Wie myn sele Jemerlich

Sol geboren vnd halten sich

Das sy mit yme habe etwas freude

Se dan ex lichenam von ir seyde

Vnd das ex lange von ir velybe

Vnd sy mit seziere vertribe

Die schme sprach wann du zu got bist gegange

Vnd sinen lichenam hast empfangen

Do ist ex by dir gem roertlich

llichenam vnd auch geistlich

In der sonde gang bezentlich

hymelich an ein ende sluch

Vnd laß alle Irdenliche dinge gelberden

Mit gedenden vnd geberden

Belömme dich mit got allein

Vnd habe anders betrachtisse leyne

Du solt got hymelich an sich aulben

In dine selen mit geistlichen augen

Als sehestu gem lichenam yn

Mit din lichenam augen din

Vnd gedende wie groß vnd wurdig ex ist

Vnd wie cleyne du gem yme bist

Ind dich yme erbieten vnd erzeigen
 Das du yme alzit syest bereit
 Mit demt vnd mit vnderthenigkeit
 Vnd solt yme sagen lop vnd danck
 Vnd die vil kostbare spysse vnd drauck
 Dms lyplichen fleisches vnd blut
 Vnd die gnade vnd das gut
 Vnd die grosse vordikeit
 Die got hat an dich geleyt
Das er In gotliche wisen
 Vil sinen lyp dme selen spysen
 Vnd das er dir hat geben
 Lyp sele vnd auch das leben
 Vnd des naronge vnd alle ding
 Die dir noedmerffig sint
 Du solt auch ermanen yn
 Des manigfaltigen vnden sin
Als er In sine menscheit leyte
 Mit gebrechen Armit vnd smacheit
 Von der zyt das er geboren wart
 Als sine menscheit an dem crutze erstorb
 Vnd hat das alles fir dich gelitten
 Das solen yme danken vnd yn bitten
 Das er dich lasse gemessen
 Dms liden vnd plut vergiessen
 Vnd dir din sonde wolte vergeben
 Vnd fugen In yme guten ende din leben
Bit auch got dme sine erbernde vnd gute
 Das er din sele beware vnd behute
 Firbas vor sintliche schulde
 Vnd dich behalte In sine hulde
Als sine sele von hymne sel scheiden

Und nemen Ire sünden mit ware
 Also manige der bruest gut hat yme
 Und betrachtet In syne syme
 Das er es wude wolte geben
 Und blübet also an yme tleben
 Glück In dem barme sint wisse lich
 Und entpfaßen doch got In sich
 So hant etliche menschen yman
 Strebam ubel und schaden geton
 In lybe an ere und an gut
 Und er das mit bespect und diit
 Glück yem ymant vrentschafft hant
 Die sy durch got mit abe lant
 Das er vziere vff alle die
 Die yme leit gedaten ye
 Glück menschen In dem willen stat
 Wann er In gottes lichenam gat
 Das er doch hat willen fur das me
 In sonlichen wolus In lebe als ee
 Glück habent firsekerheit
 Wie sy In gut werden bereit
 Und haben flusse ode ernst mecht
 Mit yrem glauben ode zundesicht
 Und ist Ir audacht tlen In got
 Und betrachte selken syne martel und dot
 In kerent von got mit syme und mit
 Als em vmerstande vlyhe diit
 Glück gant In gottes lichenam
 In me durch waldiche setham
 Das er es got In liebe dii
 Und forchet das yman etwas rede dar In
 Das er mit ein gut mensche sy

U

Mit geberden vnd allen guten Dingen
 Das sy mogen vnd können vollebenigen
 Den wort gnade vnd nuzze dauon geben
 Gotliche freude vnd ewig leben
 Die andern sint mit dar zu bereit
 Das sy got empfahent mit volle kömenheit
 Sy haben vollen vnd rechten ire sonde
 Vnd dunt gute wercke vnd besserunge
 Sy essent das brot vnd smectent sin mit
 Vnd werden mit geposet nach gestercket da mit
 Sy empfahent got mit In sele nach In symme
 Mit andacht liebe vnd myme
 Dauon sy keine süßkeit empfunden
 Nach kein gnade In dem Sacrament vndent
 Vnd trost das yn geben wort dauon
 Frucht nuzze vnd ewige lon
 Die deuten empfahent got
 Die werden verurteilt In den ewigen dot
 Vnbereyt vnd In sonden gar vnbiridlich
 In mit sy got erzornent gar dick
 Hiemoh sprichet santus pauls
 Von gottes lichnam alsus
 Wer got empfahet vnbiridlich
 Vnd wisset vnd demulet sin blut In sich
 Der wisse das er schuldig ist
 In dem lichnam vnd blute Ihesu Cryst
 Vnd an sine martel vnd pyne
 Vnd an dem videren dode sin
 Er ist auch In der sellen stont



macht er sit
 vnd alle
 t feriere dauon
 t abe In sünde
 ut begangen
 an got mit me
 menschen empfahen
 mit lauge
 von dem...

re werden
 auf dem...
 In der...
 In der...



Der meiste sprach finlich du hast mich
 Gelehet wie ich got entphahet hyllich
 In wiste ich gerne wie ich det
 Das ich got gesehlich by mir hette
 Alzit in der seelen myn
 Mit syne gotlichen steyne
 Und das ich deglich und alle sonde
 Myne gottes myne vergessen kinde
 Die styme sprach ich wie dir sagen
 Wiltu got gesehlich by dir haben
 In dimer seelen alle tage und sonde
 So mustu wesen in ditsinck
 Und salt got essen kullen und slunden
 Teglich so macht du yn vunden
 Heilich in der seelen din

Wut sine göttlichen gnaden sein
Als ich dir ein lere wil geben
Die soltu mercken eben
Du bittest In dem paternost got
Er solle dir geben degelich brot
Das ist das er dir dine sele spysse
Wut yme selbe In geistlich er wyse
Got unser here Ihesu Crist
Das lebendige brot ist
Vnd ist das brot das in ein In
Alle werlt das leben got
Das brot soltu nutzen mit gedanken
Vnd Crisum In dine sele senden
Vnd solt betrachten die gnade vnd das gut
Das er dir degelich dir
So wil er mit sine gnaden sein
Geynwertig In dine sele sein
Vnd fraget dir lyde vnd sele gebrechen
Nach dine Radmest In dem besten
Vnd wil dir sele mit tugenden spysen
Vnd vff den weg In hymel weisen
Also soltu Crisum In dich
Wut gedanken weisen geistlich
Crisum kumbest du In allen zyden
Wann du betrachtest sin grosses lyden
Din armüt gebrechen vnd leit
Dyne wunden smertzen vnd arbeit
Vnd sine menschliche angst vnd not
Vnd siner geymen butern dot
Vnd was sin menschliche lip ve

Diffenden hat gelitten hie
 Das soltu viel dicke ermulden
 Vnd mit betrachtensse inder leuwen
 Vnd gedencken dar an mit danckbarkeit
 Was got durch dinen willen ye geleit
 Also grosse martel vnd pyn
 So du das diest so kulldest du yn.
Cristus wirt auch von dir gesunden
 In dyne sele zu allen stonden
 Wann du sine leze in dich sendest
 Vnd an sine wort gedenkest
 Vnd sy mit flusse bedenkst eben
 Vnd nach den Worten verzeihst im leben
 Vnd auch die wercke an allen dingen
 Wiltu gottes willen vollebringen
 Dinst du das so wisse gentslich
 Das du Cristum stindest in mich
 Wann got den menschen liep hat vnd
 Der gottes wort ~~da~~ ~~da~~
Wann du Cristu
 Vnd an yn gede
 Vnd kulldest
 Vnd stindest
 So wech
 Vnd ell
 brenno
 Vn en
 Der c
 Sanc
 Im

So liest man von sant Bernhart das
 Er sprach ich han Crystu dore vnd nahe vnd nit
 Besuchet viel vnd In manig zit
 Off feld In walde off Berge vnd In tale
 vnd an manigen enden vber ale
 vnd want yn In an eme stat me
 warm In myne selen vnd hertzen wie
 Also Crystus von Sant Bernhart
 Besucht vnd auch souden wart
 Also mogen wir yn auch vnden alzit Inne
 vnsere selen hertze vnd syme
 In eme geistlichen schaulen
 Als sehen wir yn hyllich mit den augen
 vnd warm vnsere Crystu also schaulen an
 So sollen wir gantzen glauben han
 Das er geistlich by vns sy
 vnd mogent das wol mercken da by
 Blankheit Das got komet behende
 hyllich In ons priesters hende
 vnd vnde ons Irdenstzen brotes sein
 mit der gotzeit vnd menscheit sein
 Da er da ist mit blit fleisch vnd veyn
 vnt allen gelidern groß vnd klein
 Der mensche sol auch glauben da by
 Das der selbe got geistlich sy
 In siner selen vnd syme
 vnd wohen wolle dar Inne
 warm er an got gedencket
 vnd sine gemilbertikeit In sich seudet
 vnd sich dar In hat lereit

In dem Sant Augustin hat gesezt
 Keiner mensch mag wissen die warheit
 Ok er sy In gotlichen gnaden
 Doch solte er alsit hoffnung haben
 Wann er Kribben vnd leit hat
 Vmb sine sonde vnd amysedat
 In gantzen willen git dar zu
 Das er litzte vnd besserunge dulde
 Vnd sinde firdas wolte myden
 Das yme got In den selben Titten
 Wil vlihen gnade vnd milde
 Vnd auch vzihen alle sonliche schulde
 Vnd das er von gotliche erbemide wegen
 Sy schreibe In das elliuge lehen
 Vnd sy von elliuge pyn erlost
 Die Tinnstet vnd der trost
 Sal vns behalten elliuch
 In gotlichen freuden vnd In syne rice
 Wann got der here sprach In vne stant
 Ein mensche ersuffze vmb sine sonde
 Mit Kullen hie vff erden
 So sal er elliuch behalten werden
O Er mensche sprach alle In der syne
 Durch got myn gebet vnym
 Vnd wise vnd leze mich
 Wie ich got lobe vff ertuch
 Das yme myn leben moye geneme sin
 Dyt alle Creature loben vn
 Wie du got In diese Tyt loben solt





Die Styrme abe sprach
 Du solt der geretzikeit volgen nach
 Wollen gottes lob volbringen
 So soltu In allen dingen
 Dines willen wort vnd werke leren
 In gottes willen yme In lob vnd In eren
 Vnd solt got loben stetlich
 Vnd auch gute werke flissen dich
 Du solt got loben In aller stont
 Mit andacht Dins hertzen vnd mont
 Got arheit alleyn des munder schyn nicht
 Er wil Im anderztig hertze In myt

... mit worten erot
 ... alle rede von yme
 ... mit worten yn
 ... mit den werten
 ... In alle sünd
 ... alle dirlige sünd
 ... der sünd die
 ... vnd yme gut
 ... sünd were
 ... die ere
 ... sprach
 ... ist sündlich
 ... wam ich got
 ... mit gefalle wol
 ... vngereine
 ... widerzere
 ... sprach sünd soltu
 ... die sünd lassen
 ... mit vermach
 ... vnd sündigst
 ... vnd geeret sin
 ... leben yn
 ... also vast
 ... hast vnd mast
 ... fluffet
 ... dach
 ... für gut die halen
 ... bitten yn
 ... In andacht sin
 ... In dyme werten

Erlücke got mit worten erent
 Ire hertze sy abe vete von yme kerent
 Sy erent crast mit worten yn
 Vnd dmit dach mit mit den wercken den wille sin
 Auch sol din lof In alle stonde
 Hestehen on alle dotliche sinde
 Vnd wiss was lobes der sinde drit
 Das ist got wert vnd yme gut
 Also obe er on sonde were
 Vnd er yme lobte ere

O Er mensche sprach, ick betenne mich,
 Das myn lehen ist sentlich,
 Vnd forchte wam, ick got loben sol
 Das yme myn lof mit gefalle wol
 Vnd sy yme vngenehme
 Vnd auch gar vnderzeme
 Die styme sprach, sinde soltu dich moffen
 Vnd dwech forchte die sonde lassen
 Das du guttes dinst mit vermydest
 Vnd yman sin lof besingest
 Got wil gebetten vnd geeret sin
 Vnd dauon soltu loben yn
 Also vyl vnd also vast
 Als du dinn yme kanst vnd mast
 Vnd dritte got flislit,
 Das er wolle erschrecken dich,
 Vnd dmen dinst sin gut wil halen
 In macht es so ernstliche bitten yn
 Vnd mag also gross din audacht sin
 In gelbymust In dyme hertzen

Styme alle sprach
 Du soll der ge...
 wilstu goter lob v...
 in allen dingen
 allen wort vnd werck
 wollen yme In alle
 got loben stendlic
 gutt werck fliggen die
 et loben In alle stund
 dich dinn hertzen vnd
 et allen des munde
 In andertzig hertze



Sant Johannes baptist
 Der Christus denffer geboesen ist
 Und vor got en ansage was
 Der hat geleeret und leeret das
 Alle menschen gemeynlich
 Haben Fulben so nahet uch gottes rich
 Wie en mensche Fulben halen sol
 In mit er gott gefulle was
 Das sine selen crutze mege sin
 Das leeret und sint augustin
 Er sprucez Fulbe und buet anemant sint
 Ein Sacrament ein heylket und en ding
 Die sint der selen crutze und gut

wie du heiligen heiligen

So man sie wittenauē dnt
wex eins on das andē begert
So sint sy beyde unwert
Da horet von Reht Zu
Das der mensck besserunge tu
nach sines bresters heyl und Nut
Syne sonde die ex begangen hat
und habe gute hoffeninge
Das yme got vergehe sine sonde
und In gutem willen stee
Das ex yme sonde begere
hie ist In mercken by
Was wort Kulle heisset ode sy
Kulbe ist on heyl licheit
Die vns In hymel dret
Wann ein mensck In syne hertzen
hat lome leit und smertzen
Das ex sinde beginge ye
und wie bichsten und onssen sie
So sol ex mit vndersteyt
vns Igtliche detsinde halen leit
Besonder wie und wo ex sy hat geton
also wyl als ex sy bekennen kan
und sol darnach In emer gemeyne
vns Igtliche detsinde grof und kleyn
haben leit und Kulben das ex ye
hat got siner schopfe me
mit wissen ode mit vnwissenheit
E wann ex sine sonde siner bichte sey
also sol vns Kulle sin bekant
Im Kulbe velleit etwann dem menschen In

Von forcht der bitteren hellen pyn
 Die Kulle ist von forcht dar zu gut
 Das ein mensche, desto myne sonde drit
 Der er vil lictzt myne gedete
 Wann er der hellen forcht mit hette
 Doch gyt yme got dat vmb vnd danon
 Weder gnade noch lone
 Vnd vmb das yme gnade mit bestreuet
 Das machet das der Kulle ist vollekomen nicht
 Niang mensche legert auch ettbain bofheit
 Vnd gelovmet dar vomb kulle vnd leyt
 Vnd forchtet das er vff dieser erden
 Danon geschieden werde
 In lybe an gut an ere
 Vnd forchtet gelbulliche, gerucht mere
 Wann er gotlichen zorn drit
 Der Kulle ist der selen mit gut
 Vnd mag Ir auch mit sin ein trost
 Das er werde von sonde, erlyst
 Hat ein mensche von gotliche myne
 Sulben vnd leit von hertzen vnd synne
 Vomb das er got erzornet hat
 Mit sine sunlichen mysse dait
 Dore tlayne der Kulle yme were
 Danon myne In gott lere
 Vnd das der mensche von forchte mit drit
 So ist der Kullen vollekomen vnd gut
 Ine vort sine sunde danon schiere vergeb
 Vnd vort geschreien In das ellinge leben
 Da er ist der engel gefelle

Non gott selbe behutet vor der helle
Vnd wo sollich Kulle ye grosser were
Da wunde die sonde viliget y mere
Vnd wunde In dem hymel yegrosser der lon
Vnd segesures pyne ye myne dauon
Vnd Kulle ist der sicherste pfat
Den man In hymel getretten mag
Dauon dnt em mensche dorlich
Der Ine am Kullen sinnet sich
Vnd wil sinen Kullen sparen
Bis er sol von hymen waren
Vnd mit einem ewigen gedauke
Trag wol vber sin sonde In haut
Vnd wer mit weis stonde oide ziele
Wann yn der dat begriffen vyl
Strebet er on Kullen vnd veret von hymen
So mag er myne Ine gelyymen
Woyder gotliche gnade vnd hulde
Vnd muos vmb sine sonliche scholde
Vnden der helle martel vnd pyne
Vnd ewichlich verdaminet sin
Vnd wort betaubet gotliche angesicht
Dauon Ine alle vrest gesehicht
Santus Augustinus
Hat gesprochen alhie
Wer sinde mit Kullet vnd luetet vff erden
Der mag meine me behalten werden
Die mochte em mensche fragen
Das er gerne wiste oide worte sagen

Hoe em mensche Fullen hette
 Und kein buchte derte
 So er mit Reden oder sprechen mag
 Ick billicgt keinen buchte hat
 und mit begerde nach yme buchte wolet
 und In den dingen geheligen forbet
 So sol man wissen wer buchte begert
 So wort man von gotte buchte gelooet
 Ist das er mit Reden kin
 und auch mit buchters mag han
 und In den willen was vor him
 Das er wolte buchten die sonde sin
 Die gestyget der seelen umb dat
 Das der mensche sundig was
 Da er eme buchte wol hette gehaket
 und sine sonde mit hat gebichtet noch gelaget
 und hat es conde oregen gelon
 Dar comt muss die seele liden han
 In ander froge mochte auch wesen hie
 Die sol man horen also wie
 Obe em enoyse sin buchte derte
 und keinen Fullen hette
 So er musste sterben
 Obe er mochte bezalten werden
 Da sol man mit zblumen an
 Oer gern wolte Fullen han
 und mag sin heetze mit bezblume
 Das er mochte Fullen in yme finden
 und leit In syne heetzer hat
 Das er mit Fullen halen mag

Das yme got vergebe sin myssedait
Den kuffet Kulle meine
Ic muss verdammet sin yme
Und machet gotliche gerechtikeit
Das yme erbernde wort verseyt
Wie yst dem obe ein menstze hat
Aegangen sonde und myssedat
Und sic, in den selben sonden
Seret mit Kullen von sonden
Und yme sine smutlich myssedat yst leit
Und nach Crystenliche geltomheit
Kullbet biczet und dnt besserunge
Betax der got empfallen vff die sonde.
So sol man crissen das ein Kullbet
Ist mit me genant ein sonder
Warm ex sin Vermogen hat geton
So mag et in gotes licham wol gan
Wie hant gehoret wol
Wie man Kullen umb sonde han sol
Der sol auch eben mercken da by
Was biczte heisset ode sy
Biczte yst ein vberunge
Der sonde willectlich mit dem monde
Und biczet yst ein anefang
Ingentliche wercke zu hant
Als schiere der menstze biczten begynniet
In kont ex quade vndet
Biczte kuffet vff das hymelreich
Und behaltet die sele ewlich
Was du solt biczten und sagen

Das soltu dine Congenue fragen
Die kan dir gesagen aller last
Wie du din leben vertriben hast
Congenue ist in der selen lict
Dauon ein mensche inuerlich siest
Alle ding klerlich offbare
Wer yre eben wil nemen ware
Was er wendet vñ dnt
Ob er sy bose ode gut
Vnd sin vernouffte vnd bestendihert
Ine straffet vnd yme seyt
Wo er bose Dinge hat geton
Vnd gute Dinge vnderwegen gelon
Vnd wann du in dem strauben bist
So merdest du was sonde ist
Der sonden soltu niemen war
Vnd solt buchten alle lare
Wie sie die sinde in zu herten tragen
Also soltu sy mit emaud sagen
Vnd solt sy nach emaud etzelen
Vnd mit wissen keyne verhehlen
Wie vnd wo mit wem vnd was sonde
War vmb vnd wie dide die sinde
Hast wider got begangen ye
Also soltu smudlich behalten sy
Vnd solt mit andersende
Dem buchte alle sonde zeygen
Vnd solt mit den worten sonning sin
So du buchtest die sinde din
Das der buchte din wort verneme

Und sage hinc dann von diesen und von dem
 Bis der büchze hat eben verstanden
 Wie du sonde häleest begangen
 Und wie du vertrieben hast din leben
 Das er dir darnach büsse kömme geben
 Woer sin sonde bedenden wil
 Mit simeichel wenig oder viel
 Oder gauerlich dar nach stet
 Die sonde durch forcht nider get
 Die büchze ist falsche und verdrebet
 So man sy mit reht vorebet
 Wam got bekennet weis und siest
 Alle sonde und böshheit die gestreuet
 Jauon du schamme und forchte solt han
 Das du wieder got hast gewon
 Und solt weder forcht noch schamme halen
 So du dine büchze solt sagen
 Sage lieber dine sonde dyme büchze alleyne
 Wam du sye aller welt gemeyn
 Worst sagen an dem ringsten gerucht
 Ob du sy büchzest nicht
 Dem menschen ist gar nutzlich
 Das er der sonde schamet sich
 Und das er got sinen schropher hat
 Bekennet mit sündliche myssedat
 Ine wort von der schame wegen
 Inet sonde rezuogen und vergeben
 Und mercke zibeyehande scham
 Sine ist böse die ander lobesam
 Wam ein mensch gesondet hat

Und gottes willen vnder wegen lohn
 Der dait auch grosse sonde dar an
 Man sol auch vatter vnd muter ehren
 Vnd sol auch got in ymmer seere
 Wann got vnse here Ihesu Christ
 In alle ding In ymmer ist
 Er gyt vns hie nach diesem leben
 Das vns vatter vnd muter mit moegen geben
 Vnd das sollen wir in ymmer yn
 Vnd dem den gotlichen willen sin
 Auch wisse das die sonde nit anders ist
 Darny wille vnd wollust vff losse lust
 Da man innerlich ist vff geneiget
 Vnd das mit den werden vssen erzeiget
 Tollutze wille lust vnd meynunge
 Vnd boese werck sint alzeit sonde
 Vnd also viel der boese wille ist mere
 Also viel ist die sonde siberer
 Wa der vill nit stet In dem besten
 Dornack vns du geurteilt an dem lesten
 Von dem vns In bosem willen sonde
 Vnd In detsonden
 Vnd bekennet das got alleyn wol
 Wie man den bosem willen vertriben sol
 Wann erst bekennet aller last
 Wie du den willen an die hast
 Die merck mensche mit sieden ding
 Mag man alle sonde vobringen
 Das erste mit bildunge
 Vnd mit betrachtunge der sonde
 Das and mit lust vnd dait In

Darnach gebrechen und smertzen sonder lutz
 Und obe du ye in dinem sinne
 Hettest so grosse liebe und mynne
 In den Creaturen wie vff erden
 Und ließe got dinen stoffe werden
 Du satztest du ye dinen mut
 In viel vff zergenglichs gut
 Und obe du habest die zehen gebot
 Behalten die uns hat geben got
 Und habest auch nach dine macht
 Die werck der Barmhertigkeit volbracht
 Und obe du gesetzten hast
 Und yme gedancket als vyl du mast
 Vmb die gnade und das gut
 Das er dir hat geton und dit
 Und hasten allen luten gluck
 Das beste geton vnd getruelluck
 Als du gern hettest gesehen
 Das dir von ym were gesehen
 Wie das mit alles bestrecht
 Von dir vnd du es bekennest vnd bussst es mezt
 So instu alle zit vnd sonde
 Darnach grosse sonde
 Wie man der sonde ledig werde

Du machst alle sonde wol abe bringen
 Und aberwessen mit sechs dingen
 Das erste du solt bekennen dich
 Vor du geleitet hast so sonntlich
 In dem andern habe ein misswaller
 In Imen sonden allen
 In dem Dritten solen Kulben han
 Umb das du sonde hase geton
 Das vierde du solt willen haben
 Im sonde zu biltzen und zu sagen
 Das fuffte du solt mit kernen Dingem
 Wollen haben die sonde fur das zu volbringen
 Das sechste du solt bessern und bussen
 Mit hertzen henden und fussen
 Und habest wollen In allen zuden
 Die wercke zu vlen und zu treiben
 Wer In sollicher leben stat
 Ihd wandelt vnd gat
 Der wandelt In dem elliger lichte
 Das got selte ist vnd suet
 In lichen got In freuden ellendich
 Wann die sele von dem lide sezecht sic
 wie man sonde bussen sol



man der sonde liche
 die sel mit verbe
 wien sprac sint
 male als ein d
 e spiegel siet
 und fien und rege
 t die sonde die sel
 si wien und fien
 sel reizen alle ge
 kroyd tate
 als si von ersey
 mechen die

O Er gute here sant paulus
Hat gesprochen also
Bonden mit unsern ghyden wie in zit
Wo wir haben gesondet mit
Haken wir gesondet mit den augen
So sollen wir an sich aulben
Nemec lude gebreken In aller sonde
Vnd yn In yren Noten In helffe komen
Han wir gesondet mit den oren
Vnd wolken vopy leit lustern vnd horen
So sollen wir gern hie
Vns freckas massen In sollichen als wie
Han wir gesondet mit luydlichen gesmacte
Den luyt sol man alle brecken wo man mag
Han wir gesondet mit den henden
So sollen wir almuosen geben vnd souden
Den armen das sy hie freyten vnd leben
Vnd sollen vntrecht yut vntgeben
Wo wir das hant an vns gezogen
Vd' ymant wider recht betrogen
Han wir gesondet mit dem monde
So sollen wir abzit vnd sonde
Mit grossen flyss nach tapp las
Han wir gesondet mit den fuessen etbas
So sollen wir vaster vnd betten alle sonde
Vnd kein vbel reden mit dem monde
Han wir mit dem herten vbel gedagt
Vnd mit den werden In bracht
So sollen wir Fullen vmb haken
Vnd lese gedente von vns slagen

Und guten willen volbringen
 Mit guten werden an allen dingen
 Und auch In allen Totten
Sey getreu willen und werden bleiben
 Und was wir ye haben sinde begangen
 Mit gedenden und mit werden manigeehande
Das mogen wir alles wol büssen
 Mit hertzen und vs siffzen
 Und solt betten bassen und wachen
 Und Almusen geben und mit semeligen sachen
Mogen wir alzit und stonde
 Uns gen got In ewne solltzen machen kont
Das wil kerne unser segeme wort dauon
 Und In dem himel geef unsē lon
Auch sollen wir In allen Totten
 Untugende mit Ingent vertriben
 Hant wir hofart begange mit vyl sachen
So sollen wir uns nyder und demütig machen
 In mit wir an gottes Inyste laß
So sollen wir diene got dyster me In frebas
 Han wir vyl vntuschet gepflagen
So sollen wir uns frebas mit Instet betrage
 So kommen wir unsern Jern mit gezemen
 Han wir froshelt begangen mit begreden
So sollen wir In fasten und wachen
 Han wir gesondet mit Ryde und hab
Das sollen wir demyden frebas
 Halen wir mit geitheit sonde geton
Das sollen wir uns frebas edan
 Und also sollen wir leuen eben
Wie wir besser unser leuen

Sie sollen Dugent halbringen
Darmyt so mogen wir got vberwinden
Das er uns von Dugende wegen
Vil yme Dugent verlyhen vnd geben
Vnd wie vil wir Dugent verlyhen vnd geben
So sollen wir doch gedencken yme ewig
Das wir vngedusset lassen vnser sunde
Vnd gottes rich verdienen konten
Dauon sollen wir uns nit uerhalten
So wir etwas Dugende haben
Die wir ettbarm begent wie
Vmb das wir nit verlyhen sie
Vpam ein Driensche das beste hat geton
Mit dusset das er mag vnd kan
Nach dem sol er genzlich
Von sunden setzen sich
Vnd habe sunde wede wol noch recht
Gedusset als ein vnnutzet knecht
Der auch mit sine gutate
Vmb got nit verdienet hat
Das yme got ewig leben
Soll vmb sinen dienst geben
Wir mogen vnser gut setzen bald
Vnd wissen nit wie es got geualle
Wiltuch es Ime geuullet mit
Das er keiner lone dar vmb got
Vnd wissen das alle menschen gemeyn
Draochten mit myt yme alleyn
Verdienen das Ime wurde vergeben
Die mynste sunde In ewigen leben
Die In hymel mag gesin
Wam Christus mit sine martel vnd pyne

Und mit sine menschen lichen gedat
 vns verdienet vnd erworben hat
Freyde vnamigfaltidat
 vmb sine vatter von hymelic
Gre were vns armen menschen besetzen
 oder was solten wir vns han versetzen
Hette vns Christus nit von sunden
 mit hyden erlost vnd entbunden
 vnd auch mit sine gedat
Hymelic freide verdienet hat
 wir muosten anders sin geseiden
Ebetliche von getlichen freiden
Gnade vns got erberden vnd sin gottlich hulde
 vmb vnser smittlichen schulde
 Das wir in dem vnmelic
 in freiden yme Ebenglid
 leben das muosse vns werden geben
Von Christus hyden vnd erbernde wegen
 Die gottliche barmhertze freyt
 Ist geyn vns alzit bereyt
 Wam wir kussen vmb sonde han
 vnd kussen die gottliche erbernde an
 vnd yn ermanen sine gottlichen hyden
 So vunden wir erbernde in allen zyden
 Wir sollen nit gedencken in vnsen wonen
 vnd senden vns verbergen in allen sunden
 So finden wir yn seuge vnd spat
 Gottliche liebe aplos vnd gnade
 Wam got ist barmhertzig hie
 Als er ist gewesen ye
 Wer mit andacht an kuffet yn

In sinen Jungern sprach er das
 Gedenden vnd sehet wie off erden
 Das uillex herten mit bestuet werden
 Mit demdenheit fresserige
 Vnd mit zu vil belumbert sy
 Ombs zergenglich Dinge zu besorgen
 Wann se mit wissen vber vnd morgen
 Die zit sonde ode zale
 Wann uch der dot begriffen sal
 Vnd se von himmen müssen varen
 Dauon sollen se uch belbaren
 Das se frischen alle Ding
 Die uillex seelen schedelich sint
 Erwam se an das hingste geruch gant
 Vnd mit vnteil vor des menschen lunt stant
 Das sprach Ich mit zu den Jungd alleme
 Se Kette es zu allen menschen gemeyne
 Dauon sehe der mensche fr sich
 Es dut vns not siezerlich
 Christus messe sy auch betten vnd wachen
 Ombs das sy mit mit sonliche sachen
 In etliche zit vnd sonde
 Ammen in bose betरणge
 Erfarent sy dar an vnd da mit
 Vnd sprach der bose geist alzit
 Het vmb als en geyme lebe gestunde
 Vnd luget wie er uch zu sunden bringe
 Vnd uillex seleynde vnd stude
 Er hat vil maniger hande stude
 In alle wege gestellet vnd geleye
 Vnd luget mit sine schaltheit



In die lant hat vff
 In eron ellangit
 In die lant vff eron

Als yne dann Nothmestig were
 Inuon ist got dieck vnuere
 Ire gebett das sy sprechen me
 Er wil weder horen nach gelberen sy
 Was sy wollen bitten ode begeren
 Das wil er sy mit gelberen
 Das er umb wer betten wolde wol
 Das dem Quis ist das er sol
 Wissen und bekennen die ding
 Die yme zu betten Nothmestig sint
 Wie er gem got halte sich
 Das got sin gebett sy lobelich
 Und wisse wer zu sinem gebette got
 Das er gem got sy dot
 Er sol auch wissen an welleche stette
 Sy got gemene alle vass sin gebett
 Und was er bitten und heischen sol
 Das sol er betragen wol
 Er sol auch bekennen eben
 Von er wil sin gebett gehen
 Ider wo oder wie nahe er yme wone
 Ine oder In des hymmels trone
 Diese dinge allesampt
 Sollen yme Igluhen menschen sin bekant
 Vmb das sin gebett mit andacht
 Segen got moge werden erbracht
 Und er In hertzen und In synn
 Nahe gegen got grosse mynne
 Und auch got bester gewonne wie yn
 Gehoren und gelberen der bette sin
 Gebette ist In got ein vffgang



sint das frunden die
 er kenne mit vnder sin

Lind sich mit Kullen und smertzen
 Selber schaffen in sinem hertzen
 Das aude das er in hertze und sonne
 Begetet mit dem alleyn got dar inne
 In dem dritten das sin gebet so ferne
 Wohl und guten allen gemeine
 Das vierde das sin hertze so bereit
 In betten in dem geyst oh drackzeit
 Das funffte das er sol freude han
 Mit got Inne selber und yeder ma
 Wer wolle das Inne gem got vfferden
 Inne wercke alle nutze und fruchtbar werden
 Der duke in hertzen und sinnen
 Alle sin wercke in getliche mynne
 Er sol gute mynonge han
 Mit andacht so er beste kann
 Bettet er das duke er andachtlich
 Iset er das duke er meslich
 Hutet man Inne so sy er bereit
 In entsachen mit demitait
 Und also an allen dingen
 Sol man Ingent volbringen
 Ine sol man mercken by
 Iset In betten nutze sy
 Doer bettet one sinde andachtlich
 Der veremiget mit got sich
 Das Inne got Ine und Inellige zyt
 Sich selber und alle ding got
 Wes er luttet und beget
 Und vyl me wort er dar In gellect
 Gebett hat aller meyst trost und maecht

So der mensche betet mit andacht
und in der selben stonde und zyt
Hieroyse andacht in dem hertzen hat
So horet got den menschen aller dast
Dauon sol man mit andacht betten dast
Im andechtigen menschen gebett
Dreyngel dinst die wolcken entbey
und erkornbet dem menschen drey ding
Hey got die yme gar nutze sint
Das erst hat geletet die crafft
Das es uns bringet in küntschaft
Weghen got in hant
Das wir yme dauon werden erkant
In dem andern male erkornbet uns gebet das
Das wir got kornen desto netze dast
In dem dritten male das uns got wil geben
ye me gnade in diesem leben
Wann er vor geton hette
E das man yu anbette
Im gebet wort auch in allen zytten
Den bosen geist verjagen und vteiben
Vone sollen auch mercken wie by
Was andacht heisset odder sy
Andacht ist ein altscheyden heidensche ding
und in gotte haben myme
und in den dingen die man begert
und der man von gotte wil sin gebet
Der heylige lere Sante Jeronymus
Sprach in einer zit alsus
Wer dar in bringet sit

Das er bettet andersidich
 Dem beschiltzt danon fuff ding
 Die sine selen gar nutze sint
 In das In dotlichen sünden
 Suchent diese me In allen stonden
 Das ande das er got desta me myniet
 Das dritte das er mit gebett erlirbet
 Das sin nesten danon gebessert wurdet
 Das vierde das er den tufel spaget
 Und an got myneme vertzaget
 Das fuffte das y me got wil geben
 Gereit In gutem leben
 Wo aber gebett wret volbracht
 One mynne des hertzen und andacht
 Das ist als ein verlossen lutz
 Das hat keinen schin nicht
 Hiemon Spricht Sant Augustinus
 Wie im gebett mag wesen alho
 So du sprichst wort vs; dinem monde
 Die dinem hertzen sint ankent
 Und selbe mit gedentest dar an
 Wie sol so dam got von dir verston
 Auch Spricht Santo gregorio danon
 Das dem menschen wirt kein lon
 Der da bettet vnanandersidich
 Er hesthet vteyl vber sich
 Was kniffet das der mont vyl claffen kin
 Und das hertze mit gedendet dar an
 One wret mit me In lone
 Wann sbrnge er In male sekone
 So er mit dem monde betten sel

Du soltu anbetten vor gott alleyn
 Er was ye vnd ist ymer
 vnd zerget auch sin woesen nyeme
 Du solt yn liep han vnd nymmen
 vnd an betten vnd ewen vor allen dingen
 wo aber got dm here ist
 So du an dym gebette lygest
 Das solen glauben genzlich
 Er ist dir vnd yme In hymel rich
 Sein wertzig In alle tyt
 Also nahe dme sele vnd dm lyp
 vnd ist dir noche alle tyt vnd stonde
 dym herte er smoren an dyme quonde
 vnd auch obe das hertze dm
 Sprache genboertig In das hertze sin
 Davon soltu duse gon
 vnd In dyme gebett nach got ston
 mit gedenden vnd mit synnen
 So maht du got wol dy die synden
 Etliche menschen woenent das
 vnd verstant sich mit das
 wann sy betten wollen
 vnd ir gebette sprachen sollen
 Got come von hymel rich her
 vnd hore yre gebett vnd face off wyde
 Got ist In dem hymel vnbeweglich
 vnd selet In alle Creaturen sich
 mit syne gotlichen stym vnd gebalt
 nach syner guaden manigsalt
 vnd hat In den Creaturen allen
 In leyne also vil walgenallen
 Also In des menschen sele alleyne

Aut die wil got haben gemeyn
Und wil sich selbe geben die
Nach allem lust und begre
Noam en mensche yn wil bitten an
So sol er glauben und hoffnung han
Das got in dem geistlichen sein
Wil gembertig by yme sin
Und wil sin gebett haben zu alle stont
Als hette er sine oxen und sinen mont
Er sol auch bekennen und got an schaulen
In sine selen mit geistlichen augen
Also setze er yn mensche vor yme son
Und inlich wandeln und gon
Oder wie er an dem Creuze was gehangen
Und geneget und gespannen
Also sol der mensche an gotte gedenken
Und in sin herze setzen und senden
Gottliche gembertigkeit
Und betrachten sin lyden und sin arbeit
Er sol gut an yme gebett sin
Ermane yn sine menscheit martel und pyn
Und den bitteren dot den er leyt
Wie an sine menscheit
Wer also sin gebette dnt
Dem wirt sin betten nütze und gut
In einem ewangylie
Stet gesetzet also
Das ein frauwe ein heydyne was
Die sprach In Ihs Christus das
Herr ick wil dich vor einer weissagen han
Sage mir wo sol man get bitten an
Inser velt betten off diesem lerge hie
Es sprechen die juden das sy

In Iherusalem betten sollen
 Wann sy Ihesum an ruffen wolten
 Crystus sprach, fraulbe glaube mir
 Ich wil die wortzeit sagen die
 Es sol gescheen In etlichen stunden
 Und ist Ihs nohen dar tohen
 Das die woren anbettere
 Anbetten vnd erbieteren ere
 Got dem vatter In ewigkeit
 In dem geyst vnd In der wortzeit
 Und got der vatter vne se
 Die vñ anbetten vne
 Erhoren got der ist ein geyst
 Pannon man aller meyst
 Sol an betten vnd bieten vñ
 In geyst vnd In der wortzeit sin
 Das Crystus det die lere ye
 Das beschach dem menschen In eme lere vne
 Inb das sy folgeten nach
 Diese wort die er In der heydime sprach
 Das leret er sy nit betten alleyn
 Er leret vñ allesament gemeyn
 Wann vñ betten wollen
 Das vñ die gotheit anbetten sollen
 In der wortzeit vnd In dem geyst
 Da werden vñ erhört aller meyst
 Vñ sollen auch mercken vne by
 Was betten In dem geyst vnd In der andacht sy
 Got anbetten on wortzeit ist
 Vñ glauben das gottes Sone Ihesus Cryst
 Und got der vatter In ewigkeit
 Ist ein got der vatter on vnderseyt

Vnd ein geist vnd ein ding,
Als sy ye weren vnd ymer sint
Vnd wer sy anbettet gemeyn
Als einen gebornen got alleyne
Der mensche bettet In wortet
Also Christus hat gelehret vnd gelehret
Betten In dem geist Ist andere mecht
Wann betten das mit andacht befehlet
In des menschen seel herze vnd symme
Got In lobe In eren vnd In mynne
Vnd von liebe die wir In got sollen haben
So wil er vnser gebett empfangen
Vnser seel ist ein geist vnd ein godes kint
Da wil got wonen Inm vnd vns
Vnd wil dar Inm behalten sich
Mit sine gotliche gnaden geestlich
In des menschen seel stont drei kammern
Da wil got der here faren vns vnd Inm
Wann wir yn In uns laden
So wil er sine wonunge by vns haben
Ein kammern sol vns wesen bekant
Die ist die geduldemisse genant
Wann wir mit andacht an got gedencken
So wil er sich In die kammern senden
Vnd wil verlihen dar Inme
Als lange wir yn halten In dem symme
Die ander kammern ist vernunftikeit
Die ist In wonunge da von man hat vnd sehet
Wise vnd gut mit rechte bekantemisse
Mit vnunft vnd mit verstaunte misse
Wann wir das wese vns der kammern schalten
Vnd das gut dar Inm behalten
So wonet got dar Inm In allen zittern

Dies wort yn mit befrist wy der vertuloy
 Die drute lamine der selen ist wille
 Wann In der lameren ist freude vnd stille
 Vnd andacht vnd gute meynonge
 Mit willen wolde myden vnd fliehen
 Die sonde so wil got In der selen husi ziehen
 Vnd wil In den lameren allen
 Haben ein wolgeuallen
 Got der here wil mit den gnaden sin
 Wonen In den huse vnd kernerlin
 Vnd wil des menschen gedwice vnd sinne
 Entzorden mit siner gottlichen myme
 Vnd erluchten sin gemute
 Vnd sin vernunft mit erkentnisse alle gute
 Vnd wil yme guten willen geben
 Das er bessern wil sin leben
 Also das er an allen dingen
 Begetet gottes willen In volbringen
 Nie vnd ymer etbediche
 Vnd der mit got deynet sich
 Mit got der gegenwertet sin
 Vnd komen In huse sele vnd kernerlin
 Das wort yn dar In sichten sollen
 Wann wort yn anbeten wollen
Non gott dem vatter dem Sone vnd dem
heyligen geyst

Und der auch Zeichen die nyema
 Dinn gott alleyne mochte han geton
 In di man wol bekomet das
 Was er got und mensche was
 Und was die gotheit sin
 Verborgen vnder menschluchen schin
 Er hat vns leze weye vnd wyse gegeben
 Wie wir konen in ewigen leben
 Und hat vns geroden die dring
 Die vns nutz vnd gut sint
 Er hat vns laufft mit dem blute sin
 Und erloft mit sine martel vnd pnie
 Von des tufels banden
 In wie Ime lagen vnd waren gefangen
 Vnd von dem dode erludic
 Erloft vnd wil vns mit denen sin kiez
 Ime Ise von sine hatte wegen
 Verbal in himmel vnd vff erden geben
 Vber alles menschluche konne
 Das er Ire gubdat vnd sonde
 Vertriben sol vnd mag
 Vff den Inigstlichen tag
 Die guten in freuden sollen sin
 Vnd die bosen schicken in ewige pyn
 Auon der gewalt an yme stet
 So sollen wir yn anruffen mit gebett
 Vnd yn eren mit allen guten dingen
 So mogen wir gnade an Ime finden
 Er ist vnse menschluche brud worden
 Vnd fir vns an sine menscheit erkoren

Und wunderliche liebe und gottliche gnade
Wilt uns Christus feuge und spate
Duch lassen suchen und vnden
In vnser hertze sele und synnen
Suchen von Christus nach, der gottheit
So wirt er fonder In ewigkeit
Das er von gott In der vater hertzen ye
Und geschiede sich auch von der gottheit nye
Wie er mit der menscheit vnuisset were
Doch so was er ye got als er ist ynd mere
Vnd ist gefaren In himel hie
Suchen wie yn so vnden von yn
Wolken vnter sin Christum suchen menschluch
So finden vnter yn menschluch vff erdich
Als er menschluch hie geboren wart
Von Maria der Jungfer Zart
Die det uns Christo sellen bekant
Er hat sich diche des menschen Emt genant
Suchen vnter yn noch der gottheit und menscheit
So vnden vnter yn on allen vndeit
Das vnser here Ihesus Christ
Von got und der menscheit geboren ist
Und gottliche und menschluche Nature gemeyn
Emit worden In eyne lobe alleyne
Vereynet got mit allen dingen
Und also mogen wir Christum finden
Wplich vnder des priesters henden
In allen stetten vnd an allen enden
Woo sy drint den heiligen segnen

Von Crafft der woort die yn ist gegeben
 Das Christus got und mensche ist da
 Als er von got und der mayde Maria
 In off erden geboren wart
 Und menselich an den Crutze scarp
 Auch mögen wir Christum geseich vnder
 In unser hertze sele und synnen
 Wann wir geseich glauben das
 Da lyset man von sant Bernhart das
 Da er sprach Ich stan Christum vere und royt
 Besuchet und in manige zyt
 Off wald in walde off berge in tale
 Und an manigen enden uber ale
 Und want yn an stetten nye
 Wann in myne seelen und hertzen wie
 Als Christus von sant Bernhart
 Besuchet und auch fonden wart
 Also mögen wir yn auch fonden
 In unser hertzen seelen und synnen
 Bleubet em mensche das got besende
 Inne in ene priesters hende
 Und vnde ons hertenzen brates stin
 Gut der gottzeit und menscheit sin
 Das er da ist fleisch plüt und gebeyne
 Und mit allen gely dem gross und clym
 Der mensche sol auch glauben da by
 Das der selbe got geseich sy
 In sine sele hertze und synne
 Und sol wonen dar Inne
 Wann er au got gedencet

Vnd sine gembertyt in sich sendet
Vnd sich dar in hat bereyt
Das sine sele mit tugenden ist bereydet
Die sele mag got by hme haben
Hersucht mit sinen gnaden
Als ein priester hat yn
Vplich wider den henden sin
In alle zit vnd stonde
Wann sy ist on dotliche sonde
Dauon sant agustyn hat gesezt
Kein mensche mag wissen die woxheit
Obe er sy in gotlichen gnaden
Doch sol er alweges hoffnung haben
Wann er fullen vnd leyt hat
Vmb sine sinde vnd myssdat
Vnd gnuken willen gut dar in
Das er buege vnd besserunge tu
Vnd sinde wil finbas myden
Das hme got an den sellen tyden
Wil verhyhen gnade vnd milde
Vnd verhyhen alle sonliche schulde
Vnd das er von gotliche erbede wegen
Werde gestrieket in das ewige leben
Vnd auch von ewiger pyn erlost
Die zunsicht vnd gottes trost
Sol vns behalten ewiglich
In gotlichen freuden vnd in hymelrich
Wann got sprach selte in ewe stont
Ein mensche erfulffe vmb sine sonde
Die off erden
Das sel ewiglich behalten werden

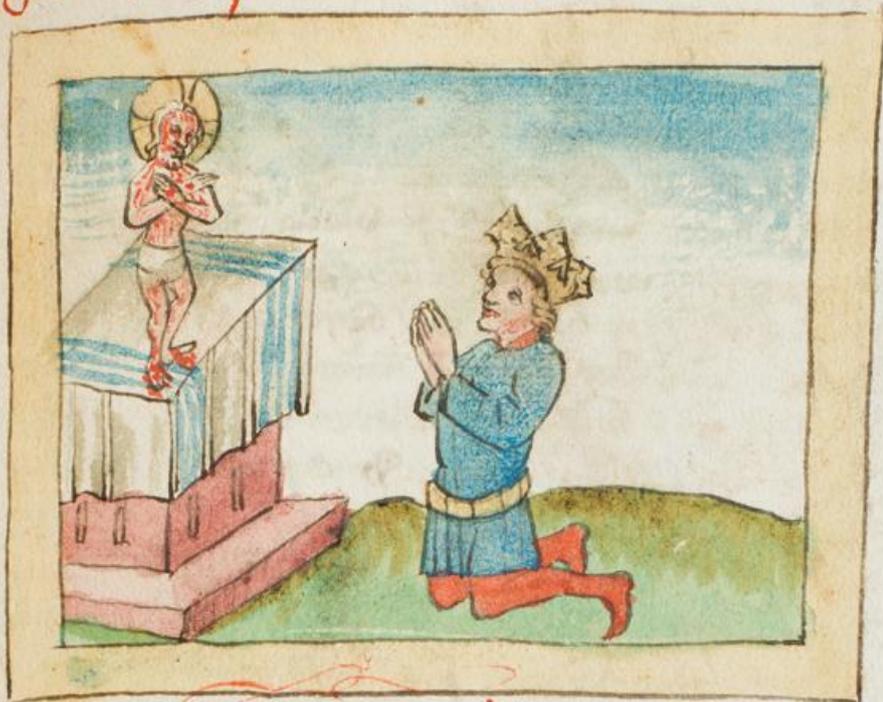


Vnd hinc gyt en tye
Vnd sprach ofre sinde
Wann sy got leyt
Vnd hat got gubint
Vnd sinen zorn
Vnd hme here verlor
Vnd vom zehent
Vnd hinc leyt
Vnd hinc vollen in yne leben
Vnd er got vnd gesehen
Vnd in noch hinc
Vnd hinc an hinc viden
Vnd hinc stet hinc
Vnd hinc hinc vnd vngent
Vnd hinc hinc hinc
Vnd hinc hinc hinc
Vnd hinc hinc hinc

Diese stücke muß der mensche an yme haben den
got erhören sae,

152

119



Ant Iheronymus gyt em trostliche lere
vnd sprach o ire sündere
Werden Ir gem got bekant all zuhant
Also got sin betheil hat com̄ gelbant
Beyn uch vnd auch siner zorn
Ir werdent nymē mere verlore
Sine gotliche barmhertigkeit
Ist gem vns alzit bereit
Swam vnr onsern willen in yme lere
Das er vns wil erhören vnd gelbere
vnd vns bette mit vil spagen
Als wir viere dring an vns haben
Eus das vnser hertze stet ferne
Sine mosen wiser begreder vnd vntugend
Das auch das gnade sy dar inne
Das dreyte vnonfft das vierde nymme

Der diese ding mit an Ime hat
Ime viel er an bettet got
Er wort exhorat gar mit Noth, gelbert
Was er bittet oder begeret
Haben wir an uns diese viere Zeichen
So mogen wir wol erweiden
Was wir got bitten und begerent
Das er uns der wil gellere
Inch so wil uns got exhorat nicht
Er er diese Zeichen an uns siet
So sin wir got widerzeme
Und ist Ime auch unser gebett ungeneme
Der mensche ist unweyne gegen got
Und alle sine wercke sint losse und dot
Die er in dotsinden ye
Hat geboncket und begangen nie
Oder fruchtbas yme me begat
Als lange er in dotsinden scat
Ime wort von got in ewigem leben
Kein lone umb sin gutdat geben
Wann got kein gutdat
Nieme ungelonet lat
Wollen wir gatluch Zorn sollen
So sollen wir in got leren unsern willen
Und kulbe umb unser sonde han
Die wir geyn Ime haut geton
Das wir got dmit zu eren
Das wort uns ewiduch lobere
Das unse wille in gott sy geleret
Das wort mit zleyen dingem gelbert
Uns das wir den sonden vordersant

Das and^e das vñe gute werck^e wagt
Wer die ziben ding mit willen tut
Ist er bose er wirt gut
Sin findet man vil lute fraullen vñd man
Die got gerne wolten lieb han
Und got gerne geneme hoeren
So vñdert sy die ding dar an gar sere
Duon ein gute dwille wirt mecht
So kein gute werck^e dauo geschicht
Und die lute vil nahe alle gach sint
Das ist zitelich^e stuchtim^e vñd gut
Wer dar vff setzet sinen mit
Das and^e ist weltliche liebe sorge vñd kome
Wer das wil antriben vñd uben yme
Das dritte ist lydes gelust vñd gemach
Wer diesen dingen zu vil volget nach
Der mag vor den selben dingen
Duone gottlichen willen veltigen
Und auch diese drei ding
Machen des menschen synne phint
Das er got bekennet mecht
Und auch sich selber mit besetzt
Das er bekennet vñd wisse eben
Wie er dribe wie sin leben
Und was er wirtet vñd dnt
Obe es so bose vñd gut
Uñd wie er recht gefme sich
Den rechten weg gem^e hmetrich
Diese der mensche gelberden
Fetgenliche kome vff diese erden
Wo er das von notdurfft mechte entben

Ind wolte sin mit zu viel begeren
Und wende nach gottes willen und nach syne kien
Und derte das flüßelich
Mit ernst als er dann vombet sere
Vmb zergenglich gut und zuluze ere
Und vides wollust und zergengliche ding
Die vpyg vnd zergenglich sint
So erkombet er lastelich
Gnade by got In hemele rich
Hienon vns Santo agustinus gelych hat
Nütze lere vnd wysen Got
Wann vore got by vns wollen haben
Vde yn bitten vmb sine gotliche gnade
So sollen wir In hertze vnd synnen
Vfwoelen ein sonde da vore Imme
Von vns schalten alle ding
Die zergenglichen sint
By sin gras od' alyne
Ind vns bekumben mit got alleyne
Vore sollen sine gemvortelkeit senden
In vnsere sele mit gedanken
Und sollen got bitten vnd betten vil
Vmb alle vfferliche ding das er vns die gellere wil
Vnsere gebet sollen vns vorkumben
Mit glauben zimfacht und mynne
Vore sollen glauben das vns got vil gebore
Was wir yn bitten vnd begern
Und sollen auch haben In vnser hertze vnd synne
In gotte Immechtige mynne
Das er vns von erbernde vnd gnaden
Ind von sinis menschlichen viden wegen

Dolle umb vnse sonde kullen geben
 wie mochte ymant fragen
 und sprechen er horte geen sagen
 war umb got den menschen mit geliebt
 In sont was er bitter ode lieert
 Des sachen moegen sin gar vyl
 Dar umb es got mit diim wil
 wo gebet In des sunden bestucht
 So horet got den menschen nicht
 Oder wo en mensche mit kullen hat
 Inb sine sonde vnd mysse dat
 Oder woet In got In sine gebet
 Mit gauben mynne vnd zunsicht wet
 Id gebet wort volbracht
 In meynunge des hertzen vnd andacht
 Ode wer sinde mit hat gebisset gar
 Der gebet mynet got mit ware
 Ode wo en mensche noch mit hat
 bedienet mit sine andacht
 Das yme got hvil dar umb vergeben
 Etlbas von sine gebettes wegen
 Die yme selber dinge sint
 Ode der bettet In bpsheit
 Das yme von gott lunt bette besent
 Wan got ist en konig der ewen
 Der sich an vpykeit mit wil kerwen
 Aber got wil gabe des gebettes spaw
 Bist en mensche sel von hymmen faren
 In das ellige leuen
 Da wil er lon des gebettes geben
 Also fraget vns got In allen stonden
 Wie vnse gebet moege In dem lesten kumen

Das entphelen vor unserm heren Ihu Cryst
De ye was got und yme ist
Der bekennet und werf wol
Was uns nutzlich wesen sol
Und wie er uns das sol zu fügen
Da mitt lassen wir uns beruhigen
Was wir heischen und bitten sollen
So wir got an betten wollen
Danon santo Johanne ewangelist schreibet also
In einem ewangelio
Da Cryst wolte vff faren In hymelrich
Er sprach In den Jungw gemeinlich
Fur ware sage ich uch das
Heischen Ir myne vatter etwas
In myne Namen nie vff erden
Das sol uch von Ime gehen werden
Dus Ir habent me
In myne Namen In sint geschehen wie
Ir heischen und Name was Ir lugerent
Des sollen Ir von yme werden gelert
Und sol alle freude In hymelrich
Wesen groß und vollkomeleich
Ich bitte fur uch den vatter myn
Und wil ulber firspreche sin
Von myne vatter om ich gungen vff den hymel
Und om comen In diese welt gelbillich
Die welt wil ich lassen ston
Und wil wider In myne vatter gon
In den worten die Jung bekanten das
Wie got vatter und got sin ein got was
Und Crystus wolte uch mit das yman
Wie als vne got solte beten an

So lange er was an menschlichen schein
 Bis er erstarb an der menschheit sein
 Da hiesse er sine Jünger nach der Zeit
 Predigen in allen landen woyt
 Das Christus wone got wone
 Wer yn anbettet und yme erbitte ere
 Ind an yn glauwen hette und teuffet sich
 Der wirdt behalten ewiglich
 So sollen wir dauon und umb das
 Bet bitten und besetzen ewbas
 In dem Namen Jesu Crist
 Das selc und lip nütze ist
 Ind sollen yn mit bitten vmb dng
 Die vnnütze und vpiig sint
 Das got vnser seelen wil geben
 Durch sich selc und ewig leben
 Wann wir haben got alleyne
 So haben wir alle dng gemeyne
 Ind alle beschaffen dng wie yn zit
 Gegen ewigen Dingen die vnnütze sint
 Wir mogen auch wol besetzen und bitten
 Die dng die wir ine yn ziten
 In lybs notd meyst bedorffen sint
 Das vns got bestzere die dng
 Vmb das wir vns da myt generent
 Ind sollen auch mit vberiget begeren
 Ist das vns got ine yn zyt
 Vberig gut bestzere und gyt
 Das sollen wir mit teilen und geben
 Den armen so kenffen wir das ewige leben
 Vmb got mit zergenglichen Dingen
 Das wir ewige freude gelbymen
 Ind dar umb wann wir yn bitten wollen

Sollen wir wissen das wir sollen
Wesen vff die zit vnd stonde
In alle vortliche sinde
So horet got vnser gebett
Wir sollen auch ihm als Christus set
Der wolte faren In dem batte inen
Die welt ließe er werden vnd sin
Also sollen wir auch ihm in e
Vnd sollen lassen gelberden sie
Von der welt sollen vns keren
Wo wir ye mogen euberen
Wer aber wil mit der welt bekomben sich
Der wirt gekindert an gottes rich
Das wisse wir die werheit yder ma
Vnd sollen sorge vnd kome legen inen
Als lange vnd vns an vnserm gebett sin
So wirt vnser gebett mit audacht
Hesit das nach gottes lobz volbracht
Das wir vil vnd fast bitten
Inns Irdenische freude vnd wir die hetten
Nach allen begirten vff ertrich
Da vort sy doch zergenglich
Vnd voret auch mit an dem Isten
Hauon sint ellige freuden die besten
Die monne one dem orte hant
Christ hat got sine batte geeret
Da mit dat er sine Irugern leeret
Das sy synen batte an bitten solten
Wann sy etwas heissen wolten
Also vort vngelich were
Das die kinde yrem batte erbitte ere
Christus inesse hetten sieben ding



Also sie in dem pater noster begriffen sint
 Sie sollen wir vñ den heiligen und legeren
 Das uns got der wolle geben
 Wann so ons in dieser zit
 Dunt dunt und gut zu seile vñ vñ
 Hette **Christo** ein besse gabe gelte
 Wann das pater noster ist
 Das ons nutzlich gelte were
 Er hette vñ gelen en lere
 Sit uns Christo geleret hat
 Vñ in teullen gab den rat
 Wann wir beten vñ bitten wollen
 Das wir heilich vñ legerer sollen
 So volgen wir ime nugeleich
 Vñ sollent sprechen anderlich
Sie ist das pater noster



Pater noster got here in h̄m̄elrich,
In name geheilige an vns etwidich,
In come vns din rich vnd werd vns gegel

Das wir mit dir etwidich leben

In gotlich wille gellere

In h̄m̄el vnd auff der erden

Unser tegelichs brot

Brich vns h̄ute here got

Vnd vgele vns vnser sonnich leben

Als wir vnsern schuldener vgele

verleyte vns mit In bose bekorunge

Vnd erlose ons von uel In alle sonde

Das vns das beschee vnd werd wor

In dinen rauen on ende gar

*Das sint die ding die man betten sol mit
andacht vnd mit ernst*



Ois sint die Ding die man bitten sol
 und der bedorffen wir alle wol
 Sol uns das Ewige Leben

Von gotte werden gegeben
 Wann wir got den batte betten an
 So sollen wir auch In dem syne han
 Got den sone ihesu Crist
 Der mit got den vater en got ist
 In gelick und an alle gotlicheit
 Und ist dar an tem vnderseit
 Wann das got der sone off ertrich
 Kam die menscheit an sich
 Sine menscheit leyt bitterlich wie
 Sine gottheit gelikam lyden wie
 Wie gut und gerecht sy waren
 Wie dann In sonff dusent jaren
 Das wie die menscheit sin
 Solte liden also grosse martel und pyne
 Und gebrechen in angst arbeit und not
 Und vner stremelichen dot
 Inub das er allen menschen wurde geben
 Von des lydens und doles wegen
 Die glauben An got den sone hetten
 Und in an kussen und an betten
 Das sy behalten wurden
 Und ewiglich mit verloren komden
 Wann tem mensche kam In den hymel me
 Se got die menscheit nam an sich wie



Und auch von Gottliche er beende wegen
 und bestedige uns In gotlichen leben
 Und uns behute vor böse überonge
 der bösen geist und waltzen zonden
 Und uns vnser leben wende
 In eyne guten ende
 Und uns auch wolle geleyden
 In sinen gutliche freunden
 Vor sollen auch bitten got alle die
 Die uns leyt gedaten se
 Und mit siner vnser freunde alleyne
 sin vnser vrende auch alle gemeyne
 Als vor von got wollen haben
 Das er uns bette mit wolle vsagen
 Als Christus auch selbe an dem Crutze der
 siner sine vrende ein gebett
 In er sprach, batte ich, bitte dich
 Vergebe den die sie maecteln mich
 Vor sollen auch feuge und spate
 Got bitten vmb gnade
 Das er uns wolle zu fügen alle ding
 die yme lobeliche und uns nütze sint
 In sele In lyde gut und an ere
 die und dert elludich yme mere
 Wer also bittet und also durt
 Dem komet sin gebett vntz und gut
 Wann und was der mensch bitten sol

In dem andern Lute got umb das
 Das er hie Earmherzig was
 Das er durch die grosse erbernde sin
 Die abe Nieme den sonstlichen gebrechen din
 Den du an sele und lybe hast
 Od yme gelbymen mast
 Das dytte das die gott wolte geben
 Das du alzit in diesem leben
 Volbringest alle gute Ding
 Die nach syne liebsten willen sint
 Das werde das got siehe dich
 Von allen unsern Dingen an sich
 Also vollectich und gar
 Das du mit wam sin selbs werdeft gelbare
 Und vnsenthalten ein unde sint
 Entzet wam got hie in zyt
 Das sinest das got dirte sende
 Aller dine wort und wocel yederle
 Und allen dinen wandel uns und sache
 Ime selber lobelich mache
 Das seze das got din leben wende
In yme guten seligen ende
 Und dich mit dmer gem woertikeit
 Trachte zu allen Dugenden bereit
 Das siebende das die got wolte gelen
 Dich selbe die in messen nach diesem leben
 Ellectich nach sine legeronge
 Als sine liebsten alle sond
 In messen in himelreich
 Die mit so lasse du leuigen dich



gut mensche dat got se
 ex yme gelbymen mast
 am er derten Crede
 ond wesen sile
 ere gere
 selen in dem lifen die
 wandel in den zyt
 selen ding wien
 in dyne wegen die
 die dmerke yme
 geligen re
 ne und wofuere die
 und fruntung ding
 selen sint
 mit wullen off eke
 got gerungert wende

Al geben vnd sollich gebett daron
 Des sollen wir uns zu got mit vsehen
 Das vns kein gnade daron solle gescheen
 Mogen wir alzit mit andacht han
 vnd auch sonde mit lon
 Als wir gerne dten
 wann wir got an betten
 vnd wir dan gedachten
 Das wir vnse gebett mit andacht belbrecht
 vnd haben stullen off die sonde
 Das wir wollen nitte vnser sonde
 So sollen wir an got mit vsagen
 Das er vns gut wolle vsagen
 wir sollen fluchlich bitten vmb dng
 Die vns nachmessig sint
 vnd er vns sine gute lasse werden sein
 In vns nach gnade vnd erbemid sein
 Des sollen wir yme geteullen wol
 Das er vns das mit vsagen sol
 So ist er barmhertzig vnd gut
 Das er vns das lasse dit
 vmb das sollen wir in allen zuden
 Got vmb gnade vnd erbemid bitten

Das Nutzes an anderstigen gebette so



Das Vnde das Ine got In diesem leben
 wil sin gotliche gnade geben
 Das zehende das er myne exsterben sol nach län
 Ine werde vor sinen ende Gottes lich nam
 Das Elfte wahn er von demen sol scheiden
 Das yn dem got dymet In sine freude
 Das zwelfte das er on lyden and on we
 In freuden lebet yne me
In manonge Zu got In dyme gebette



O Er gotliche gnade begeret
 und wil das yn got geweret
 wahn er ist andem gelet sin
 Der emanue Cristu sine martel vud pyne

Des bitteren Todes den er leyt
Vnd sine gotlichen Zarmherzikeyt
Von der Manouge wegen
Kommet dem menschen vil me geben
Wann das er got an bette
Vnd seine manouge dete
Sollen wir ledig werden von sunden
Das muos von Christus willen komen
Vnd von sine martel vnd pyne
Vnd von dem bitteren dode sine
Den er vor vnser sunde leyt
Vnd von sine gotlichen Zarmherzikeyt
Vnd auch von sine gutdat
Die sine menschet begangen hat
So kommet vns fruge vnd spate
Gottliche erbernde vnd sine gnade
Vil me dann vns wort gegeben
Gnade von vnser gebetes wegen
Vnd von gutdat die wir dim
Das hat Ihs Christus gottes Sone
Vmb got sine vatter vns erworben
Da mit ist er gestorben
Vor vns sonder an der menschet
Das wir gemussen sine menschliche arbeit
Wann wir kullen vmb vnser sunde haben
Das vns got gnade mit wolle vsagen
Vnd auch von gotliche gnaden wegen
Sollen in freuden ewidlich leben
Hiero stet geschreien also
In einer euangilio
Da Christus wandelte vnd ging vff erden

In menschlichem schein und geberden
 Eine sprach meiste was gutes du ich
 Das ich in dem hymel werden leben eweliche
Cristus antworte Ime und sprach
 Was fragest du gotte nach
 Er ist ein guter got alleyn
 Von dem hymel comet alles gut gemeyn
 Als ob er gesprochen hette
 Alle menschen mit ire gedichte
 Mochten mit gute gedat alleyn
 Emen menschen mit dienen gemeyn
 Das er solte leben eweliche
 Und die mynster freude in hymel rich
 Mit got solte gemessen
 Wann got mit Christus blut vergessen
 Und von dem dode den er lebt
 Und von der grossen erbarmherzikeit
 Und von got und von gnaden wegen
 Hat allen menschen ewig leben
 Die Christo volgen und glauben an yn
 Und lebent nach der lere sin
 Und haben in Ime Zuversicht
 Und sollen von ire sonde und mit ire bucht
 Und gute wercke uben und teiben
 Und an kuffen Christo hiden
 Und yn mit demselben leben und eren
 Und gutliche gnade von Ime leeren
 In diesen Christelichen dingen allen
 Hat got der lute ein wol gewallen
 Wann wir haben nach unser macht
 Die Christeliche ding volbracht

Danon werden wir bereyt
Gegen der barmhertzigen gottheit
Dann sich got gen uns neyget
Und vns sin gemüte und milde erzeuget
Und vns von vnser sonde verzeyhet
Und vns sine gnade verleyhet
Inch mogen wir mit ernstliche gebetten
Vmb Crystus gottes sone erwerbten
Wann wir durch sin liden manen yn
Und das vmb got den vater sin
Vns erbretet das wir gemessen
Crystus liden und blut vermissen
Und wir besitzen sin ere und rich
Und mit yme leben ewiglich
Syt got vnser here Jhs Cryst
Vnser schopfer und erloser ist
Und mit halen kenen andern trost
Wann das er vns habe erlost
Von ewigem dode und hellen pyr
Mit dem dode und liden sin
Das wir von sine liden wegen
Sollen ewiglich mit yme leben
Vmb das sollen wir In allen ziten
Anruffen und eren Crystus liden
Und sinen dot und liden senden
In bruse herten mit gedenden
Und yme helfen sin liden tragen
Da mit das wir auch liden halen
Und sollen mit fusse guten yn
Das er vnser lezelter sy
Und vns mit derke sine vater rich
Das wir mit yme leben ewiglich



In allen drey alle sint frucht
Do dat en gebroder alle
Vnser siltu spreken sy
In augen vff det
In vns er in geistliche se
In Cryste In dem liden sin
In yn vns er troet
In lide gesendet und der an
In die gen dat In liden
In liden mit frucht
In liden augen vns er se



Wir sollen dnu als sant fransiscus
der hatte ein gebenedeit alhus
wam er solte sprechen sin gebet
und er sin augen off det
so beduchte yn wie er yn geistliche setzm
hette crists crutze yn dem hertzen sin
und gedachte an yn wie er wart
in das crutze gehencket und dar an starb
und lasse sine gon das yn hertzen
mit yome und mit smectzen
und wam sin augen waren off geton

Sy gedachte an yn die steteclike
 Er was ge alzit in dem syne
 von grosser liebe und myne
 und auch von jame den sy hot
 umb sin vanden seuge und spate
 und comt den stehene liche dat sin
 und an sin oer grosse pyn
 des lidens loude sy vergessen mit
 sa mit wtreyb maria y te zit
 also sollen wir auch in allen tyten
 mit ~~cr~~ unser leben vertriben
 als maria hat geton
 wir sollen yn myne und liep han
 und mit jome gedenden an yn
 also das wir sine martel und pyn
 und abert smacht und smertzen
 smetlich beuren unser hertzen
 und unserm jome also nohe gee
 Das unserm lide geschee dauon wee
 und vone nache vns der jame get
 so grosse freude der selen dauon vff stet
 in hymeclich von des lidens wegen
 das sy wort mit cristo leden
 in freude und on ende ymer
 dauon sollen wir dyessen myne
 des grossen lidens das cristo hat
 kruten vor vnser misse dat
 Das dy gebett exhort werde das soltu vni
 die nach lernen

Besitzen solt. sine vatter **N**ich
vnd mit yme leben in freuden ewiglich
Er hat sin lip sele vnd auch sin leben
Sinen himelischen vatter gepuffert vnd geben
fir alle sonde die alle menschen ve
haut begangen vnd yme legent hie
vnd got der vatter hat geben sine sone
Das er yme in liebe vnd in eren wil din
Noch gedensset wirt vnd glaubet an yn
vnd **F**ulken hat vmb die sonde sin
vnd mit ymer an **C**ruffet **C**risto **L**iden
Der sol mit yme in allen **Z**itten
leben vnd besitzen sin **N**ich
vnd in freuden leben ewiglich
Des sollen wir yme lop vnd danke sagen
vnd vomb gnade die wir haben
von got vnsrem **H**erren **C**risto
vnd sollen mit andacht sprechen also
O lieber got **H**ere **J**hesu **C**rist
Ich glaube das du gottes sone bist
Im menschen ist gemerlich gemartelt worden
vnd fir alle menschen sonde erstorben
O arme mensche vnd **N**ichter got
Du bist vnstuldigen dot
Dro ist laster vnd schande
vnd smacheit erboten manig hände
Du hast erliden grossen smertzen
In lybe an sele vnd an hertzen
O alle martel manigqualitert
O honden gross vnt dieffe vnd breit
O vnstuldiges **K**osenlackes blut

Das vff dmer wonden flos vnd route
 In den Jome angst vnd not
 In schmelzge gemer vnd lute dat
 In dis wyden alles samet
 Das Jhesus von mir genant
 Du got here In hymel cond extrich
 hast me also manigfaltich
 für myne sonde gelitten
 So wil ich armer sonde dich bitten
 Gib mir In erkenne myne sonde
 vnd verlyhe mir woren Schulden dar vmb
 las mich armer mit dir han ein mytlyden
 Das ich dich vnd In manigen Jyden
 Betracht vnd gedente In myne hertzen
 mit Jome dmer grossen smertzen
 las mich vme geistlich mit dir sterben
 vnd In dmer sode scheiden off diese erden
 vnd las mich here gemessen
 Inns lidens cond blut vngessen
 Inne myne vnd barmhertzi keit
 Die dich an din martel treyb
 vnd las dmer dat martel cond pyne
 In luff myne seley sin
 Das mir von dms lidens wegen
 werde myn sonde vergeben
 vnd mir habest gedienet da mit
 Das ich mit dir lebe alzeit
 vnd wylke dm rich mit dir
 Das helffe uelc here mir
 Des han ich gute hopenonge In dir

Mit guten werden und sollichen sachen
 Die er mochte und konnte
 Und bat got zu alle stonde
 Eynlich mit fleyss gar sere
 Das er im kindlich were
 Eines Tages der brude in some huse sas
 Und sin begrede grof zu got was
 Do horte er vor siner dme eyne styme
 Syhen zutern uf grossen greyne
 In leduchte wie es in mensche were
 Und begonde in des erbarmen sere
 Die hochert wolte er gesehen
 Ube ime etwas were gesehen
 Er det gestynde uff die dme
 Und sach emen menschen da vore
 Des hup was niadet und barmen
 Und auch wol blutende wonden
 Danon der brude gar sere ersthract
 Da er yn also an sach
 Und fragte yn over ime das hette geton
 Er sprach myne wyende und andere myenan
 Was sol das grosse holze an dich
 Er sprach myne wyende bettungen mich
 Wax sint dme cleyde inen komen
 Er sprach sy haut mir so genomen
 Und das ich dis holze muste tragen
 In myne grossen schaden
 Wie hast du das beschuldet umb sye
 Er sprach Ich det yme andere nie
 Wann das ich yn die woelgeyt
 Hain geleret und gesert
 Der bruder sprach so mir der heylige Cryst



Die hilt in eyne hilt
 Dente got in wilt
 wiften und wiften

An dem hyde vnd an dem hertzen
 mit byl manigerhande smertzen
 vnd die martel vnd drebent
 alle von rechte liebe vnd mynne leyt
 für alles menschlich londe
 vmb das er bissen wolte vns sonde
 Innach de' brude In allen zuden
 Betrachtet Christus liden
 vnd sinen grossen smertzen
 mit Jamer an dem hertzen
 Als er wol hatte gesehen das
 wie ubel sin lip gehandelt was
 vnd er hatte horen sagen
 wie Christus In sime leptagen
 off diesem extrich hie
 Welbome gute zit me
 Von dem mole das er geboren wart
 bis er an dem crutze escarb
 vnd treyde es an bis off die sonde
 Das die sele schied vñ sinem monde
 da entpfinge sy got In sin Kuche
 vnd lebet mit Jme ewiglic
 Byt vns sint gottes haut gedat
 vnd er vns beschaffen hat
 So hat er sich In vns gemeyget
 vnd vns erbernde byl erzeyget
 vnd mynne an sine menschet hie
 Das grosse lude wart nye
 wann das er sin lip vnd sin menschlich leben
 hat villectlich von mynne gegeben
 für alle sonde vnd misse tat

Die menschlich künne begangen hatt
Und hat groß lyden gehabt dar umb
Das er erlöset alles menschlich künne
Des lydens solten wir vergessen nit
So dancken wir Ine für lyden nit
Wir sollen haben In diesem Sinne
Die große liebe und mynne
Die er an uns hatte geleyt
Wann wir Ine wenig In demt sint bereit
Und auch nit wol magen lyden
So wie Ine da mit bewüngen
Das wir betrachten das lyden In
Und In Arbeit smertzen und pyne
Alb er leyet off erkreuz
Und ist Ine das gar kumberlich
Wann lyden ist ein zeichen
Da mit wir got erberchen
Wann wir got erkornet han
Und sünde wider In halen geton
Und dann leteme unser unsehat
Und wie got dar umb gelitten hat
Schmertzert arbeit pyne und smertzen
In seinem lyde und heitzen
Von der zit das er geboren wart
Bis er an sine menscheit starb
Und tu In unser sünde slyngen
Und uns In seinem liden ligen
In der Füllen und danckbarkeit
Das uns unser sünde ist leit
Und wolken viderston
Das wir geliblic mit Ine liegen



mit was ein piler
de was ein viler
e gelych an sine sünde
die große Füllen die sind
die sine sünde liffen

Ind Sitten yn das er uns lasse gemessen
 Sins hēns vnd blut vgressen
 So werden wir von sins hēns wegen
 Sunde ledig ond vord uns ellig leben
 Ewigē freude ond grosser lon
 My got In des hynnels kame
 Ein zeichen von eyne soldenere.



Hynest was em soldener
 Der was em vbel man vnd em kende
 Er gedacht an sine sunde
 Ond galbant grossen kullen dar vmb
 Er wolte sine sunde lussen

Solten schetzen Also sberre mit
 Ich leere dich wie die lichte wort
 In solt dich mit gedanken
 In myne wonden mit andacht sencken
 Und om die arbeit und lyden din
 In den bitteren smerzen und wonden myn
 Ist din liden die herte und sberre
 Ist wort die susse sward mere
 Das du vol dauon empfundeft
 Das du mit gedult din lyden ule wundeft
 Und erberben gottes rich
 Din lyden gar lichte
In stont Christo vor ime vrbant
 Der mann gring In das clost In hant
 Den orden er wude an sich nam
 In woren Kulle und lichte er kam
 Er dinc got und erbarp
 Mit lyden hie da er scarp
 Das er mit got In hymelecht
 lebet mit freuden erblich
 Das bispel und die mere
 Sol allen menschen wesen ein leere
 Voem etiben hie In lyden keme
 Und er das mit gedult an sich nome
 Und gedachte In sinem munde
 Das liden dinc die got In gute
 In wolt das lyden willelich
 Und opfern got In hymelecht
 Also willelichen er sine dich leyt
 Manigerhand smerzen und arbeit
 Und grof martel und pyn
 Und den bitteren dat sin

Das er gute gedencke vñ stet
 Und sich nach den bösen gedencen vreezt
 Und willen got dar in
 Das er böse wercke di
 Und die wercke werdent volbracht
 Als er inne selte hat gedacht
 Mit dem gedancke dñtt er sonde
 Alle zit vñ alle stonde
 Wo er yn mit vñder stet
 Und sy sich vñkommen let
 Von der bösen gedencke wegen
 fellet der mensche in sonlich leben
 Und in böshheit vñtt gernerget
 Und bösen willen vñ wercke erzenget
 Wann böse gedencke en vñspreung sint
 Vñ alle böse zitliche ding
 Die dñt der mensche vñme gedete
 So er mit böse gedencke hette
 Got vñ der mensche mit mag vñt gesin
 Inne vallent böse gedencke in
 her vñ dar
 Der gedencke sol er vñemen ware
 Und sol betradtzen sich
 Vñ sy syent gut vñ sonlich
 wo die gedencke böse vñeren
 So sol er auon sich keren
 Et sol sy vñt denden stellen
 Und mit geben dar in sinen willen
 Vñ sinen willen mit dar in got
 Der sondet mit bösen gedencen mit
 Vñ böse gedencke in dem menschen ston

Die da intellectuē wyder enlbege gon
In bose bekeronge
Die gedencke sint mit sinde
Aber wann bose gedencke In dem menschen vff stey
Vnd Inne der mensche last wol vnd schrifft darmit sin
lange zyt vnd alle stunde
Der kesset sich selber da mit In sunden
Vnd dar In dut der bose geist
Synen tot vnd vollenst
bis er den menschen fuget dar In
Das er mit willen bose wercke dike
also werdent bose gedencke statlich
Der mit an yn lechutet sich
Von eyne menschen In allen zytten
Sol wyde' bose gedencke stritten
Vnd sol yn freylich wyder ston
Wann sy yn wollen an gon
Der mensche sol wissen einen guten sin
Da myt so get der bose hien
Er sol gute gedencke an fahen
So mag er sich der bose enslahen
Vnd mag auch wol erliden da mit
Das Inne die bose schaden mit
Hievon so mercke mensche ein lere
Von bose gedencden aufschtonge sere
Der kan sich das erliden ansetz
So Inne die aufschtonge geschicht
Wann das er den Namen Ihesus
In bette vnd tynle vs
Alle bose gedencke von Inne lchende
Vnd sy Inne gnedlich rellende
Das er sie werde entladen

In sine selen schaden
 Wann mensa kan das das gedim
 Wann Ihesus Crysto gottes sone
 Ihesus ist also gelbaltig
 Und sin Crafft also manquaaltig
 Wo Ihesus ist In des menschen sym
 Da blibet kein bose gedancke mit ihm
 Bose gedancke sol der mensche lassen
 Und gute gedancke In sich lassen
 Er sol dicke vnd alle tage
 Haben Nulle gedancke wie er mag
 Die got gemene sint
 Und me selle em Kuslich ding
 In gedancke das er betrachtet das gut
 Das got ye me gudet vde dit
 Wie er me des gedancket me
 Das er me des wolle danken hie
 Der ande sol sin In stoude
 Das er bedencke vnd betracht sine sonde
 Also lange vnd vyl In syme syme
 Bis das er kullen In syme syme
 Der drute gedancke sol sin
 Das er Crystus dot vnd pyn
 Vnd sinen grossen smertzen
 Betrachtete In syme hertzen
 Bis yn andacht beweget dar In
 Das me Crystus lyden wie duhe
 Das werde das er vff dieser erden
 Bessere das er alzit besser werde
 Und vyl durent vbe vnd toyle

Vnd vndugent dmet got dmyde
Das sonste das er betrachtete in sich
Wie grosse fende sy in hynnelreid
Die nymer me zergen mag
Vnd insent jare sint da als ein tag
Vnd von andacht vme innelich wesen soe
Mit den freunden samst vnd woe
Das sehte das er gedoude dar an
Was lydens die armen selen han
Was grossen jammers vnd pyn
Die da yme in der hellen muessen sin
Das seht er selende das er betracht sm ende
Vnd got byt das er yme werde
Im leben nach dem willen sin
Vnd yn behute vor ellige pyn
Der achte das er gedoude dar an
Vnd die sol in den synnen han
Dore er ist geschaffen vs; erden
Vnd muess wyde in eschen werden
Er sol betrachtten wie er werde
So sin byp nie exsterbe
Das sin sele dort habe etwas
Danon sy gefore desten das
Der kinde gedand vnd der leste
Das er betracht wellich mensche der leste
In gottes dmyt vnd an dngenden sy
Das er sich bere zeichen da by
Vone er in aller zit
Syn leben nach gottes willen werde
Vnd wie er auch in alle sonde
Sich enige geluten desten das vor sinder
wer diese dinge bedendet



Und In sin herke sendet
 Und sy betrachtet ye mere
 So werden sy In ye loubere
 Und wirt Ine elluchich gehen dauon
 Freud In dem hymel In lone
 Und auch elluges leben
 Vpyge gedente sol man begeden
 Wann hose gedente und vpyge syme
 Fremgen den nienstzen In sinde
 Und comet Ine ten Ruz dauon
 Und vndert yn hose an ellugem lone
 Her omb so lute missig sint
 So gedenten sy manig vpyg ding
 Das sy nyme gedachten
 Ibe sy etbas In schaffen heten
 Wann sy halen In schaffen nicht
 Als dute cond coy luffucht
 Das sy begymet Inweddriessen
 So sollen sy setz flussen
 Das sy setz dar In bringent
 Ine sy In setz bringent
 Gute gedente dage und nacht
 Und guten willen nach alle macht
 Ine lere du mit wellichen gedenten du slaffen
 solt gon



Der gute here Sant Augustin
 Hat got vns in heym den schopfe sin
 vnd sprach here ich roech mit wol

wo mit ich die diener sal
 wann ich von mir selbe mit han
 noch mag noch kan
 mit besten nach mit sommer
 in die kein gut wercke volbringen
 was ich han das ist vor hien
 von die her komen vnd ist nach dem
 ich bit dich das du mir wollest zu fugen
 wo mit die von mir wolle beuigen
 das du das here gehest mir
 vnd ich es gele roech die
 Bis das ich die gotliche gabe
 entpfahe vnd ich sy mir nie habe
 hilf mir das ich den willen myn
 breche abit nach dem willen dyn
 also sollen wir alle gluck
 got bitten mit ernst flysslich
 was got von vns haben wolle
 das er vns das zu fugen solle
 in horen wir die leter sagen
 das wir emen feyen wollen haben
 die in diesem heergeluckzen leben
 den hat vns geluhen vnd gegeben
 got der here das wir magen dnu vnd lassen mit
 seyn and gut haben wir mit
 was wir anders gutes han
 das nymet man vns wol alles samt
 die vnd gut vnd alle vnser habe
 mag man vns wol nemen ale



Dder der uns hende vnd fusse als swede
 Dren vnd Trasen vnd alle gelide
 Als lange wir lebendig weren
 So machen wir vnsern hullen tzen
 Wo wir inen wolten begeren
 Vnd machte ons niemant geliben
 Wann got vnser hede alleyn
 Den sollen wir geneyn
 Dienen der ye gelbalig wol
 Das er vnser willen tzen sol
 Wo es ime alle dast fuget inen
 Nach dem gotlichen willen sin
 Wie wir sollen geboren Das wir nach gottes
 willen faren



Wie wir sollen geboren
 Das wir in gottes willen faren
 Vnd vnser wille so beceyt

Wit gottes willen In ewigkeit
 Das got und wir ein Ding.
 In eyne willen veynet sint
 Und der wille an uns werde stin
 Das wir gerne deten den willen sin
 Davon ons die lere sagent
 Die es von got und der schrift haben
Gyt uns got In diesen leden
 hat enen eigenen foven willen geben
 Woer got den willen wie In **Z**yt
 sollichen wyder got
 mit herten und sinnen
 Das er wil vordringen
 Gottes willen wo er lan
 Da wil got benugen an
 und stetich dreylen und jagen
 In an sol man mit vagen
In got In das ewige rich
 Da alle wille werden glucke
 und mit eynande veynet
 Das ye en wille den andid meynet
 Was gottes willen ist allem
 Das wollen sy all gemeine
 und was glocks wille da begert
 Das wirt er von gottes wille gewert
 wie sich en mensche fuge dar In
 Das er gottes willen di
 und wie ex das mit legeren sol
 Das sollen wir wie horen wol
 Der mensche sol eyn geystel machen
 von eygene willen und von diesen sachen
 Das die geystel habe
Ihniff niemeh da mit er ye jage



von sollen gubren
 von In gottes willen
 alle fr dreyt

Sinen Willen vnd yn off leyde
In got In den hymel In allen Tuden
Vnd sol Igluche Kyene han
Synen Tuden da ein brieff stunde an
Vnd In dem briue geschriben stee
Wie der mensche den Willen begree
Vnd Was er begymen sol
Das got der Wille gefalle wol
Auch sol der mensche by some leuen
Den Willen nimmer me begelen
Er wolle den Willen volbringen
Mit allen guten Dingen
Als were er In er mag vnd kan
Vnd habe da keinen Zwyuel an
Sine sele sy off der hymel fart
Suche vnd auch wol erwert
Der ersten brieff sol man lesen
Du solt diese wort an sehen
Ich wil got In wemelreich
Erkennen vnd dienen vollenlich
Vnd wil yn loben vnd eren
Wie ich mag mit lyde vnd seley
Der ander brieff frucht das
Da sol an gesetzte ston das
Ich wil glauben an Ihesue Christ
Das er wore got vnd mensche ist
Vnd wil auch mynne In Inne halten
Vnd an sine erbenude mit vtragen
Ich wil anbyttten got
Vnd wil behalten sin gebot

Und wil durent volbringen
 wo ich mag an allen dingen
 Der vierde brieff furbas
 Da sol an son geschrieben das
 Ich wil leit und kullen han
 Wo ich gottes willen mit han geton
 und wil mich furbas halten dar zu
 Das ich gottes willen tu
 Den funfften brieff sol man auch han
 Da sol son geschrieben an
 Ich wil kullen mynen lyp
 Das ich die lusten lere in zit
 und den lust off erden
 die mit sonder begangen werden
 mit diesen geystlichen drabet sich
 Der moelst in das hymelreich
 kwam er in den hertzen lust
 diesen brieff und in den willen ist
 Das er den willen volbringe
 mit den werden an allen dingen
 wo er mag ode kan
 Da sol er gute hoffnung han
 mit er an sine lesten stonden
 in dem guten willen fonden
 Er hat gedrielen und gesaget
 Das ime gottes rich mit wort vsaget
 und set ime der hymel offen wort
 und unleslossen geyn ime alzit
 in welliche zit er komet da hien
 So wort er gelossen in

Und werde In des hymmels throne
Von got entphangen sithone
Was er mit willen Ine hat gedacht
Und hat geton mit sine macht
Das er hat gevolget und gern gesehen
Das werde das willedlich auch were gesehen
Nach dem willen wort er gellert
Und dar In auch me dan, et legert
Da sint viel scaullen und mann
Die geen den willen wolken han
So hindert so dru ding got sere
Dauon werden so edamit ynde mere
Dauon ein guter wille wort In nicht
Und kein gut wercke von Ine uschicht
Und die lute nach alle glich
Keromkerent mit den dingen sich
Das ist Eitlich (sich) und gut
Oder dar uff setzet sinen mit
Das ande ist welchlich, sorge und keromker
Wer das wil vber und driben ymer
Das dritte ist luter gelust und genuac
Wer diesen dingen wil volgen nach
Der mag von den sellen dingen
Hymne gottliche mullen volbringen
Und mercke das diese dru ding
Den menschen machen blint
Das er got erkennet nicht
Und sich selle mit usicht
Das er bekeme und wisse eten
Vone er vberle sin leben

Und er kocht gefuge sich
 Den kochten weg zu hymeleich
 Er lesset sich der mensche werden
 Zergenglichen kombe off erden
 Wo er es von rath wusst mag eberen
 Und wolte sin nicht In vyl egeren
 Und ferhte also fasslich
 Nach gottes willen In hymeleich
 Also er lobbet sere
 Imb zytlich gut und weltliche ere
 Und umb wollust und ande ding
 Die zergenglich sint
 So erkombt er gar lutzlich
 Gnade umb got In hymeleich
 Wann er dann gotliche gnade hette
 Das er dann gottes willen dete
 Er sol sich weltliche kombe entlagen
 Und sol gern horen von gotte sagen
 Da sol er sich fügen In
 Das er gottes willen tuhe
 Und sol mit hertzen und sinnen
 Den willen gottes volbringen
 Alzit fruge und spate
 Das er Inne mit deyle sin gnade
 Von welligen menschen das wylt icht
 Und got sinen ernstlichen willen sicht
 So drit Inne got sine helffe schin
 Von gnaden und erbernden sin
 Er got Inne crafft und macht
 Dyt sin wort volbracht
 Also haben die zebottten und wazte



Ind heylige lute vnd merkelece
 Gottes willen geuolget nach
 vnd mit geuolget lydes gemach
 In woren gott In dienst leuet
 vnd fluchen sinde vnd eopileit
 vnd vnder mit flisse
 nach gottes ruche
 Fre vnd frucht im hant so gelassen
 vnd machten sich off die strasse
 des weges In hymel rich
 vnd flyssent der wercke der Dugent sich
 Dar vmb yn got hat gelien
 In ende freuden viel vnd ellig leuen
 Wer mit yn hant wesen seo
 Der folge yn nach vnd diage also
 wie gottes wille geordnet sy



Alt vnser wille In vns hie stet
 vnd doch alles durch gottes willen get

Wan got wil das muss bestzern
 So wir kindlichen sehen
 Wer alex fest ede umkelt dat
 So ist dawant gatte o wille gut
 Das imz gelonet werde die dat
 Wie er vdienet and gelborden hat
 Im mensche wol mit willen mag
 Got erbeten nacht und dig
 Und alzit fruge und spate
 Gotlich heyle und im gnade
 Und freude in dem hymelrich
 Nach diesem leben elblich
 Imz maig em mensche off erden
 mit sinen willen also werben
 Das er kont von gotlichen freuden
 Duche elblich gescheiden
 Und muss in der helle lyden
 Martel und pyn in allen zyten
 Gute wille ist Gereme
 und boser wille got widerzeme
 Warm wille bose oder gut so
 Das sol en mensche merden du by
 Des menschen wille hat vnderseyt
 Er ist erbarm liep erbarm leyt
 Mann em mensche den willen gyt dar in
 Das er gute werde tulze
 Und er die wercke geruffet an
 mit willen das so werden geton
 Also er in imz hat gedocht
 Wie die wercke doch mit volbract



luge huz vid metale
 geuolget nach
 get hies genach
 in in dinst lezet
 fund und ropflet
 mit fuffe
 fize
 im hant so guffe
 off die fuffe
 in hymelrich
 der boerde der dypen
 got hat gelon
 en del bid ely
 hant wesen fro
 nach und dize wif
 alle geordnet

wisse wille in hant
 s dunt godes wille

Hat der mensche doch danon
Vmb den willen des wercks lone
Also were das werck gesehen
Des sol er sich versehen
Gute wille auch erbarm lyt
In ems menschen synne lange tyt
Vnd er hat alit in dem synne
Dore er gute wercke volbringe
Er gedendet dute vnd vyl dar an
Das er das wercke dulze vnd heile an
Vnd vmb das das wercke mit bestreuet
Do soltu doch des willen enkeren mozt
Vnd als hette er diach sine macht
Die wercke angehalten vnd volbrac
Erbarm sellet dem menschen im
Bosze wille in siner synne
Wendet der wille in erke zit
In bosze wercke das schadet mit
Vmbet der wille von vnbudete mit
Se yt er weder bosze noch gut
Willen werent erbarm lange sonder
Vnd hat der mensche von got lausfuchtonge
Vnd auch leit vnd sinertzen
In synne hertzen
Wie er den willen vordreue
Das er mit sonliche dinge tegue
Vnd sich dar in bezubiget
Das er boszen willen uber vmbet
Da erbrudet der mensche mit
Fibig leben nach sinem sytte
Vnd grossen lon in hymel rich
Vnd freude vmb got ewidich

Stliche menschen bösen Willen hant
 In begane soude mysdat ond bösen gedachte
 Und singet sich wie er mag dat In
 Das er soude ond bozheit tūhe
 Und wo das wercke mit bestuht
 So ist doch vil bose sin Zundschet
 Und frebare wese sich
 Ze werde edaniet ellichich
 Wint er an sine lesten stonden
 In Fullen an desern willen sonden
 Der mensche von Natmen begert
 Das er dreyerhande dinge werde gellert
 Und war In Ime stat der wille sin
 In kocht er gern sin roenden men
 In sien bose oide gut
 So achtet er mit wie er dut
 Wie er die wercke volbrechte
 Mit Fulliger andacht
 Begert er mit willen das beste
 Das wint yme heb In leste
 Und wer das wercke gern dut
 Nam der wult ist wot bestut
 In wille ist das alle menschen wolten
 Das sy libo gelust ond gemacht haben solten
 Und das begert das merste jeder ma
 Und ye me von den willen han
 Und von sin das omb gottes willen enberen
 Ye lieber ond nicher von got werden
 Der ande wille ist gemeynlich
 Das alle menschen off etreich
 Wolten das yn nach desern leben
 Somede ellige secude In hymel geben

Die freude Dinech, Nieman vint verseyt
 wed sich, ubet In yerechtikeit
 And ye me dex mensche das dte
 ye grosse er dort lon hette
 Der drytte wille yst das In allen stonden
 stliche amenschen woldent sünden
 And yst yn rool vnd samfft sa mit
 vnd forchten gottes zorn mit
 vnd achten vff kein yerechtikeit
 In yst auch, ye vrecht dnu mit leyt
 In wollen In allen dingen
 Inen muttbillen volbringen
 Als lange ye in lebet vff ertrich
 Ine vnd Ine sele muss sitzen liden
 Gross martel In der helle liden
 vnd chrene vnd brate In allen zuten
 Was Inuerseyt vore sollen han In guten
 willen vnd werden



Die freude Dinech, Nieman vint verseyt
 wed sich, ubet In yerechtikeit
 And ye me dex mensche das dte
 ye grosse er dort lon hette
 Der drytte wille yst das In allen stonden
 stliche amenschen woldent sünden
 And yst yn rool vnd samfft sa mit
 vnd forchten gottes zorn mit
 vnd achten vff kein yerechtikeit
 In yst auch, ye vrecht dnu mit leyt
 In wollen In allen dingen
 Inen muttbillen volbringen
 Als lange ye in lebet vff ertrich
 Ine vnd Ine sele muss sitzen liden
 Gross martel In der helle liden
 vnd chrene vnd brate In allen zuten
 Was Inuerseyt vore sollen han In guten
 willen vnd werden

Hve mochte yema fragen
 Was Zinsucht wir sollen haben
 So wir alles guten willen han
 Und greiffen doch die wercke mit an
 Und leent Also sintlich gar
 Und wollen doch geen geen hi mel waen
 Und wille und wercke alle berde Riuts sint
 Nach gottes willen en ding
 Der gute wille ist got geneome
 Und sint sine die losen widerzeme
 So volgen vor dem guten Nach
 So wirt uns dort ewige freude gemacht
 Daren vor Nach den losen werden hi
 So müssen wir liden in der helle pyn
 Hieron ons die leere sagen
 Die es von gott wissen und haben
 Das alles extich wort und briet
 Ist von gotliche Barmhertigkeit
 Und ist got me die in genaget
 Das er uns sine Barmhertigkeit zeyget
 Und wie er uns bringet in sine freuden
 Das er uns vor sine volle seiden
 Gyt wir mit magen on sonde leben
 So hat ons got von exbernde wegen
 Der Wollust und die gnade geton
 Wellich sit wir vullen vomb onse sonde han
 Und sy mit me dmi wollen
 Das vor gnade vanden sollen
 Wann dese wercke von uns listzeen
 Die wie ons got alle nedschen
 Er ist also milte und gut
 Das er nach allem onsen willen dit



Und wil uns also liep han
 Als obe wir sünde me hetten geton
 Und werdent des himelrichs gelbert
 Da unser wille inen legert
 aber ein frage von wullen



Orenach, ist aber ein frage
 obe ein mensche einer grossen vullen hab
 Das er einen guten wullen hette
Und doch, wullen und wercke mit dete
 Also obe er etwas guts gedachte
Und doch, den wullen und wercke mit halbrechte
 Des antwertten die lere gemeyn
 Des wullen lone on die wercke ist klem

... mit also gut
 ... und gute werck
 ... in om
 ... alle gem
 ... die hien
 ... also groß
 ... und
 ... in manigen
 ... in alle
 ... werck die
 ... in om
 ... mal geton
 ... wullen
 ... in om
 ... die werck
 ... mit allen
 ... mochte
 ... in om
 ... die gute
 ... die werck
 ... in om
 ... mit der
 ... die werck
 ... in om
 ... die werck
 ... in om

Vnd ist auch nit also gut
 Als der willen vnd gute wercke düt
 Es mochte en wille in ym vff ston
 Er wolte gem stame odd gem akze gon
 Vnd ginge wyme da hien
 Wie mochte der lone also groß gefin
 Als hette er costen arbeit vnd wden
 gehabt vff der strassen in manigen Tiden
 Buter wille ist in alle zu gut
 Also der wille vnd wercke düt
 Es mochte en wille in yme vff ston
 Der nit were wol geton
 Die guten genießen velt
 Nach gutem willen es bestucht
 Auch mochte en mensch in etliche sonden
 haben willen vnd begerunge
 Wie er en wercke volbrachte
 Nach dem willen als er gedachte
 Vnd komte dar nach mit allen dingen
 Wie er das wercke mochte volbringen
 Got wolte den guten willen ansehen
 Als were das gute wercke besteen
 Vnd wolte ime von des willen wegen
 Des wercks lon in dem himel geben
 Dete als en mensch, nit dar in sine malst
 Wie die wercke des willen vonden volbracht
 Wo das werck dann nit bestucht
 So hat der wille des lones nicht
 Als da en mensche sonde dete
 Vnd guten willen in brachten hette
 Vnd wolte dar mit sin sonde sagen
 So er wol en brachter mochte haben
 Vnd wolte die brachte sparen
 Duf er solte von himen faren



...ist als en frue
 ...en mensche
 ...er enen gun
 ...llen vnd werck nit de
 ...stus gut ge
 ...wille vnd werck
 ...de lere gon
 ...lone en die werck

Dret ex dann gesinnet dar an
 Das ex mit bichsten mag nach lan
 Und on bichte von hymen veret
 Was gutes dem sy bestheret
 Das wese mensche also wol
 Also got der das vortellen sel
 Die leze wollen sich mit dsehen
 Das hme comt selliche willen gut mage bestheen
 By got In dem ewigen leben
 Da ons got sel lon geben
 Wann man guten willen und wercke wol dut
 Und ex de mit vngelonet lat
 Ein leze vore der vulle mit abe kere sal die
 wercke folgen dann nach



Dye lezet vns santz augustin
 Die wile vore In zu dergnaden sin
 Was vore gutes willen han
 Das geiffen vore mit den wercken an

Wann der gute wille wirt vorgekeret
 So wirt im hymel unser lone gemeret
 Ein ander frage komet aber hie in
 Ob ein mensche sinde mit willen tuhe
 Und das werde mit beget
 Da sine sin wille inen set
 hienon so ist von der heilige schrift ein lere
 Wer den gantzen willen hede
 Das ex das smutliche wercke dete
 Ob ex moete oder londe
 Der drit dar an datliche sonde
 Und muss elbig hiden sinlon han
 Als hette ex das wercke und willen geton
 Komt ex an sine lesten sonden
 In bossem willen on ^{sonde} sonden
 hienon scot gesehrieben also
 In eyne elbangelio
 Das unser herre Jhs Crystus
 Sprach von bossem willen alsus
 Wer mit hecster begrede wolte
 Das ex mit fraullen onkristen solte
 Der hette onkriste in dem hertzen volbraecht
 Wann bose wercke werden gesehret
 Noch dem der mensche sinen willen setzet
 Wellich mensche gloslich sonden wile
 Das beget da mit auch sonden wyl
 Und also viel der wille ist mere
 So wyl wirt die sonde ye sweter
 Also wer einen gantzen willen hette
 Das ex ein datsonde gern dete
 Der ist kein got also schuldig dar an
 Als hette ex ein wercke der sonden geton

Handwritten red initials or markings, possibly 'MA'.



Fragment of text from the adjacent page, partially visible on the left edge.

Dint er an sine lesten sonden
 In dem ewillen begriffen und sonden
 Der mus. dar umb In der hellen pyn
 Eberlich und ymer sin
 war umb got den menschen umb enen willen
 In dem segesine pyngel



Aber em and sege sin das
 war umb got duze das
 Das er den menschen In allen ziten
 dasset ewige pyn umb enen willen yden
 Dis dnt got von der sache wegen
 Solte em mensch ymer leben

... mit willen die sege
 ... mit den willen an
 ... yme me
 ... dort ellig
 ... wille geneie
 ... wille mit jene
 ... von losen willen
 ... wille und ellig
 ... mit müssen
 ... in allen ziten
 ... ist piten
 ... die wir wollen
 ... von willen
 ... die wollen den
 ... in hyme
 ... iten flücht
 ... wille den
 ... wille von
 ... die wollen
 ... wollen an
 ... eiden
 ... wille werden
 ... in allen ziten
 ... seie die
 ... seie lesten
 ... sonden
 ... menschen
 ... get elliche
 ... mensche

Ind wolte mit willen das begeren
 Das sin lust mit dem willen an sine solte werden
 In ende und yme me
 Der muss liden dert ellig we
 Ist guter wille geneme
 Und boser wille vnder zeme
 Und vnt von bozen willen wegen
 Fluchen gottes willen und ellig leben
 Und auch dert vmb müssen liden
 Elliche pyh in allen ziten
 Her vmb vnt alzit solten
 Begern das vnt wolten
 Das vnt guten willen hetten
 Und alzit godes willen deten
 Und solten got in hymel ruc
 Die vnt bitten fafluch
 Das er vnt wolle den willen in fugen
 Da myt sine walle von vnt lenigen
 Und vnt den willen wollen volbringen
 Nach sinem willen an allen dingen
 Die vnt dieser erden
 Und vnt wolle werden
 Mit got edernet in allen ziten
 Und vnt auch stete da by vliben
 Bis an vnser lesten stande
 Ind dann werden friden
 In gotlichem willen also
 Das vnt mit got elledich wesen fro
 wie vnt wann der mensche gotliche meynoge folgen sol

in sine lesten stande
 der vnt got die dert
 und yme me
 got der mensche vnt
 sine pyngt



em and sage frid
 vnt got die dert
 er die mensche
 vnt vnt dert
 vnt die stete
 vnt yme me

Do begant auch etliche gute dat
 und wie der wille wol stat dar in
 der gedencke er sein wercke dinge
 und ee dann er es wil greiffen an
 wie das wercke em ende soll han
 Bedencke er wie das ende sy gut
 So rüchet er sinen willen und sin mit
 und auch alle sine forme
 wie er das wercke in eyne guten ende bringe
 hat er Abinuel dar an
 Das wercke sol mit em gut ende han
 und weiff auch mit vor woore obe es sy gut
 So ist es mit dem willen gemüet
 und gedencket der mensche das er wolte
 Das er machte und solte
 Das wercke wol volbringen
 obe er gedachte in allen dingen
 Got in lobbe und in eren
 wouste er das es got lobelich were
 Byt er das wissen mit mag han
 Das das wercke mit gedim kan
 So ist der mensche schuldig macht
 Das er gute gedencke alzit
 mit den wercken volbringe
 Als dicit sy yme comen in den synne
 Der besegeyt dicit dem menschen gyt in
 Gute gedencke in sinen synne
 und vetet yme gar gute ding
 die yme darnach gar schedelich sint
 Er vetet yme das laste
 und das sin ende werde bese in laste

Wund das er moege Hoffenunge haben
 Ob er sy In gotlichen gnaden
 Der sol mercken diese Ding
 Die Notdurstig dar In sint
 Da er wol mercket und erkennet by
 Ob er In gotlichen gnaden sy
 Er sol glauben das unser here Ihesus crist
 Des lebendigen gottes sohn ist
 Und sol alle ding glauben wol
 Die em Crysten menschen villich glauben sol
 Und alle sine werck von sunden leeren
 Nach der buche Sat und lere
 Und gottes willen leben nach
 So wirt der glaube berweret dare
 Der mensche sol auch mynnen got
 Und behalten sin lere und sin gebot
 Und sol von lere an allen dingen
 Gottes willen volbringen
 Als er dann mag und kan
 Und sinde durch gottes willen lan
 Und sol wesen gehorsam und bereit
 Als dann gebotten ist der existenzheit
 Und sich alzit frage dar In
 Das er alzit wude und auch tulpe
 Was die heilige existenzheit hat
 Geboten und off gesat
 Er sol auch durch got In allen tyden
 haben gedult In allem lyden
 Was Ime In ubel und lyden gescheuet
 Das sol er liden und ackten must
 Und sol In allen seunder



mensche wolle tyden
 e sol liden In allen
 e got In wunden
 und liden

Ube er in gotliche gnaden sy
Ens ist obe er in alle zit
In sine selen gebreften wdt
Ile er gebreften bekennet vnd sielt
Wann sy me lybe we geschickt
Das and' obe der selen spysse
Ime wol smacke in sollicher roysse
Das sy in dinncket also gut
Als hupliche spysse wol dem lybe dnt
Der selen gebreften ist anders mit
Dann sonde die wir begent in die zit
Begynnen von sonde nyme
Vnsere sele were on gebreften yme
Singe vns der selen lyden in hertzen
Vnd ditz vns we als lipliche smertze
Von behuten vns in alle sonde
Das wir nyme' begynnen sonde
Der selen spysse gottes wort sint
Vnd gottes lichte vnd dngentliche dng
Horen hat gern von gotte sagen
Vnd mit begred vnd lust in got empfangen
Vnd dnt vns wol das wir volbrungen
Tegeliche wercke mit allen dingen
Als dem lybe dnt samfft vnd wol
Wann er nach sinem lust liden sol
Vnd fügen vns dar in mit gute vbrunge
So moget wir haben gute hoffnung
Das wir alsit fruge vnd spate
Sollen wesen in gotlicher gnade

Ist auch gut für alle stätze not Quia in vocare
 diesen psalme spricht so du ein künig bist
 andem himel siehst Verba mea audivo diese
 psalme spricht den seelen Domine ne infirmitate tuo
 diesen psalme spricht ob du eine weltlichen
 künig bist Das yn got bekere von sonlichen dinge
Domine Deus diesen psalmen spricht ob
 du ymant woldest wonschen And eren
 lyese yn auch confers And antlut Das er alle
 lute antlut mit wortheit And mit teulken gem
 der lere And dich gesche Confitebor diesen
 psalme spricht Das du got helffe gnediglich
 vortels so du seie von dyne lybe seyde
In domo Confitebor den psalme spricht Das
 du got dyne seie And dich der helle wyse
 ukerhebe Saluum me fac Domine diesen psalme
 spricht ube die die auch deheyn vngnade
 lere Das sy got bekere Confitebor Domine diese
 psalmen lyse omb dm ende Dicit sapiens
in corde diesen psalme spricht so dyne künde
 yn beluge Vitent Das yn got gele heyle And
 sy wider gesont heym sende Domine quis den
 psalme spricht so du yn come vrluge gest And
 solt yn auch lesen dem heyligen geyst So vmt
 dm leben selig Confitebor den psalme spricht
 so du den künigen non gesiehest So vmdest
 du selig den monet In dem selte sint sieben
Boandy Das ist exhortet des solen gelisse sin
 vmb so welltze not In sy lyest Das du gnade
 vmdest So sy vmb dm seie And lyese sy auch

Allen martelerey **Uel** enarrat den psalme
sprich den heiligen zilboff bitten Das sy die
helffen vmb got gnade In erliden **Expandet**
Den psalme sprich den priestern So sy sich
vmb keren In der messe und sprechen **orate**
hise yn auch den worten die die messe singent
So wordet du ir denckhaftig **Eme in virtute**
tua Den psalme sprich fir die konige Das
so die rich bewarent hise yn auch an dem
sondage ube Im ere **Deus deus meus** den
psalme sprich vnsero heen martel vor alle
lungst und not In der ere Das yn der heilige
Christ sprach Da er an dem heiligen creutze
starb **Deus** **Regit** den psalme sprich den
luten die In krieger gont **Come est terra**
den hise In der ere Das vnser here die helle
brach **ore** vff er die selen der heiligen vette
erlosse **Adte leuani** den psalme hise vmb
dine sonde vnder der stulle messen vnsero hnd
selen und sine eren **und** falle vff Im eren
Das ist gut fir alle hande not **Judica me** **Dne**
den salmen hise so du In die brechen geest
vnd vor dem elck seest **Dne** **occlumata mea**
den psalme hise vnsero heen martel Das
er dich erlose von allen vloten **Sprich**
yn auch so dich hese gedende lestent **So** dich
der tufel ger den ergeln leneme **Atte** **dne**
clamabo den hise Das des tufels wille ymme
an die erfullet werde **Aferte** den psalme hise
den heiligen geist hise yn auch so es In vil
krieger **Exultabo** den hise Das die gut ymme

Bedamme In syne zorn **Ante** den hese das
 dich got behute vor heubtsonden **Und** eweltlichen
 schanden end angst vnd not **hese yn** auch sant
 iudasen vor angst schaden vnd not **Und hese yn**
 auch vnsere heren martel **Und** exen da mit er
 am dem Creutze hynge **Und** sinen geist sinem
 vatte beualhe da er sprach **In manus tuas**
domine commendo spiritum meum **Seatus quos**
 den hese fir din sonde das sy dir sy got vgebe
 vnd bekenne müsse **Exultate et iudicam**
 die beden psalmen **hese** den zebolffboten
iudica dome nocentes den spruch so du vasten
 wilt des tages **Orat** In **iustus** den psalm
 sprich alle tage fir die lute die du in cellare
 hast **Non animi cari** den hese den luten die
 in veteil farent **Dome ne in furore** den
 psalm sprich so du von der bucht komest vnd
 vgesen hast der busen dome sonde so gelbmet
 du vnde gottes milde **Exi custodia** den
 spruch so du gottes lidzma ant nymest **Exspectans**
 den hese so du grossen angst hast **Exatus**
qui in celligit den spruch den sterchen **Quae**
adnecidum den hese als ein mensche an dem
 ende wt **Und** gute syne mit hat das ime
 got vltze guten glaulen **Das** hoeret den priesten
 in **iudica** den hese so du vlt alter gest
Quaerunt cor meum den spruch vnsere frunlle
 sant marie **Deus in refugia** den spruch
 vnsere heren fir dome gute fernde so sy vlt
 mere farent **Omnes gentes** den spruch
 vnsere heren vffart **Magnus dominus** den spruch



Wol muße mir gelingen
mochte ich volbringen
Ein lay das derte ich gern

Die liechtere morgen stern
maria vil vfferbeltet maget
von der man grof wonder saget.
Du bist alle sonde trost
Im keynes kint hat ons erlost
von der duffen hellen
Die wir selte wollen
Du bist die keyne kute
die also sthorne blüte
In aarons gende
Bar on missewende

Das erbit In vnser trechtin
 Maria du solt mit treuwig sin
 Da antwort Inne die maget da
 By sprach mit susse Reden so
 Wie wolte ich en tmit entphahen
 Myne synne Iahent
 Das ich dach künen mann wil
 Dus vff myne vnder Ziel
 Wann enen den han ich geuome
 Der ist mir In herzen künen
 Das ist got der mich geschaffen hat
 Der gele mir Inne vnd Rat
 Durch sine geuoltes ere
 So legere ich mit mere
 Gabriel sprach alt do
 Maria du solt wesen fro
 Du solt milt vnd maget lüben
 Leseryn ok allen vöken
 Da sprach das Keyne megetm
 Gottes Inne wil ich sin
 Werne bin ich sin vnderthane
 In völle sol an mir ergon
 Die böschafft was ergangen
 Da hatte sy entphangen
 Den gelloren got sy trug
 Den vns die Iniden In dode slügen
 Hat feunden da er sin genas
 Der hymbels vnd erden en here was
 Vnd yme ist on ende
 Er stot In sine hende
 Alles das er geschaffen hat

Wu müſſer vns allen Vaten
die ſonde ye gedaten
Das ſo die ſunde Kulte
Dus helffe vns die getreulbe
von der man ſinget vnd ſeyt
Die alle magde Exone dreyt
Sy iſt ein lichte mone
Dar alles falſches one
Sy iſt ein luter ſpiegel glas
Da ſime got vnd menſche ſas
laß mich der liebe gemessen
Das ſich got ließ beſlieſſen
In dimer heyligen keynen magetu
Du vſerwelte blinne
Alle ſingen ſolten dich kinnen
ſonte ich wiege gebäumen
Mit lobe das dete ich gern
Du biſt der ſchönſte ſtern
den der hymel hat
Got durch dich out vnd lat
Like mir ein keynes end
So ſich die ſele stende
von mynke ar me hyle
Das ich dann by dir habe
Das ich mir vnd allen ſondid gut
hilff mir durch dms kindes blut
Du wart nye nicht ſaget
yl keyne mut vnd maget
Das du vmb den ſunde bete
Das lieſſe got alles ſete
Du bete miß ynd ſete ſin
Maria vullgete ſonnen ſtern
Die loy han ich von dir geſeyt



Ame

ve gagen iſt frey di me
vnu vſerelut ſub
der ynd vſy ge allere
ed auch ye read

Wot hat me loles an dich geleyt
 Darn dem hertze sonde geachten
 Bedencken ode betrachten
 Diese Rede nie em ende hat
 In dem hup mynd me vgut
 In dem frone paradys
 Diesen lop machte Johannes der wyse
Von dem Aue Regma



Aue
Ave gegenußet freest du maria dem
 maria vfferweltes frs
 Der yme besas got alleyme
 Der yme ist vnd auch ye roas

Komm durch dine vndikeit
 Uns got vil gern das beste duit
 Sit fir vns mit vndikeit
 Denste Ime sinis Jorues mit

Agio

Der konig alle engel ste are
 vnd was vff erden wdt sie
 Des byt du vil gettelich gar
 Was man saget so byten die
 Im Jartel hie den kussthe gebat
 Der soude vff erden noch nie begie
 vnd die stease vnd das fare
 Ein machen In dem hirmel hie

Angelorum

Der engel vromliche gesang
 Da du deuge Im kindehn Jart
 Alle vnser selen anefang
 In betlagem vngespant
 Von hirmel vff die erde clang
 Den herten auch gekindet wart
 Die suse scaulke des hale du dang
 Das er ginge die selke wart

O maria

Maria suse vnd kerne maget
 Trost vnd hoffnung der ellenden
 vndikeit vnd loz sy die gesagt
 Das got In die geruchte In senden
 Dren sonnen ein stein betaget
 Der sy soude firer In den erden
 In dem kindehn yn behaget

In dem sy Ite gode wolten vrenden

Blinne alle blumen em scam
Ich lobbe dich der vette
Das zu dir in den tempel kam
Symeon der wol gelerte
Das kint er in sine armen nam
Das ime sine augen erverte
Von alter roere er worden lam
Das ime got erberte

Alle Jungfrauwen em Erone
Ich lobben dich der Jomertit
Das du hettest von dem trialen schon
Da er durch unser selikeit
In dem tempel seon
Die sante mit roisheit
Iff das wir kenten in dem lohe
Der uns allen ist wert

Als em Iose von daulte naf
In dem Jordan wart begessen
Christo von Johanne der da saß
In der wunstonge belessen
Darnach predigete er allen das
Vnd leret got vmbdrossen
Das die Vechte worden was
Des wir alles hant genossen

Der alle die hlyen wijs
machtet vns fraulle von sunden bleichen
Och hilff vns in dem paradiso

Was da sy en Crysten leben
 wer en gerechte Crysten mensche sin sol
 Dem dnt nat das er wisse vol
 Der Crysten glauben pater noster vnd die zehen gebot
 Nam das hat ons geleret vnd gebotten got
 Das der mensche wisse wie er leiten vnd leben solle
 Vnd got diene vnd sinem gotlichen willen
 Dar vmb so gab er die zehen gebot In der alten e
 Vnd lete ons daruach In der Nulken ee
 Mit syne gotlichen monde da er hyllich
 Was In menschliche nature vff ertreich
 Da lete er In dem ewangilio den besten weg
 Vnd gab ons zibolff vete die sint der zibolff
 Der erste gelbellig armit solt tragen
 Der ander In gutem dme obersten gehorsam haben
 Der dritte dme byende mynne nacht vnd tag
 Der vierte flisluch gelust krschet trag
 Der fimffte In vsmehd dem herb senftmudig sy
 Der sechste dem herze sy milde vnd dem haut da es
 Der sibende In dem herzen wochafft sy der mont
 Der achte fluch vrsach der sinde In alle stont
 Der nunde In meinunge sol gut vnd einfaltig sin
 Der zehende mit wercken volbring die lere din
 Der elffte zergengliche dinge In on sorgen stee
 Der zibolffte In mitiden mit dme nesten gee
 Wer nach den zibolff veten lebet volkomlich
 Der keme on alles fege sine In das hy mechtich
 Die finden In dem heiligen ewangilio ston
 Er hat ons auch geleret wie wir yn solle leiten an
 Das heilige pater noster lerts vnd gut
 Wer das anderzliches bettet vnd dnt

Dem ist es gar feucht bere
Wann es ist got lieb vnd mere
Vnd hoeret es auch gern
Dar umb sollen es alle Crysten leeren
Da mit vor die miter gots eren
Wann der geus ist yr zu hoeren lustlich
Dem Ire got saute von hymelic
Da mit sollen vor maria die susse
Wilt feuchte vnd spate grussen
Mit grosse andacht vnd dugentliche sytte
Vmb das sy got den sone für vns bite
Wann er sy gern wil geliben
Was sy ungeliche bette mag begern
Diese lere vnd ander lere merckent elen
Vnd lere das du Crystenlich konnest leben
Vnd gedenken das Ir got müssen rechtwege gehen
Vergessest du dem etwas dat an
So linst du doch gebichten dauon
Wer aber dar umb mit weis
Vnd sich auch zu leeren nie gesten
Vnd als on danke ganz da her wil gon
Vore kan der mensch gebichten dauon
Wann er des mit wann er vnrecht dnt
Die lecomert ananige Onenschen vrong der mit
Vnd meyner wann es sich mit off das Crysten leeren vstan
So solle is sin tem sonde van
So were on mensche das mit londe noch mochte gehen
Von sine graphen vnd von vnderwise
Vore als vedliche gebrest wer on one parson
Die gruge on sonde dat uon
Wann er weis ~~mit~~ wann er vnrecht dnt

Don dem Vymet got nit sin gut
 Er sy rich, odd arme
 Schmuß In die helle firen
 Und da lyden elbige pin
 Und des mag kein ander Tot gesin
 Erbyrne Sany woren volkomen Fullen
 Und habe In got on gut gereulben
 Und des tyfels bekerunge gar mecz aerte
 Und das lyden gottes nach sine wunfft lattracht
 Und opffe es got mit Fullen vor sine dorne Tit
 So wunet er on allen zbluuel der hellen quit
 Wer aber den volkome Fullen nit mag han
 Fulbet yn dam das er hat wude got geton
 Ist sin Fullbe gerecht wie dem er ist
 So komet Inne In helffe das vdienern Inu Creyt
 Das git Inne got In sine
 Alex er muß vor In das segesire
 Und da nit bitter lichem smertzen bussen
 Den bosen gelust In der bitteren sonden suse
 Warm das segesire ist bitter und ongestlich
 Und lydet man da martel gross und onsegelich
 Das die heiligen lere doren lesen
 Das kenne menschen also wie moze gescheen
 Der ym dete alle martel an
 Die alle martele geliden han
 Dar umb sollen Ir geflussen sin
 In In huten vor der grossen pin
 Und firen em exyste lichet leben
 Und gedenden das Ir got müssen Rechnunge gellen
 Wie Ir ulla leben hant vderelen
 Das vndet man In der heiligen sckriffte geschrielen
 Und wunet des mona exlan

De sy sich arm weib odd mann
oder zu sinen dagen ist komen das er sich verstat
und dar zu gute vnonfft hat
und die mit wislich leyt an
der muss bitterlich fegesire han
Necesse obedime die gnade ist lustert
Das er mit vngerullet in die helle fert
Rechten fulben mag mensche dyleben
fulben am ende ist selten
und ist sich mit zu lassen dar an
wann man in alle schrift komen finden kan
dem es ye zu handen ginge
wom dem stehet der zu der rechten siten hinge
dar umb sollen alle menschen fassen sich
got zu dienen in hymelrich
Oder du got mit wol dienen kan
der duhe nach der leze die ich gesetzet han
und nement für gut von eyne vngelerete mann
wann sin getrubet hertze wolte es yn mit erlon
er musse den großen vnd vnonfftige mensche mane die
das er leze alle tage tegelich
got dienen von hymelrich
wann der eyne hern diene sol
der muss ymer wissen wol
was des hern wille sy
und sin gebot da by
und der gnaden diene war
das er ye kein uel fare
der aber des mit weis
der kan dem hern gedienen kein
und ist ein vnnütze böse knecht
wann er dit me vnrucht dann recht

Dar vmb spricht der here **I**
 In ungetulle brecht vs myne huse
 Du bist kein mitz hie inne
 Du hest In mir kein tulle noch myne
 Ich wil dir kein gut dim noch mit geley
 Wann du wollest nach myne wille me geley
 Also wort auch den menschen von got veruissen
 Der sich yme In dienen mit hat gefassen
 Ind von rechtem muttillen wolte lesen kens
 Got dienen vnd sprach ich der selben vyl weis
 Der vyl weis der mus vyl tin
 Das ist ein mensche ein bose kinn
 Der yme er friset In syne syme
 Wa da ist gottlose foetzt vnd myme
 Wa das were das mercken eben
 So dorffte man menans lesen Crystlich leben
 Was solte dann alle Crystliche lese
 Wolte sich merck dar in lesen
 Wer kin ens als das ande consid herin got
 So hette er vns mit geley die zehen gebot
 Vnd wer mit vff vtrich komen
 Nach menschlich nature an sich genome
 Wann das er vns mit worten vnd mercken wolt lese
 Vore vore solen diene got consere herin
 Das hat er vns gelect mit worte vnd werden
 Dar vmb das vore is solen wissen vnd mercken
 Das got von vns wil gehabt han
 Das vore sollen wissen was vns dorch sine wille tin vnd lan
 Dis ist bebert in der schrift an many stat
 In der er vns sinen willen geoffenbart hat
 Das ist den gelechte gure kontlic
 Dar vmb so sagenit sy en vns gure flisluch

Wann der mensche kan sy mit sine wysheit
 Welbynnen und mit sine wysheit
 Und mach sy on sonde bluch zu noednafft ordelic
 Des sollen alle menschen got danken villic
 Cristene mensche die merke eben
 Hat die got sonne und monst geben
 So lege sy an wol und vnsluch
 Vor allen dingen so fass die
 Das du dich zu allen dingen lere
 Und mit fliz und ernst lere
 Was ein Cristene mensche von recht comen sol
 Das ist recht und set wol
 Vor got und allen monstigen luten
 Das die die wysen Cristen lute beduten
 Was du schuldig bist zu wissen
 Das du solten sin gefassen
 Und kan vnderwegen bliuen lon
 Macht du die zit und die vnderwysen han
 Als ich danor han geseht
 So soltu zu lere sin bereit
 Wiltu din sele wol belbaren
 Du syest rich oder arm
 So must du sin nach dine lere
 Wann das gut die not sere
 Wiltu Cristlich lere
 Und den sonden vnder streben
 So must du yme ein cristen han
 Was dich guttes gescreen kan
 Das du is comest zu breste clagen
 Und mit vnderstheit gesagen

Alle die sonde die du hast geton
Du gehent den glauben an
Vnder die heiligen Tzehen gebott
Der wir uns hat geleeret got
In dem die werck der barmhertigkeit
In eren die sieben heyligkeit
Der acht seligkeit nemen war
Vnd huet vor alle dasonden gar
Vnd vor den vnn fremden sonden
Vnd vor allen bosch vnnlichen sonden
Da solt du dich flislich vor huten
Vnd alle ding leren beguten
So bist du erst ein rechte Geyster
Vnd entyest des tufels lyster
Vbe du dich haltest demittlich
So gut die got die hymmeltuch
Wilt du des alles mit nemen an
Vnd wilt also hien gan
Der welt In einem spotte
Vnd ubel leben vnd wolgetrukten got
Vnd wilt mit ein Geyster leben leren
Vnd spruchest Ich getrukbe got dem heen
Er neme auch myns gebetto acht
Er hat den hymel mit den gensen gemacht
Da sagest du vor an werlich
Vber den gensen gluchet sich
Vnd nach sine wunfft mit wil leben
Vnd alzu nach lybe gelust seeben
Als die gense dmit in dem wasser
Vnd mit wollemt wissen furbasse
Wann leben nach der naturre lust
Vnd wellich mensche sich flisset alsus

Wie er syne lybe gelebe
 vnd in der sonden lust gestebe
 Als en gaub in dem wasser dut
 Der vordet auch vmb tem ellyg gut
 vnd begert mit anders in syne syne
 Damm vore er libe naronge gewymme
 Den niagen vnd den buch vol
 hette er sich gefullet es s gefellet sich vol
Wellich mensche also der gense glich wie lebe
 vnd nach zitliczen gude grotlich stee be
 vnd da mit lebend alle syne syne
 vnd in got noch in syne eben mensche hat tem myne
 Also die gense auch in dem wasser dunt
 Der sellen menschen nieme tem in den hymel comet
 Das mercke in grobe mensche vnd betract
 Damm got hat den gensen mit den hymel gemacht
 vnd auch dem menschen der also wenig fluffet sat
 Als en gaub got in diene vmb das hymelruch
 Der mensche muss Crystlich leben
 Sol yme got das hymelruch geben
Wellich mensche gern wolte got diene orol
 Der luge das er komme was er kommen sol
 vnd auch wisse vnd sich so wol verstou
 vmb alle stude die ich vor genant han
 Wer mit sinen fluff hie in dut
 von dem got inucht mymet vor gut
 Das er mit vyl tan noch weis
 wiste abe en mensche mit vnd londe auch gelere bey us
 vnd das die schude mit sin were
 Dem menschen were got mit also geuere

So er got mit ernst sine gnaden bete
Und sin alle bestes bete
Das es sich zum lönde stan
Und auch gern geleret wolte han
Und dar in aller sin vngogen hette geton
Also das die schulde mit s were sin
Dem bete got sin erberunde stin
Das er keme in sin ellig rich
Das ist got in tim ungelich
Das er keme menschen engelen lat
Das er ein große nature hat
Wer also groß ist das er mit gelere kan
Ist wonet da er kon lete mag han
Und doch lete gern
Und ist da yn mema ein geleer
Der Kristen glauben das pr nstic und die v gebot
Und alles das vns hat geleret got
Wie wir sine sollen dienen von mynnen
Und das hymelecht gelymen
Wann zum der menschen aus sin gedut
So habe er einen gulden milt
Got der here sicut sinen willen an
Und wil yn gern in gnaden vntpfahen
Wann er yn an ruffet mit vullben
Und auch hat ein gut geteulben
In gottes martel und dot
Dem hilffet got vff alle not
Das vns in allen an unserm ende
Got sin lyden und scerden in helffe sende
Das wir alle kómen in der engel schaar
Das helff vns die maget die yn gebore
Die mag vns auch gehelffen wol